

TOP-INFORMATION

7/1992



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

AUS MEINER SICHT

Wir dürfen ein wenig stolz sein auf einen Rekord, auch wenn er auf unserer Rekordtafel nicht aufscheint:

Nie zuvor in der österreichischen Leichtathletik-Geschichte qualifizierte sich eine derart große Mannschaft für Olympische Spiele.

Dabei hingen die Trauben hoch. Im Wissen, daß wir ansonsten in Barcelona nur Adabeis wären, wurden die Limits in Zusammenarbeit mit dem Olympischen Comité auf ein hohes internationales Niveau hinaufgeschraubt.

Uns siehe da, sie wurden von so vielen erreicht. Das zeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind, die Leichtathletinnen und Leichtathleten. Vor allem auch unsere Trainer. Es wird alles gut koordiniert und aufbereitet.

Nun muß die Zeit bis zu den Spielen optimal genützt werden. Das Ziel muß sein, in Barcelona in möglichst vielen Bewerben auf vorderen Rängen zu landen. Niemand darf jetzt nachgeben.

Die Leichtathletik muß in Österreich noch mehr zum Volkssport werden.

Dazu muß mit so viel Herz wie jetzt, mit so viel Intensität und mit so viel Sachkenntnis weitergearbeitet werden.

Was den Westathletik-Cup mannschaftlich betrifft, wurde dieser Wettkampf den Vorbereitungen auf die Olympischen Spiele untergeordnet. Aber dennoch gab es Siege und beachtliche Resultate.

Eine Zäsur gibt es auch im nichtsportlichen Bereich:

Der Österr. Leichtathletik-Verband wird seiner Größe und Bedeutung gerecht und stellt sich mit einer eigenen Zeitung vor, die bereits nach den Olympischen Spielen erstmals erscheinen wird.

Alle Sparten unserer Sportart werden darin weiterhin vertreten sein.

Vielen Dank sagen wir dem Niederösterreichischen Pressehaus, Mag. Koch, Michael Knöppel und seinem Team des Marathon-Laufsport-Magazins, in dem wir heute zum letzten Mal "zu Gast" sind.

Dank für die erstklassige Arbeit. Wir werden auch in Zukunft gute Partner sein.

Herzlich,

Ihre

Griha Stranser

AMTLICHES

ÖLV

Termin-Korrektur

Österr, Marathon-Meisterschaften, SAMSTAG (nicht Sonntag), 26. September 1992

Bestenliste-Korrektur

Männl, U-21

800m Richter Bernhard, 70 (U. St. Pölten) 1:47,88, 28, 08, Cricket

Sanktionen

durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen;

Ministerratsbeschluß vom 2. 6. 1992; innerstaatliche Durchführung

Der Sicherheitsrat hat in der Resolution 757 Sanktionen gegen die "Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro)" verhängt.

Die Sanktionen sind nunmehr auch vom Österreichischen Ministerrat gleichlautend beschlossen worden.

Der Text den Sport betreffend, lautet "die Verhinderung der Teilnahme an sportlichen Ereignissen von Personen oder Gruppen, die die "Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro)" vertreten."

Das bedeutet, daß jegliche Teilnahme von Sportlern der 'Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro)' bei sportlichen Ereignissen in Österreich zu verhindern ist. Bei Verstössen gegen diesen Beschluß würden die Förderungsmittel des Bundes dem jeweiligen Dach- oder Fachverband entzogen werden".

ÖLV-HINWEIS

Die Veranstalter werden ersucht, den Ministerratsbeschluß genau einzuhalten.

WLV

Beim WLV-Verbandstag 1992 wurden neu gewählt:

Präsident: Mag. Roland Herzog Schriftführer: Jutta Zimmermann Finanzreferent: Alwin Schmidt Verstorben ist vor wenigen Wochen der Aus-

Verstorben ist vor wenigen Wochen der Auslandsreferent des WLV, Prof. Walter Frisch.

Neue Kampfrichter

Suse Arbter, Ulrike Arbter, Hedwig Koller, Theodor Opletal, Maria Schramseis.

Neue Anschrift des Steirischen Leichtathletikverbandes

STLV: 8010 Graz, Jahngasse 1, Tel. (0316) 877/21 82, 21 83

Direkter Draht zum STLV: Peter Riedmüller (03127) 41 9 07 = Deutschfeistritz (03127) 42 1 18 = privat, abends

Ausschreibung und Einladung zur Lehrwarteausbildung Leichtathletik

Die Bundesanstalt für Leibeserziehung Linz führt in Zusammenhang mit dem Österr. Leichtathletikverband eine Lehrwarteausbildung in Leichtathletik durch.

KURSFÜHRUNG: BfL Linz FACHVERBAND: ÖLV – ÖOLV, SLV EIGNUNGSPRÜFUNG: 20. 09. 92 in Rif KURSTERMINE:

1. Teil: 20. 09.-26. 09. 92 in Rif

2. Teil: 26. 04.-02. 05. 93 in Linz

3. Teil: 25. 06.-27. 06. 93 in Rif

 Teil: Herbst 93 in Obertraun KOMM. ABSCHLUSSPRÜFUNG:

Herbst 93 in Rif oder Linz PRÜFUNGEN: DieTermine der

Vorprüfungen werden im Lauf des Kurses bekanntgegeben.

GEGENSTÄNDE: Deutsch, Organisation und Geschichte des Sports, Betriebskunde, Wettkampfbestimmungen und Regelkunde, Gerätekunde und Sportstättenbau.

LETZTER ANMELDETERMIN: 14. 08. 92
Die Anmeldung hat schriftlich mit Name,
Adresse, Geburtsdatum, Verein und evtl.
Telefonnummer an die BAFL Linz,
Auf der Gugl 30, 4020 Linz zu erfolgen.

EIGNUNGSKRITERIEN: LW-LA Technisch richtiger Ablauf folgender Disziplinen (ohne Limit):

Kugel: Standstoß aus der Stoßstange Hürden: Überlaufen von drei Hürden in belie-

biger Höhe und beliebigem Abstand im 3er-Rhythmus

Weitsprung: beliebige Technik mit mindestens sieben Schritten Anlauf Eine Teilnahme an der Ausbildung ist mir bei bestandener Eignungsprüfung möglich.

Resolution der Bundes-Sportversammlung vom 16. Mai 1992

Die Österr. Bundes-Sportorganisation befürchtet, daß die Schulautonomie negative Auswirkungen auf den Unterrichtsgegenstand "Leibesübungen" haben könnte. Sie fordert daher die zuständigen Stellen auf, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

um eine qualitative und quantitative Reduzierung des Sportunterrichtes (Lehrerausbildung, Stundenausmaß etc.) zu verhindern.

um die Vielfalt der sportlichen Ausbildung durch Beibehaltung der unverbindlichen Übungen aus "Leibesübungen" im derzeitigen Ausmaß sicherzustellen,

 um die Existenz der Schulen mit sportlichem Schwerpunkt durch eine Verlagerung des Schwerpunktes nicht zu gefährden und

um ein ausreichendes Maß an Bewegungsmöglichkeiten durch eine gerechtfertigte tägliche Bewegzeit zu realisieren.



4. Int. Coca-Cola-Super-Cup 18. Juli 1992, Stadion Wolfsberg

BEGINN: 17.30 Uhr

VERANSTALTER: LAC Wolfsberg

BEWERBE:

100m, 400m, 800m, 3000m, 110m Hürden, Hoch, Weit, Männer:

100m, 400m, 800m 1500m, 100m Hürden, Hoch, Weit, Franen:

Kugel, Speer

NENNUNGEN: bis spätestens 13. Juli 1992 (Poststempel) unter

Angabe von Zu- und Vorname, Jahrgang, Verein, Bestleistung an: LAC Wolfsberg, 9411 Altendorf 27.

NENNGELD: öS 50,-, Nachnennung öS 80,- (bis 1 Stunde vor

Bewerbsbeginn).

	Männer	Frauen			
17.30	Weit	Hoch			
18.00		Speer	100m-Vorläufe		Kugel
18.15	100m-Vorläufe				
18.30	Hoch		1500m	Weit	
18.45			100m Hü 2	ZL	
19.00	110m Hü ZL	Kugel			Speer
19.10			100m EL		
19.15	100m EL				
19.25			800m		
19.35	800m				
19.45	3000m				
20.00			400m ZL		
20.10	400m ZL				

5. Int. Coca-Cola-Super-Cup 15. August 1992, Stadion Feldkirchen

BEGINN: 16.30 Uhr

VERANSTALTER: TLC ASKÖ FELDKIRCHEN

BEWERBE:

100m, 400m, 800m, 3000m, 110m Hürden, Hoch, Weit, Männer:

Kugel, Diskus, Speer

100m, 400m, 1500m, 100m Hürden, Hoch, Diskus, Speer Frauen:

LIMITLEISTUNGEN: siehe Limits für österr. Meisterschaften für

Junioren

NENNUNGEN: bis spätestens 5. August 1992 (Poststempel) unter Angabe von Zu- und Vorname, Jahrgang, Verein, Bestleistung an: TLC ASKÖ Feldkirchen, Herbert Gratzer, 9560 Feldkirchen, Postfach 7

NENNGELD: öS 50,-, Nachnennungen öS 80,-

	Männer			Frauen		
16.30	Kugel				Hoch	Diskus
17.00	100m VL					
17.20				100m VL	A THE	
17.30			Diskus			
17.40	400m ZL	Weit				
17.50				400m ZL		
18.10	100m A-B Fi	nale				
18.20		Hoch		100m Finale		10 0
18.30	800m ZL		Speer			
18.40				1500m ZL		
19.00	110m Hü ZL					
19.20				100m Hü. ZI	2	
19.30	3000m ZL		Speer			

Die ersten drei Veranstaltungen des Internationalen Coca-Cola-Supercups begannen überaus erfolgreich: sie wurden durchwegs hervorragend organisiert und brachten eine enorme Belebung; insgesamt wurden sieben Limits für die Olympischen Spiele 1992 in Barcelona erbracht sowie ein österreichischer Rekord erzielt.

Int. Coca-

1. Coca-Cola-Supercup 15. Mai 1992, Villach

Bei sehr guten äußeren Bedingungen wurde vom LCTA Villach die erste Veranstaltung zum neu geschaffenen internationalen Coca-Cola-Supercup ausgetragen. Neben der Möglichkeit ein Olympiaticket zu ergattern, war dieses Meeting die erste Startgelegenheit für die Sprinter - die bereits eindrucksvolle Form bewiesen.

Im 100m-Vorlauf der Frauen lief Sabine Tröger in lockeren 11,56 durchs Ziel. Im Endlauf wäre für Sabine sicherlich eine wesentlich bessere Zeit gestoppt worden - möglicherweise neben der Fahrkarte nach Barcelona auch ÖLV-Rekord - doch leider fiel die Zeitnehmung aus. Darüberhinaus verfehlte sie über 200m das Olympialimit von 23,20 nur um 0,12 sec. Im 4x400m-Staffelbewerb gab es in der Besetzung Hölbl, Tröger, Kirchmaier, Öppinger in 45,40 sec. einen neuen österr. Rekord. Gleich im ersten Versuch schaffte Ursula Weber mit 61,60m im Diskuswurf die Qualifikation für Olympia. Nicht ganz so gut lief es für Lokalmatador Johann Lindner im Hammerwurf (73,64). Mitten aus dem Training lief Herwig Röttl über 110m Hürden trotz 0,74m/sec. Gegenwind Limit Nr. 2 in ausgezeichneten 13,69 sec. Damit jedoch nicht genug. Abschließend erzielten Andreas Berger, der zuvor die 100m in 10,35 gewann und Thomas Renner über 200m ebenfalls in 20,66 bzw. 20,74 das Olympialimit. Hervorragend auch der junge Christoph Pöstinger, der seine persönliche Bestzeit auf 10,39 sec. im 100m-Lauf verbesserte. Die 4x100m-Männerstaffel siegte in 39,57 (Kellermayer, Renner, Berger, Ratzenberger).

Hartwig Stattmann

MÄNNER

MÄNNER

100m, W +0.92: 1.Berger (Quattro) 10,35, 2.Pöstinger (ULC Weinland) 10,39, 3.Ratzenberger (Quattro) 10,60, 4.Schützenauer (ULC Weinland) 10,86, 5.Hribar (VST Völkermarkt) 11,12, 6.Knoll K. (ULC Linz) 11,13 – 200m: 1.Berger 20,66, 2.Renner (Quattro) 20,74, 3.Pöstinger 20,96, 4.Griesser (LG Montfort) 21,11, 5.Kellermayr (Quattro) 21,34, 6.Schützenauer 21,93 – 400m: 1.Rapek 47,48, 2.Knoll P. (beide ULC Linz) 48,71, 3.Unter (Zehnkampf-Union) 48,83, 4.Ausweger G. 49,00, 5.Wildner (beide U.Salzb.) 49,04, 6.Kaltenböck (ULC Linz) 49,17 – 800m: 1.Sandbichler (LAC Raiff.) 1:52,77, 2.Osep (SLO) 1:53,39, 3.Abuja (KLC) 1:54,20 – 3000m: 1.Maurer (LC TA Villach) 8:29,60, 2.Rabitsch (KSV) 8:29,85, 3.Uran 8:35,39, 4.Bestebner (beide LC TA Villach) 8:47,35, 5.Steindorfer (KLC) 8:52,89, 6.Huber (LU Chardann) 8:55,35 – 110m Hürden, W –0,74:1.Röttl (TLC Feldk.) 13,69, 2.Pulnig (KLC) 15,77, 3.Krainer (TLC Feldk.) 16,05 – Weit: 1.Zeman (ULC Wildschek) 7,79, 2.Steinmayr (Amat. Steyr) 7,78, 3.Plieschnig (ATV Feldk.) 7,11, 4.Kabic (SLO) 7,03, 5.Auinger (SK Vöest) 6,96, 6.Mandl (USSV Graz) 6,77 – Hoch: 1.Gasper (KLC) 2,00, 2.Grieser (Cricket) 1,95, 3.Wildschnig (TLC Feldk.) 1,95, 4.Bieber (SK Vöest) 1,90 – Kugel: 1.Nebl (ATSV Linz) 18,41,

2.Harre (U.Klagenf.) 14,00, 3.Polak (SLO) 13,08 - Speer: 1.Högler (ULC Weinland) 59,04, 2.Sacher (LAC Wolfsberg) 56,06 - Hammer: 1.Lindner (LC TA Villach) 73,64, berg) 56,06 – Hammer: 1.Ellidher (Ec. 14 Vinder) 75,04, 2.Gassenbauer (ULC Wildschek) 55,26, 3.Pötsch (Post-Graz) 47,54, 4.Müller (U.Salzburg) 46,12 – **4x100m**: 1.Österreich (Kellermayr–Renner–Berger–Ratzenberger) 39,57, 2.Kärnten 42,82, Österreich II disq.

FRAUEN
100m: 1.Tröger (ULC Weinland, VL 11,56), 2.Schupfer (GER, VL 12,02), 3.Auer (Cricket, VL 12,10), 4.Hölbl (LCA Umdasch, VL 12,31), 5.Öppinger (U.Salzb., VL 12,16), 6.Mayr (ULC Linz, VL 12,37) – 200m, W –0,92:1.Tröger 23,31, 2.Auer 24,40, 3.Kirchmaier (Cricket) 24,82, 4.Käfer Karin (KLC) 27,27 – 800m: 1.Pinso (ITA) 2:19,45 – 100m Hürden, W –0,31:1.Wölfling (USSV Graz) 14,40, 2.Mi-klautsch (LC TA Villach) 15,36, 3.Zimonyi (ATSV Innsbr.) 15,76 – Weit: 1.Podkriznik (SLO) 5,79, ... 5.Germann (ATV Feldk.) 5,27 6.Rehag (IAC-PSK) 5,15 – Hoch: 1.Gollner (ATV Feldk.) 1,79 – Kugel: 1.Spendelhofer (ÖMV) 15,28, 2.Gesirich (KLC) 13,86, 3.Bieber (SVS) 13,21, 4.Stern (IAC-PSK) 12,21,5.Puhr (Cricket) 11,50 – Diskus: 1.Weber 61,60, 2.Bieber (beide SVS) 51,34, 3.Spendelhofer 48,16,4.Gesirich 46,62,5.Puhr 40,58,6.Stern 40,32 – Speer: 1.Brodschneider (U.Leibnitz) 50,40, 2.Kucher (KLC) 44,52, 3.Halapier) 43,66 – 4x100m: 1.Sterreich Hölbl-Tröger-Kirchmaier-Öppinger) 45,40, 2.Österreich II (Auer-Mayr-Wölfling-Unger) 46,22, 3.Kärnten 49,15.

Im Gegensatz zu den Sprung-Anlagen zählt die Laufbahn des Cricket-Platzes zu den besten in Österreich. Dies wurde einmal mehr durch die Spitzenleistungen in den Kurzstrecken bewiesen.

Hier ist vor allem Sabine Tröger (ULC Weinland) zu nennen: Glücklicherweise konnte sie von ihrem Trainer Roland Jokl überredet werden, nach dem verpatzten 100m-Vorlauf von 11,60 weiterzumachen! Mit 11,43 (mit 0,27 Gegenwind!) im Endlauf stellte sie vorerst den Rekord von Karoline Käfer (KLC) ein! So recht glücklich war Sabine jedoch nicht, da sie das Olympialimit um drei Hundertstel verfehlt hatte. Dafür war die Freude beim abschließenden 200m-Lauf umso größer, den Sabine Tröger trotz 1,56 m Gegenwind in hervorragenden 23,12 gewann und damit das Olympialimit unterbot.

Bemerkenswert auch die Zeiten der geschlagenen 100m-Läuferinnen Mayr, Öppinger, Auer Hölbl und Kirchmaier. Karin Mayr 1.Weitzl 52,36, 2.Ramler (ULC Wildschek) 49,28, 3.Matous 48,70 – Hammer: 1.Lindner (LC TA Villach) 75,38, 2.Beierl (SVS) 61,52, 3.Gassenbauer (ULC Wildschek)

FRAUEN

100m, W -0,27: 1.Tröger (ULC Weinland) 11,43 (ÖR),
2.Mayr (ULC Linz) 11,97, 3.Öppinger (U.Salzburg) 12,06,
4.Auer (Cricket) 12,07, 5.Hölbl (LCA Umdasch) 12,15,
6.Kirchmaier (Cricket) 12,18 - 200m: 1.Tröger 23,12,
2.Mayr 24,43, 3.Kirchmaier 24,70 - 400m: 1.Pospischek
(ULC Linz) 56,94, 2.Zimonyi (ATSV Innsbr.) 58,21, 3.Orski-Ritchie (OTB) 58,84 - 3000m: 1.Eidenberger (LCA
Umdasch) 10:54,86 - 100m Hürden, W +0,6: 1.Dallner
(ULC Weinland) 14,39, 2.Mayr (ULC Linz) 14,63, 3.Zimonyi 15,11 - Weit: 1.Murhammer C. (ULC Linz) 5,45,
2.Blutmager (ELC) 5,27, 3.Bauer (ELC) 4,54 - Hoch:
1.Kirchmann (U.Ebensee) 1,82, 2.Gollner (ATV Feldk.)
1,79 - Kugel: 1.Spendelhofer (ÖMV) 15,35, 2.Palkovic
(UKJ) 11,48, 3.Albin (Cricket) 9,34 - 4x100m: 1.ULB
51,55.

3. Coca Cola-Supercup 6. Juni 1992, Gisingen

Andreas Berger, dessen Saisonziel das Erreichen des 100m-Endlaufs in Barcelona ist, gewann die 100m klar in 10,44 vor seinem Klubkollegen Gernot Kellermayr, der sich von seinem hervorragenden Zehnkampf in Götzis (8131 Punkte) bereits wieder recht gut erholt hatte. Das Ziel "Olympiafinale" sollte für Berger mit einer ähnlichen Leistung wie zuletzt in Chania (10,08 mit Rückenwind, vor 60m-Hallen-Europameister Livingston) er-

Im 200m-Sprint bewies Bob-Olympiasieger Harald Winkler nicht nur Treue zur Leichtathletik, sondern auch seine Stärke und gewann in 21,83.

Klaus Ehrle, der bis zuletzt mit einer Olympia-Teilnahme spekulierte, enttäuschte im 400m-Hürdenlauf. Mit 53,17 verfehlte er das geforderte Limit (49,90) klar und wird sich nun voll auf die Titelverteidigung bei den Staatsmeisterschaften konzentrieren.

Über 5000m lief der heuer überraschend starke Dietmar Mathis im Sog von Gerhard Hart-mann mit 14:16,24 neuen VLV-Rekord.

MÄNNER

100m, W –0,9:1. Berger 10,44, 2. Kellermayr (beide USV Quattro) 10,80, 3. Veser (GER) 10,91 (VL 10,83), 4. Winkler (USSV Graz) 10,97 (VL 10,93) – 200m, W +0,3:1. Winkler 21,83, 2. Veser 21,97,...5. Hammouda (SV Lochau) 22,67 – 400m: 1. Merk (GER) 48,46, 2. Kaltenböck (ULC Linz) 48,61, 3. Tavernaro (LG Montfort) 49,38, 4. Ruck (LAC Aschau) 49,93, 5. Ganger (ÖMV) 50,26 – 800m:: 1. Ebner (LAC Raiff.) 1:50,00, 2. Gruber (LC Kornland) 1:52,32 ... 4. Waldner (LG Hopfgarten) 1:57,73, ... 6. Loacker (LG Montfort) 1:59,39 – 5000m: 1. Hartmann (LAC Raiff.) 14:16,02, 2. Mathis 14:16,24, 3. Grauer (beide LG Montfort) 16:00,46 110m Hürden, W +0,6:1. Oberhofer (GER) 14,73, 2. Sturn 15,11, 3. Bachmann (beide LG Montfort) 15,63 – 400m Hürden: 1. Rapek 51,48, 2. Knoll P. (beide ULC Linz) 52,03, 3. Ehrle (ULC Mäser) 53,17, ... 6. Knoll K. (ULC Linz) 54,54 – Weit: 1. Benz (SUI) 7,21, ... 3. Hagspiel 6,84, ... 5. Thaler (beide LG Montfort) – Hoch: 1. Ammann (SUI) 2,03 – Drei: 1. Böckle M. (TS Feldkirch) 14,54, 2. Rhomberg C. (TS Lustenau) 13,92 – Kugel: 1. Köfler 14,37, 2. Knünz 12,91, 3. Thaler (alle LG Montfort) 10,32.

FRAUEN 100m, W -0,2:1. Kaul (GER) 12,39, 2. Marent (LG Montfort) 12,57 (VL 12,55) 3. Wüstner (TS Lauterach) 12,58, 4. Rattin 12,71 (VL 12,58), ... 6. Dürr (beide LG Montfort) 12,90 (VL 12,88) ... - 200m, W +0,7:1. Marent 26,12, 2. Rattin 26,27, 3. Dürr 26,71 - 400m: 1. Drda (OTB 00) 57,92, 2. Pospischek (ULC Linz) 57,63, 3. Rabl (LG Hofpgarten) 58,18 - 1500m: 1. Burits (U. Salzburg) 4:41,79, 2. Sonderegger (LG Montfort) 4:55,08, 3. Holaus (LG Hopfgarten) 4:57,51 - 100m Hürden, W +1,1:1. Knoll (ULC Linz) 15,48, 2. Rehag (IAC-PSK) 16,77 - Weit: 1. Kaul (GER) 5,45, 2. Rehag 5,22, 3. Wirth (IAC-PSK) 4,51 - Hoch: 1. Gollner (ATV Feldk.) 1,79, ... 3. Sonderegger 1,50 - Drei: 1. Leiß 11,69, 2. Dornauer (beide Ti Spark.) 11,62, 3. Tayernaro (LG Montfort) 11,16 - Kugel: 1. Spendelho-Drai: 1. Leiß 11,69, 2. Dornauer (beide 11 Spark.) 11,52,
 3. Tavernaro (LG Montfort) 11,16 - Kugel: 1. Spendelhofer (ÖMV) 14,53, 2. Längle (LG Montfort) 14,07, 3. Bieber (SVS) 13,30, 4. Zündel (TS Lustenau) 11,57 - Diskus: 1. Bieber 53,00, 2. Spendelhofer 48,16, 3. Längle 47,66, 4. Stern (IAC-PSK) 37,54 - Speer: 1. Stern 44,90, 2. Zündel 35,20 - 4x100m: 1. LG Montfort (Rattin - Giesinger - Dürr - Marent) 49,38, 2. IAC-PSK 50,36, 3. TV Wattens 53,45.

Cola-Supercup 1992

2. Coca-Cola-Supercup 3. Ing. Egon Wildschek-Memorial 30, Mai 1992, Wien

Bei hervorragenden äußeren Verhältnissen und guter Organisation des ULC-Wildschek ging das 2. Coca-Cola-Supercup am Cricket-Platz in Szene.

Man war gespannt, ob es auch diesmal wieder eine Limit-Erbringung für die Olympischen Spiele in Barcelona oder österreichische Rekorde geben würde. - Die wenigen Zuschauer wurden nicht enttäuscht!

Bereits im ersten Bewerb gab es Grund zum Jubeln. Johann Lindner (TSA Villach) schleuderte den Hammer auf 75,38 und hat nun seine Fahrkarte für Olympia 1992 in der Tasche! Auf den Plätzen landeten Michael Beierl (SVS) und Gottfried Gassenbauer (ULC Wildschek).

Um gleich bei den Wurfbewerben zu bleiben: Weiterhin stark mit der Kugel: Christian Nebl (ATSV Linz) mit 18,72 m. Beim Diskuswurf der Männer setzte sich diesmal Erwin Weitzl (SVS) mit 52,36 m gegen die beiden Wildschek-Athleten Ramler und Matous durch.

Den einzigen Wurfbewerb der Frauen entschied Sonja Spendelhofer (ÖMV) mit 15.35 m für sich.

Erwartungsgemäße Sieger brachten die Hochsprungbewerbe. Jedoch weder Gottfried Wittgruber (USSV Graz) noch Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) konnten sich über die Leistungen von 2,00 m bzw. 1,82 m (erst im 4. Versuch im Stechen gegen Monika Gollner vom ATV Feldkirchen) freuen. Einen weiteren Beweis seiner momentanen Vorrangstellung im Weitsprung lieferte Rene Zeman (ULC Wildschek) mit 7,82 m. Damit fehlen ihm nur noch 18 cm auf das Olympia-Limit. Das auch die acht Meter für ihn nur eine Frage der Zeit sein sollten, bewiesen seine 7,76 m ohne Balken im 3. Versuch! Teddy Steinmayr (A. Steyr) sprang als Zweiter 7,45 m.

(ULC Linz) gewann die 60m in starken 7,47. Ihre Vereinskollegin Andrea Pospischek gewann die 400m in 56,94.

Über dieselbe Distanz imponierte Rafik Elouardi vom ÖTB mit der Jahresbestleistung

Einmal mehr zeigte Christoph Pöstlinger (ULC Weinland) seine Klasse im Sprint. -Sowohl die 100m (mit 10,55) als auch die 200m (mit 21,19) sahen ihn als sicheren Sieger vor seinem Vereins-Kameraden Martin Schützenauer. Aber auch dessen 10,68 und 21.67 können sich sehen lassen! Außerdem gewann Schützenauer den Kurz-Sprint über

Für Spitzenzeiten bei den Mittel- und Langstreckenläufen war es an diesem Tag doch etwas zu warm. Erwähnenswert noch die Hürden-Ergebnisse: Ute Dallner (ULC Weinland) sicherte sich die 100m in 14,39. Bei den 110m der Männer setzte sich Hubert Petz (U. Klagenfurt) mit 14,48 durch. Miro Kocuvan (Slowenien) gewann die 400m Hürden sicher vor Georg Kuttner (ULC Weinland) in 50,64 (zu 52,49).

MANNEN
100m, W -0,8:1. Pöstinger 10,52, 2. Schützenauer (beide
ULC Weinland) 10,68, 3. Mautendorfer (LC TA Villach)
11,15 (VL 11,13) – 200m, W -0,50:1. Pöstinger 21,19,
2. Schützenauer 21,67, 3. Knoll P. (ULC Linz) 22,21 –
400m: 1. Elouardi (ÖTB) 47,37, 2. Rechbauer (ULC Weinland) 2.Schutzenlauer 21,67, 3.Holin P. (QLC Linz) 22;21 400m: 1.Elouardi (ÖTB) 47,37, 2.Rechbauer (ULC Weinland) 48,23, 3.Unter (Zehnkampf-U.) 48,56 – 800m: 1.Sandbichler (LAC Raiff.) 1:50,68, 2.Kolik (KSV Wr.BS) 1:52,48, 3.Svaricek (SVS) 1:54,14 – 1500m: 1.Huber (LU Schaumann) 3:55,26, 3.Maurer (LC TA Villach) 3:55,80, 3.Schiermayr (LCAV Doubrava) 3:56,86 – 5000m: 1.Funder (ASKO Villach) 15:01,77, 2.Kröhn (LCAV Doubrava) 15:47,89, 3.Huber (ULC Wildschek) 15:57,79 – 110m Hürden: 1.Petz (U.Klagenfurt) 14,48, 2.Kuttner (ULC Weinland) 14,82, 3.Weiser H. (U.St-Pölten) 14,93 – 400m Hürden: 1.Kocuvan (SLO) 50,54, 2.Knoll P. 52,49, 3.Zallinger (beide ULC Linz) 55,29, 4.Suppan (Cricket) 55,73 – Weit: 1.Zeman (ULC Wildschek) 7,83, 2.Steinmayr (Amat.Steyr) 7,45, 3.Lehner (ULC Weinland) 6,71 – Drel: 1.Fillipich (ELC) 14,33, 2.Lehner (USCV Graz) 2,00, 2.Schlegl (ULC Wildschek) 1,94, 3.Devide (ÖMV) 1,91 – Stab: 1.Tischler 5,10, 2.Kuttner 4,80, 3.Kllen (alle ULC Weinland) 4,70 – Kugel: 1.Nebl (ATSV Linz) 18,72, 2.Weitzl (SVS) 15,11, 3.Matous (ULC Wildschek) 14,52 – Diskus:



Wechselhafte Wetterbedingungen erwarteten die Teilnehmer bei den von Fritz Etlinger und seiner Crew bestens vorbereiteten Meisterschaften in Amstetten. Besonders positiv wirkte sich die Einbeziehung einiger attraktiver Rahmenbewerbe auf die ohnehin sehr spannenden Meisterschaftsbewerbe aus, die natürlich im Vordergrund standen.

Staffeln und Rahmenbewerbe

Über die 3x1000m startete die LU Schaumann in der Besetzung Huber, Buchleitner und Richter als klarer Favorit. Überraschend stark präsentierte sich aber auch der LAC Raika Innsbruck. Als Markus

Sandbichler als Schlußläufer der Innsbrucker zum Angriff auf Bernhard Richter ansetzte, glaubten schon viele an einen sensationellen Sieg der mit Neubarth und Ebner gestarteten Tiroler, Sehr geschickt und mit totalem Einsatz wehrte Bernhard Richter jedoch

die Attacke ab und sicherte seiner Mannschaft den Meistertitel und mit 7:11,48 einen

neuen österreichischen Rekord.

Nicht weniger spannend verlief die 4x400m-Staffel der Männer, bei der der ULC Linz Oberbank - heuer verstärkt durch den 400m-Staatsmeister Andreas Rapek und dessen Vereinskollegen beim ULC Wildschek, Christian Kaltenböck - die Rekordstaffel der Union Salzburg herausforderte. Überraschend lag nach dem ersten Wechsel jedoch die zweite Staffel der Salzburger mit Laurin Madl voran, bei der Bowen aber bereits nach 100 Meter verletzt ausschied. Nun konzentrierte sich alles auf den erwarteten Zweikampf. Zunächst lag der ULC Linz mit Klaus und Peter Knoll klar vor den schwach gestarteten Salzburgern, die nun ihrerseits mit Michi Wildner und Gerhard Ausweger den Rückstand fast aufholten. Mit nur einem Meter Vorsprung auf Christian Ausweger übernahm Andi Rapek das Staffelholz. Jetzt entwickelte sich ein Zweikampf auf Biegen und Brechen, den der Neo-Linzer knapp für sich entschied, den österreichischen Rekord mit der ULC-Staffel jedoch knapp verfehlte.

Zu einem rein oberösterreichischen Duell entwickelte sich die 4x400m-Staffel der Frauen. Der ULC Linz Oberbank I siegte in der Aufstellung Moser, Mühlbach, Pospischek und Mayr vor dem LCAV doubrava und der zweiten Linzer Staffel. Als Enttäuschung der 4x400m-Bewerbe muß das Antreten von nur vier Vereinen bei Damen und Herren gesehen werden. Die Siege bei den Langstaffeln der Schüler holten sich bei den Burschen der SV Donaustadt und bei den Mädchen die LG Pletzer Hopfgarten.

In den Rahmenbewerben überzeugte Sigrid Kirchmann mit 1,92 m im Hochsprung. Dies bedeutete das ersehnte Olympiaticket, wobei eine bessere Leistung durch stark einsetzenden Regen vereitelt wurde. Starkem Gegenwind fielen die Sprintbewerbe zum Opfer. Besonders litt dabei Sabine Tröger, die diesmal an den äußeren Bedingungen am Limit für Barcelona scheiterte. Martin Schützenauer bot bei noch geringerem Gegenwind mit 10,79 sec eine ansprechende Leistung.

Hausherr Hermann Fehringer stieg mit soliden 5,50 m in die Stabhochsprungsaison ein und zeigte sich über die Stabilität seines lange verletzten Knies zufrieden. Dahinter bestätigte Martin Tischler mit seinen 5,20 m seine Leistungsstärke von der Halle. H. Langer

10.000m

Die stark wechselnden Bedingungen durch teilweise heftige, gewittrige Regenschauer, die schon vorher Sabine Tröger um das 100m-Olympia-Limit gebracht hatten, wirkten sich auch auf die 10.000m der Frauen aus. Die im Vorjahr geführten Diskussionen um die Terminisierung waren wieder vergessen und die Frauen mußten um 18.30 Uhr bei stechender Hitze und extrem hoher Luftfeuchtigkeit ins Rennen. Daß trotzdem einige persönliche Bestzeiten erzielt wurden, ver-

drei Runden vor Schluß verschärfte Carina Weber-Leutner etwas das Tempo und ein letzter Kilometer in 3:25 genügte, um sich in 35:21,20 den ersten 10.000m-Titel seit 1985 mit 22 Sekunden Vorsprung auf Elisabeth Singer (zufrieden mit ihrer persönlichen Bestzeit von 35:43,80) zu holen. Auf Rang drei lief noch Elisabeth Rust (Post SV Graz) vor, die die etwas enttäuschte Elisabeth Hofer auf den vierten Platz verwies. Dieses doch deutliche Ergebnis, das Carina nach eigener Aussage mit 90% Einsatz erreichte, gab ihr natürlich wieder Auftrieb nach der verunglückten Marathon-Limitjagd.

Das Limit von 28:07 zu unterbieten, war – zumindest laut Zeitungen – das erklärte Ziel von Gerhard Hartmann in Amstetten. Um 19.45 Uhr erfolgte bei praktisch idealen Bedingungen der Start zum Rennen der Männer,

Osterreichische Staatsmeisterschaften Mann48 einen 23. Mai 1992, Amstetten Staffeln 1992 Staffeln 1992

deutlicht die Leistungsfortschritte bei den Damen auf der Langstrecke, zumindest was die Leistungsdichte anbelangt.

Gespannt war man, ob die Österreicherin Elisabeth Hofer an ihre hervorragende Leistung von den österreichischen Crossmeisterschaften anknüpfen könnte. Schon aufgrund ihrer Bestzeit und ihrer 10.000m-Erfahrung galt natürlich Carina Weber-Leutner als Favoritin. Die 10.000m-Meisterschaften waren dieses Jahr aber nur vier Wochen nach dem Wien-Marathon angesetzt, was den Marathon-Teilnehmern praktisch nur ein bis zwei Wochen 10.000m spezifisches Training ermöglichte. Die Osttirolerin Elisabeth Singer (Union Raika Lienz), die mit den Bedingungen beim Wien-Marathon viel besser zurecht kam als Carina Weber-Leutner, mußte deshalb auch zu den Favoritinnen gezählt wer-

Gleich nach dem Startschuß setzte sich die heurige Tiroler Meisterin Elisabeth Singer an die Spitze des elfköpfigen Feldes. Ihre erste Runde in 73 Sekunden (nur 1 Sekunde langsamer als später die Männer) verschaffte ihr gleich einen kleinen Vorsprung auf das Feld. In der Verfolgergruppe waren neben Weber-Leutner Hofer und Rust auch die außer Konkurrenz laufende Slowenin Javornik zu finden. Elisabeth Singer konnte das hohe Anfangstempo nicht lange halten und die Slowenin übernahm bald die Führung. Bereits bei der Hälfte (17:31) lag aber Carina Weber-Leutner, die ein relativ gleichmäßiges Rennen lief, in Führung. Singer folgte beständig, nachdem Hofer den Anschluß an das Führungsduo verloren hatte. Ein Zweikampf zwischen Weber-Leutner und Singer bahnte sich an, wobei die für die IGLA Harmonie Natternbach startende Wienerin meist einen Vorsprung von 5-10 Meter hatte. Ungefähr

wobei das erfreulich große Starterfeld noch mit zwei guten Slowenen aufgefüllt wurde. Wieder einmal kam es zum mit Spannung erwarteten Aufeinandertreffen von Gerhard Hartmann und dem Olympiaqualifizierten Helmut Schmuck. Dietmar Millonig stand zwar auf der Startliste, mußte aber verletzungsbedingt zuschauen.

Im 10.000m-Rennen war LCC Läufer Schmuck, der natürlich dem Marathontrai-

ning derzeit alles unterordnet, sich natürlich bewußt, daß er es nicht auf einen Endspurt mit Gerhard Hartmann durfte ankommen lassen. Deshalb blieb ihm nichts anderes über, wie alle Jahre wieder, während des Rennens für das Tempo zu sorgen. In der Spitzengruppe, die die ersten Kilometer jeweils knapp unter drei Minuten abspulte, befand sich neben Schmuck, Hartmann, Salinger und dem Slowenen Salaman auch Dietmar Mathis, der einen sehr lockeren Eindruck machte. In der ersten Verfolgergruppe war neben dem jungen Johannes Schmid (Jg. 70), Max Wenisch (letztes Jahr Vizestaatsmeister über 25km) auch Marathonmeister Rolf Theuer zu finden. Als in der zweiten Hälfte Helmut Schmuck an der Spitze das Tempo verschärfte, konnten nur mehr Gerhard Hartmann und Dietmar Mathis folgen. Während der letzten drei Runden wurde das Rennen

Max Wenisch (letztes Jahr Vizestaatsmeister über 25km) auch Marathonmeister Rolf Theuer zu finden. Als in der zweiten Hälfte Helmut Schmuck an der Spitze das Tempo verschärfte, konnten nur mehr Gerhard Hartmann und Dietmar Mathis folgen. Während der letzten drei Runden wurde das Rennen wirklich schnell, Hartmann blieb Schmuck auf den Fersen, während Mathis leicht den Anschluß verlor. Als der Tiroler zu Beginn der letzten Runde immer noch dem Gendarmen Schmuck dichtauf folgte, war klar was kommen mußte: 300 m vor dem Ziel scherte Gerhard Hartmann aus und ließ Helmut Schmuck im Spurt keine Chance. In der recht guten Zeit von 29:22,95 gewann er vor Schmuck in 29:27,63 und dem, für Insider nicht ganz überraschend, starken Hohenemser Standesbeamten Dietmar Mathis (Jg. 67) in 29:31,24, der schon in der Halle über 3000m mit einem zweiten Platz aufhorchen ließ. Er schreibt seine gewaltige Leistungssteigerung dem seit dieser Saison veränderten Training zu. Vor den zwei "Großen", Hartmann und Schmuck, hatte er dieses Mal vielleicht noch etwas zuviel Respekt. Helmut Schmuck ärgerte sich verständlicherweise darüber, daß er alleine über 9700 m für das Tempo sorgen mußte. Gerhard Hartmann, der in letzter Zeit auch nicht gerade vom Glück verfolgt wurde, freute sich schon auf der Zielgeraden sichtlich über seinen Sieg.

Auch wenn diese drei Läufe die einzigen waren, die die 30 Minuten Schallmauer durchbrachen, so zeigten insgesamt zehn Läufer unter 31 Minuten (mit teilweise stark verbesserten Bestleistungen) die besser gewordene Dichte auf dieser Distanz. Insgesamt waren jedenfalls die 10.000m-Läufe in Amstetten spannend für die Zuschauer und aufgrund der gezeigten Einzelleistungen bei Männern und Frauen einer Staatsmeisterschaft würdig.

W. Lilge

MÄNNER

 MÄNNER

 10.000m: 1.Hartmann (LAC Raiff.) 29:22,95, 2.Schmuck (LCC Wien) 29:27,63, 3.Mathis (LG Montfort) 29:31,24, 4.Salinger (SVS) 30:24,86, 5.Schmid (ULC Mödling) 30:27,90, 6.Wenisch (HSV Melk) 30:28,24, 7.Theuer (Reichsbund) 30:28,30, 8.Huber (LC KK Saalf.) 30:43,54, 9.Scharmer (TI Spark.) 30:57,21, 10.Kohout (Cricket) 30:58,03, 11.Spies (Reichsbund) 31:08,12, 12.Maier H. 31:28,78, 13.Maier F. (beide U.Reichenau) 31:40,18, 14.Schmalzer (U.Pregarten) 31:55,61, 15.Schatzeder (IGLA Harmonie) 32:14,23 – 4x400m: 1.ULC Linz-Oberbank (Knoll K.—Knoll P.—Kaltenböck—Rapek) 3:12,38, 2.Union, Salzburg (Angerer—Wildner—Ausweger G.—Aus bank (Knoll K.-Knoll P.-Kaltenböck-Rapek) 3:12,38, 2.Union Salzburg (Angerer-Wildner-Ausweger G.-Ausweger Ch.) 3:12,56, 3.LAG Ried (Moshammer-Opterkuch-Lenzeder-Ecker) 3:22,88, 4.ULC Linz-Oberbank II 3:24,31 – 3x1000m: 1.LU Schaumann (Huber-Buchleitner Mi.-Richter) 7:11,48 (ÖR), 2.LAC Raiff. Innsbruck (Neubarth-Ebner-Sandbichler) 7:11,74, 3.KLC (Steindorfer-Abuja-Münzer) 7:25,24, 4.LCAV Doubrava 7:39,35, 5.LCA Umdasch Amstetten 7:43,75, 6.LAG Ried 8:20,29. MÄNNL. SCHÜLER

3x1000m: 1.SV Donaustadt (Rossmanith-Randolph-Ertl) 8:48,46, 2.IGLA Harmonie Dancing 8:54,08, 3.USKO Melk 8:59,42, 4.Union Reichenau 8:59,90, 5.ULV Krems-Landolph-Ertl genlois 9:06,90, 6.LCT-Innsbruck 9:13,24.

10.000m: 1.Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 35:21.20, 2.Singer (U.Lienz) 35:43,80, 3.Rust (Post Graz) 36:12,60, 4.Hofer (ULC Linz) 36:31,91, 5.Feigl (LCAV Doubrava) 37:00,31, 6.Zimmermann (ÖTB Wien) 37:20,28, 7.Hofmann (TI Spark) 38:44,88, 8.Puchner (ULC Linz) 38:52,12, 9.Mayrhofer (LCA Umdasch) 39:07,98, 10.Pröll (U.Reichenau) 39:38,76 – 4x400m: 1.ULC Linz-Oberbank Mascox Wilkhash, Postporbek Mayor) 2:40,931, 2.LCAV (Moser-Mühlbach-Pospischek-Mayr) 3:49,81, 2.LGAV Doubrava (Lidauer-Mühlbacher-Harreiter-Waldhör) 3:51,92, 3.ULC Linz-Oberbank II (Murhammer C.-Murhammer S.-Schuster-Wakolbinger) 3:56,76, 4.Union Salzburg 4:09,18.

WEIBL. SCHÜLER 3x800m: 1.LG Pletzer Hopfgarten (Klingler-Holaus-Rabl) 7:18,64, 2.ULC Linz-Oberbank 7:34,94, 3.LG Pletzer Hopfgarten II 7:44,73, 4.LCAV Doubrava 7:45,55, 5.TS Gisingen 7:50,01, 6.TS Gisingen II 8:04,23.

RAHMENBEWERBE:

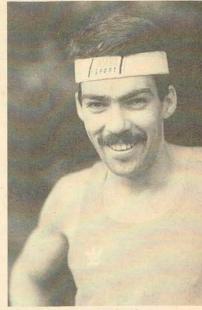
100m, W -0,2: 1.Schützenauer (ULC Weinland) 10,79, 2.Humer (IGLA Harmonie) 11,18, 3.Kramer (TV Wattens) 11,66 - Stab: 1.Fehringer (LCA Umdasch) 5,50, 2.Tischler (ULC Weinland) 5,20, 3.Krenn (ATSV Ternitz) 4,60 – Diskus: 1.Moser (LCA Umdasch) 43,94, 2.Skala (ULC Linz) 36,48, 3.Böheim (LCA Umdasch) 34,08 – Hammer: 1.Hofer 57,12, 2.Moser (beide LCA Umdasch) 52,16, 3.Hofmann (ULC Linz) 50,20.

FRAUÈN
100m, W -2,5: 1.Tröger (ULC Weinland) 11,67 (VL
11,59), 2.Auer (Cricket) 12,11, 3.Öppinger (U.Salzburg)
12,16 (VL 12,09), 4.Hölbl (LCA Umdasch) 12,18 (VL
12,16), 5.Kirchmaier (Cricket) 12,38 (VL 12,19), 6.Dallner
(ULC Weinland) 12,77 (VL 12,40) – Hoch: 1.Kirchmann
(U.Ebensee) 1,92, 2.Eglseer 1,60, 3.Riegler (beide LCA
Umdasch) 1,50 – Kugel: 1.Niederleitner (IGLA Harmonie)
9,56 – Diskus: 1.Hager (LCA Umdasch) 24,82 – 4x100m:
1.Nationalstaffel (Hölbl-Tröger-Auer-Öppinger) 45,50,
2.Nationalstaffel II (Thyri-Dallner-Kirchmaier-Schweighofer) 48:97, 3.LCA Umdasch Amstetten 58,73. FRAUEN hofer) 48:97, 3.LCA Umdasch Amstetten 58,73.

Olympia-Limit und großartiger ÖLV-Rekord im 50-km-Straßengehen durch Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 6. Juni 1992, Prerov

Beim dritten Versuch nach Bekescsaba/Ungarn (5. April) und Dudince (CSFR (26. April) gelang es dem 32jährigen Stephan Wögerbauer am Pfingstsonntag, 7. Juni, beim traditionellen Internationalen Straßengehen Prerov - Kojetin - Prerov das Olympia-Limit im 50-km-Straßengehen von 4:05,00 klar zu unterbieten. Mit der Zeit von 4:02,39 blieb er nicht nur um fast 21/, Minuten unter dem Limit, sondern unterbot auch den acht Jahre alten Rekord von Wilfried Siegele (4:15,14) um über zwölf Minuten.

Das seit 1961 jedes Jahr ausgetragene internationale Straßengehen von Prerov wird auf einem 25 km langen Straßenkurs von Prerov über Tovacov, Oplocany, Polkovice und Uhricice nach Kojetin und wieder zurück durchgeführt. Die Kriterien der anspruchsvollen Strecke sind einige Kilometer Katzenkopfpflaster und zwischen Polkovice und der Wende in Kojetin (zwischen km 15 und 35) hügeliges Gelände. Bei feuchtkühlem Wetter (ca. 14 °C) begaben sich um 6.30 Uhr 22 Geher aus Polen, Schweiz, Luxemburg, Holland, Österreich und CSFR, vier davon auf der Jagd nach dem Olympia-Limit, auf den Gehermarathon und vom Start weg setzte sich der Pole Slawomir Cielica an die Spitze. Nach etwas langsamem Beginn (5 km - 25,30 min, 4. Platz) schob sich Stephan Wögerbauer bald an die zweite Stelle und erhöhte sein Tempo enorm. Weder die Strecke noch teilweise leichter Nieselregen vermochten ihn zu beirren, bald hatte er einen kleinen Vorsprung auf seine Marschtabelle herausgeholt (20 km 1:35,32) und ließ auch nach der Wen-



Olympia-Limit und Rekord: Stefan Wögerbauer

de (25 km 1:59,20) nicht nach. Bei km 30 (2:23,13), bereits drei Minuten schneller als die alte österreichische Bestleistung von Martin Toporek, ging Wögerbauer nun mit konstantem Tempo einem nicht erwarteten neuen Rekord entgegen (35 km 2:47,03, 40 km 3:11,30). Erst auf den letzten zehn Kilometern reduzierte er sein Tempo etwas und erreichte nach 4:02.39 Stunden überglücklich das Ziel. Mit dieser Zeit belegte Stephan Wögerbauer nicht nur den zweiten Platz hinter dem überlegenen Sieger Slawomir Cielica (neuer Streckenrekord in 3:53,03), sondern kann sich auch mit der fünftbesten Leistung in der 31 jährigen Geschichte dieser Strecke in die Annalen eintragen lassen.

Das harte Aufbautraining mit seinem Betreuer, dem ehemaligen Senioren-Welt- und Europameister im Gehen, Herbert Molische, hat seine Früchte in Leistung und Stil (3. gro-Ber internationaler Wettkampf in diesem Jahr ohne einzige Verwarnung) reifen lassen.

BUCHBESPRECHUNG

Walter Lang

Lebenselixier **Ausdauertraining**

Lauftraining - Sportmedizin - Ernährung 248 Seiten, öS 198,-ISBN 3-215-07330-7 Österreichischer Bundesverlag

Ein Praktiker in vielen Sportarten, Pädagoge und Sportwissenschaftler hat seine langjährigen Erfahrungen und Forschungen in einen fundierten Ratgeber über Ausdauertraining umgesetzt. Jeder Sportinteressierte, vom Anfänger bis zum Leistungssportler, wird wertvolle Informationen zur Leistungsverbesserung finden: Praktische Tips von der Ausrüstung über Trainingsgestaltung und funktionelle Ausgleichsgymnastik bis zum Wettkampf und zur richtigen Ernährung sowie eine Analyse der körperlichen und geistigen leistungsbestimmenden Faktoren und deren Zusammenhänge. Auführlich werden die positiven Auswirkungen eines Ausdauertrainings - mit Schwerpunkt Laufen - auf Organsystem und Körperfunktionen wie Herz-Kreislaufsystem, Atmungssystem, Bewegungsapparat, Konzentrationsvermögen (Lernfähigkeit), Streßbewältigung, Körpergewicht usw. behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Training der motorischen Grundeigenschaften (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Flexibiltät), dem Einsatz der Trainingsmittel für den Mittel- und Langstreckenlauf, der funktionellen Ausgleichsgymnastik (Dehnen, Kräftigen, Mobilisieren), den Regenerationsmaßnahmen und der richtigen Ernährung, Ein reicher sportmedizinischer Teil erklärt die anantomischen und lei-Zusammenhänge stungsphysiologischen (Energiebereitstellung) sowie die positiven körperlichen und geistigen Auswirkungen eines richtig gesteuerten Ausdauertrainings. Einige Gedanken über den Einfluß des Schulsports und gesundheitliche und gesellschaftliche Aspekte des Hochleistungssports sowie sozialkritische Reflexionen beschließen dieses Handbuch.



Ein neuer deutscher und Fast-Europarekord durch Sabine Braun (6985 Punkte), glänzende 8627 Zähler von Robert Zmelik (CSFR), dazu ein Gernot Kellermayr, der als dritter Österreicher die 8000er-Schallmauer durchbrach, das war genau das, was das Götzner Mehrkampfmeeting wieder einmal nötig hatte

Int. Mehrkampfmeeting Götzis

30./31. Mai 1992

Das Teilnehmerfeld im Möslestadion kann sich zwar seit jeher sehen lassen, absolute Weltklasse-Leistungen wurden aber das letzte Mal 1986 (Jackie Joyner-Kersee 6841 Punkte) bzw. 1987 (Sigi Wentz 8645 Punkte) geboten. Beim 18. internationalen Treff der "Könige und Königinnen der Leichtathletik" im Ländle konnten sich rund 6000 Zuschauer an beiden Tagen nicht nur an großartigen Gesamtergebnissen erfreuen, auch einige Siegerleistungen in den einzelnen Disziplinen waren begünstigt durch ausgezeichnete Bedinungen - sehr beachtlich: 10,55 (100m) Gernot Kellermayr, 8,02 m (Weit) Robert Zmelik, 2,23 m (Hoch) Christian Schenk, 47,05 (400m) Mike Smith, 13,84 (110m Hürden) Zmelik bzw. 12,89 (100m Hürden) Liliana Nastase. 1,93 m (Hoch) Sabine Braun, 2:04,68 (800m) Monica Westen.

Der Sensationsmann in Götzis hieß Robert Zmelik. Der 1,85 Meter große, 86 kg schwere Tschechoslowake übernahm mit dem Weitsprung erstmals die Führung, nach einem traumhaften Hürdenlauf das zweite Mal und verteidigte diese bis zum Schluß. Mit 8627 Punkten verbesserte er nicht nur seinen eigenen Landesrekord um rund 250 Punkte, sondern erkor sich so selbst zur neuen europäischen Zehnkampf-Hoffnung. "Zmelik hat sein Potential noch gar nicht voll ausgeschöpft. Für mich gilt er als gefährlichster Konkurrent von Dan O'Brien und Dave Johnson in Barcelona", meinte US-Mehrkampf-Papst Frank Zarnovski.

Den großen Favoriten lief es nicht nach Wunsch: Olympiasieger Christian Schenk (BRD) war zwar auf persönlichem Bestleistungskurs, das Aus für ihn kam beim Speerwurf: Sein fitgespritzter Ellenbogen war so taub, daß er ins Leere schlug und sich erneut verletzte. Bei Kanadas "Schwarzer Perle" Mike Smith (8409 Punkte) wechselten sich Licht und Schatten ab. Mit tollen 47,05 über 400m nach dem ersten Tag in Führung, versäumte der Vizeweltmeister mit für ihn bescheidenen 4:40,10 im abschließenden 1500m-Lauf eine klar bessere Punktezahl. So schob sich Eduard Hämälainen unauffällig auf Rang zwei vor. Bei seinen 8483 Punkten war der GUS-Athlet nirgends ganz vorn dabei, eine echte Schwäche ließ er aber auch nicht erkennen. Bemerkenswert: Gleich elf Athleten schafften mehr als 8000 Punkte.

Der Siebenkampf der Damen brachte nicht das erwartete Duell zwischen Weltmeisterin Sabine Braun (BRD) und der Welt-Jahresbesten Liliana Nastase (RUM). Dafür war die Deutsche einfach zu stark. Am Ende fehlten

Braun bei ihrem dritten Mösle-Sieg en suite ganze 22 Zähler oder 1,5 Sekunden über 800m zu einem Europarekord (Larissa Nikitina 7007 Punkte). "Mit dem alten-Speer wäre es wohl zwei Meter weiter gegangen, das hätte gereicht." Der DLV wird auf alle Fälle beim Weltverband (IAAF) einen Antrag auf nachträgliche Anpassung der 1000 Punkteliste auf den neuen Damenspeer stellen. Neben Brauns Saison-Weltbestmarke übertrafen 13 weitere Damen die 6000er-Schallmauer. Besonders die zweitplazierte

Svetla Dimitrova ließ mit neuem bulgarischem Rekord (6658) aufhorchen.

Ein echtes Husarenstück lieferte BV Quattro-Athlet Gernot Kellermayr. Den 10,55 über 100m ließ der Linzer fünf weitere persönliche Bestleistungen folgen und hatte damit sein zweites Olympiaticket - mit der 4x100m-Staffel war er bereits fix qualifiziert - so gut wie in der Tasche. Im Diskus- und Speerwerfen ließ Gernot zwar die auf einen österreichischen Rekord (Dr. Georg Werthner 8229 Punkte) fehlenden 98 Punkte liegen, war mit den 8131 Zählern aber überglücklich: "Eigentlich hab" ich nur die starke Sprintleistung erwartet. Der 7,67-m-Weitsprung (regulärer Wind) hat mich besonders gefreut." Ein tolles Comeback feierte auch Mi-chael Arnold. Mit 7715 Punkten – gleichzeitig neuer VLV-Rekord - blieb der ins Ländle gezogene Jungvater nach zweijähriger Verletzungspause nur 151 Punkte unter seiner Bestmarke ("noch hab" ich Barcelona nicht abgeschrieben"). Multi-Talent Erwin Reiterer leistete sich beim Kugelstoßen einen unverständlichen Totalversager (dreimal übertreten), absolvierte dann noch einige Übungen, ehe sich der Speerwurfspezialist beim Stabhochsprung verletzte. Ebenso wie Martin Krenn, für den bereits nach dem Weitsprung das Aus kam. Erfreulich hingegen der erste 7000er von Lokalmatador Gerhard Röser (7114 Punkte).



Siebenkampf: 1. Zmelik/CSFR 8127 (10,62 - 8,02 - 13,93 - 2,05 - 48,73 - 13,84 - 44,44 - 4,90 - 61,26 - 4:24,83), 2. Hämälainen/GUS 8493 (10,84 - 7,39 - 15,07 - 2,08 -



OS-Limit für Gernot Kellermayer

48.61 – 14.60 – 48.68 – 5.00 – 59.98 – 4:31,29), 3. Smith/CAN 8409 (10,70 – 7,34 – 15,43 – 2,08 –47,05 – 14,44 – 44,40 – 4,60 – 63,62 – 4:40,10), 4. Müller/BRD 8220 (10,92 – 7,35 – 14,44 – 1,96 – 48,27 – 14,22 – 43,82 – 4,60 – 63,10 – 4:27,36), 5. Meier/BRD 8153 (10,75 – 7,47 – 15,05 – 2,05 – 48,05 – 14,86 – 43,84 – 4,70 – 57,24 – 4:47,46) ex aequo De Wit/NL (10,97 – 6,95 – 16,02 – 1,96 – 49,40 – 14,53 – 49,00 – 4,60 – 62,74 – 4:37,36; 7. Radchenko/GUS 8148 (11,25 – 7,12 – 16,07 – 1,99 – 50,06 – 14,63 – 43,96 – 5,10 – 65,82 – 4:47,92), 8. Kellermayr/Ö 8131 (10,55 – 7,67 – 14,41 – 1,96 – 48,32 – 14,18 – 42,32 – 4,70 – 54,50 – 4:46,48), 9. Munkacsi/HUN 8021 (10,94 – 7,19 – 12,95 – 2,02 – 48,57 – 14,42 – 40,32 – 4,80 – 56,22 – 4:22,04), 10. Lampe/BRD 8016 (10,64 – 7,25 – 13,28 – 1,93 – 49,02 – 14,89 – 44,64 – 4,60 – 59,64 – 4:25,88), 11. Schmid/BRD 8012 (10,81 – 7,25 – 13,50 – 1,93 – 4),49 – 14,65 – 42,92 – 4,60 – 66,44 – 4:34,10), 12. Motti/FRA 7927 (11,49 – 7,18 – 16,25 – 2,11 – 51,89 – 15,43 – 48,94 – 4,70 – 67,36 – 5:10,97), 13. Arnold/Ö 7715 (10,82 – 7,59 – 13,40 – 1,96 – 50,14 – 15,09 – 41,32 – 4,30 – 54,36 – 4:36,13), 20. Röser/Ö 7114 (11,31 – 7,18 – 13,40 – 1,81 – 51,43 – 15,40 – 38,14 – 4,20 – 53,90 – 4:47,04), 27. Reiterer/Ö aufg. (11,24 – 7,47 – 0 – 2,07 – a. g. – a. g. – 37,52 – 4,40), 28. Krenn/Ö aufg. (11,63 – 6,72). 48.61 - 14.60 - 48.68 - 5.00 - 59,98 - 4:31,29), 3. Smith/

Siebenkampf: 1. Braun/BRD 6985 (13,11 – 1,93 – 14,84 – 23,65 – 6,63 – 51,62 – 2:12,67), 2. Dimitrova/BUL 6658 (13,41 – 1,75 – 14,72 – 23,06 – 6,64 – 43,84 – 2:09,60), 3. Nastase/BUL 6585 (12,89 – 1,69 – 14,36 – 23,35 – 6,68 – 42,92 – 2:10,95), 4. Clarius/BRD 6478 (14,06 – 1,81 – 45,62 – 45,63 – 46,43 – 20,98 40). F. Buttschipper - 42,92 - 2:10,95), 4. Clarius/BRD 6478 (14,06 - 1,81 - 15,60 - 24,78 - 6,28 - 46,12 - 2:08,49), 5. Ruotsalainen/FIN 6348 (13,72 - 1,81 - 13,25 - 23,80 - 6,26 - 44,04 - 2:13,06), 6. Wlodarcyk/POL 6310 (13,61 - 1,81 - 14,08 - 23,89 - 6,12 - 41,48 - 2:13,63), 7. May/BRD 6267 (13,86 - 1,75 - 12,82 - 24,71 - 6,20 - 52,04 - 2:13,67), 8. Kamrowska/POL 6137 (13,61 - 1,66 - 14,48 - 24,03 - 5,97 - 41,64 - 2:10,71), 9. Steigauf (bRD 6093 (13,59 - 1,84 - 10,84 - 24,15 - 6,20 - 39,40 - 2:13,91), 10. Skiaeveland/NOR 6085 (13,77 - 1,84 - 12,69 - 24,67 - 6,20 - 37,02 - 2:14,57), 11. Buraga/GUS 6075 (13,29 - 1,78 - 13,01 - 24,25 - 6,21 - 36,74 - 2:19,10), 12. Inancsi/HUN 6046 (14,30 - 1,75 - 14,10 - 24,76 - 6,24 - 43,98 - 2:20,57), 13. Ryzhova/GUS 6≠40 (13,76 - 1,78 - 13,20 - 25,22 - 6,23 - 41,24 - 2:17,80), 14. Westen/SWE 6032 (13,80 - 1,84 - 10,92 - 24,68 - 6,12 - 34,32 - 2:04,68).



Wie schon 1971 und 1988
war das Brüsseler Heysel-Stadion
Austragungsort für den
12. Westathletik-Cup der Herren.
Für Österreichs Herren-Team ging
es um die Verteidigung eines
2. Platzes im Reigen der Westathletik-Länder.

1990 in Kapfenberg hatte die überragende WA-Cup-Nation, Spanien, zum 7. Mal seit 1969 gewonnen, Holland und Schweiz konnten von uns damals mit einem deutlichen Punktepolster auf Platz 3 und 4 verwiesen werden. Mit Klaus Bodenmüller, Michael Buchleitner und Hans Lindner hatte Sportdirektor Trelenberg drei bereits für Barcelona qualifizierte Athleten nicht zur Verfügung.

Auch bei den Damen fehlten zwei Olympia-Kandidaten: Theresia Kiesl und Ursula Weber. In Brüssel direkt fiel noch Ljudmila Ninova aus. Für die Damen war es erst das achte Kräftemessen seit 1978. Überragend im bisherigen WA-Cup die Holländerinnen, die viermal gewinnen konnten, vor der Schweiz, die sich zweimal vorne etablierte und Belgien mit einem Gesamtsieg. Österreichs bestes Damen-Ergebnis reicht ins Jahr 1984 zurück, in dem in Lissabon mit 69 Punkten der 4. Platz erzielt wurde.

Männer, 1. Tag

Für den ersten Tag hatte Werner Trelenberg die Herren für den 2. Platz orientiert. Die Rechnung wäre aufgegangen, hätte nicht die sonst so sichere Sprinterstaffel gepatzt. Erstmals in der für Barcelona vorgesehenen Aufstellung (Pöstinger, Renner, Berger, Ratzenberger) laufend, klappte es diesmal zwischen Renner und Berger überhaupt nicht: Renner kam bei starkem Gegenwind langsamer als sonst an, und Andi war bereits uneinholbar weg - Disqualifikation = 0 Punkte. Mit einem Staffelsieg hätte das Herren-Team am ersten Tag einen Punktepolster von 5 1/2 Punkten auf das dritte Team gehabt, so reichte es im Zwischenstand nur auf Platz 5. Hervorragend das Abschneiden von Andi Berger (100m 10,22), Hermann Fehringer (Stabhoch 5,65) und Christian Nebl (Kugel 18,59), die mit ihren Siegen allein 24 Punkte auf unser Konto brachten.

Andi Berger gewann mit Gewaltvorsprung von 15 Hundertstel vor Belgiens Meister Stevens und dem hoch eingeschätzten Spanier Luis Rodriguex (Rückenwind 3,1 m/sec). Hermann Fehringer erwies sich, zusammen mit seiner Trainergattin Ingrid, als exzellenter Taktiker. Nachdem er 5,30 und 5,50 im ersten Versuch übersprungen hatte, wechselte Hermann den Stab. Nach zwei Fehlversuchen über 5,60 ließ er in seinem dritten Versuch 5,65 auflegen, da der höher eingeschätzte Spanier Garcia 5,60 im ersten Versuch über-

quert hatte. Endstation in seinem heuer erst dritten Wettkampf war bei 5,75, die er im zweiten Versuch denkbar knapp versehlte. Ein gutes Omen für Barcelona!

Auch Rene Zeman (2. Platz Weit: 7,68) und Michael Wildner (4. Platz 800m: 1:49,47) waren von ihrem Trainer Hubert Hein bzw. Peter Bründl auf diesen Wettkampf gut vorbereitet worden und haben sich für künftige Aufgaben angeboten.

Christian Nebl, der zu Hause im Training, bedingt durch seine Drehstoßtechnik, sämtliche Bedingungen simuliert hatte, fühlte sich auf der Anlage im Heysel-Stadion sichtlich wohl. Durch seine Beständigkeit in dieser Saison (regelmäßig über 18 m) war sein deutlicher Sieg mit über 1 m Vorsprung auf den Spanier Martinez keine Überraschung.

Nicht zufrieden mit seiner Leistung war 400m-Hürden-Mann Andreas Rapek. Er war mit großen Erwartungen in den Werkampf gegangen – 51,51 waren aber dann eher enttäuschend für ihn (Platz 6). Peter Knoll, gecoacht von Trainervater Alois, blieb über 400m im Bereich seiner Ausgangsleistung – 48,34 und Platz 7. Erster Einsatz im Nationalteam für den Mandl-Schützling Thomas Pichler: Bereits im ersten Versuch des Speerwurfs wurde eine alte Ellenbogenverletzung akut. Die 61,56 m bedeuteten nur einen Punkt für Österreich.

Helmut Schmuck spulte seine Runden routinemäßig ab – das hohe Anfangstempo, das die Spanier wegen der Möglichkeit, sich noch für Olympia zu qualifizieren, einlegten, konnte er nicht mitgehen. Die 30:18.64 reichten nur für Platz 7.

Stand nach dem 1. Tag:

 Spanien 72, 2. Holland 46,5, 3. Portugal 46, 4. Schweiz 45,5, 5. Österreich 44, 6. Belgien 43, 7. Dänemark 33, 8. Irland 26.

KURZ NOTIERT

ÖLV-Schatzmeister v. Schwern vergatterte noch vor der Abreise Generalsekreiter Gusenbauer und Sportdirektor Treterberg zu größtmöglichsten Einsparungsmaßnahmen. Grund dafür gab in erster Linie der sündteure Aufenthalt im 5-Sterne-Hotel Sheraton, in dem die schon reduzierten Aufenthaltskosten umgerechnet öS 1.150 – bzw. öS 1.550,— (Einzelzimmer) pro Person und Nacht ausmachten.

Positiv wurde von den Team-Mitgliedern die Flugbuchung für die gesamte Manschaft gesehen (OÖC- und AUA-Unterstützung), auch der Heimflug noch am Sonntag um 21.00 Uhr.

Kurz dabei war auch ein Team aus Villach: Das OK des Europa-Cups 1993 entsandte Hartwig Stattmann, Karlheinz Eder und seitens der Stadt Mag. Heinz Maurer zur Besichtigung der Brüssel-Organisation. Es gab dabei positive und negative Anmerkungen. Positiv wurde alles gewertet, was mit Hotel und Essen und zum Teil Transport zusammenhing. Weitestgehend negativ in Erinnerung blieb alles um das Wettkampfgeschehen: keine ausreichenden Anzeigetafeln, ungenügende Information, allzuspäte Ergebnislisten, Zeitplanverschiebungen aufgrund fehlender Kampfgerichte oder Wurf-Überschneidungen.

Frauen, 1. Tag

Die Orientierung bei den Damen lag bei Platz 5 und 6. Nach dem ersten Tag kam die Ernüchterung. Wir lagen dann ziemlich abgeschlagen mit 21 Punkten und 10 Punkten Differenz zu Irland (Platz 6) auf dem 7. Platz, nur 2 Punkte vor Schlußlicht Dänemark. Nur Sabine Tröger (3. Platz über 100m – 11,48) und Sigrid Kirchmann (3. Platz im Hochsprung – 1,87) blieben im Bereich ihrer heurigen Bestleistungen. Elisabeth Hofer hatte mit gesundheitlichen Problemen und mit

West

einer ihr ungewohnten Strecke zu kämpfen (1500m 4:43,79 – 1 Punkt). Elgin Drda konnte nur die Dänin hinter sich lassen (400m 57,20 – 2 Punkte). Ernestine Waldhör (400m Hürden 62,86), die noch in internationalen Wettkämpfen unroutinierte Sabine Bieber (Diskus – 46,86) und Carina Weber-Leutner (10.000m – 36:09,53) kamen über die letzten Plätze nicht hinaus. Kein Glück auch für die Damenstaffel (Hölbl, Kirchmaier, Auer, Mayer) – zwei total verhaute Übergaben (2. und 3.) ließen keinen besseren, als den 6. Platz zu (47,01).

Rahmenbewerb 100m: Sabine Kirchmaier 12,05 – Dagmar Hölbl 12,06 – Doris Auer 12,08 – Karin Mayer 12,19.

Männer, 2. Tag

Zu Beginn des zweiten Tages gab es gleich den ersten Höhepunkt aus österreichischer Sicht: Herwig Röttl bestätigte seine Bombenform mit einem überzeugenden Sieg – 13,53 bie 1,0 Gegenwind und Sieg über Kearns (Irischer LK mit 13,64) und Carlos Sala, dem starken Spanier (13,65).

Die weiteren Höhepunkte des zweiten Tages: Alfred Stummer wurde mit 16,10 m im Dreisprung Zweiter hinter dem Spanier Moreno (16,31). Thomas Renner erreichte über 200m den dritten Platz (21,20). Stark auch der Nachwuchs: 4. Platz von Niki Grundner im Hochsprung mit 2,10 m (knapp am JWM-Limit, 2,13, gescheitert), 5. Platz von Alfred Ramler im Diskuswurf mit 52,84 m. Bernhard Richter lief zwar kein OS-Limit, aber trotzdem couragiert (Platz 7 mit 3:42,35). In Anbetracht der Hitze erreichte auch Werner Edler-Muhr über 5000m eine für ihn ansprechende Zeit (14:26,51) und bestach durch sein Finisch. Auch die 9:00,09 von Robert Platzer über 3000m Hindernis sind zufriedenstellen und nur knapp über seiner persönlichen Bestleistung aus 1990. Die langdiskutierte Staffelaufstellung (Griesser, P Knoll, Rechbauer, Rapek) für die 4x400m erwies sich als ideal: Sprinter Thomas Griesser setzte den Grundstein für eine Leistung knapp über dem österreichischen Rekord: 5. Platz mit 3:09,32.

Der Endstand kam für Österreich nach den Flops am ersten Tag nicht unerwartet: Platz 6 allerdings einzementriert mit 86 Punkten vor Dänemark (61 Punkte) und Irland (56,5 Punkte).

Frauen, 2. Tag

Überraschend stark kämpfte die österreichische Damen-Mannschaft am zweiten Tag. 32 Punkte standen 21 Punkten vom ersten Tag gegenüber! Die beste heimische Leistung erbrachte Sabine Tröger mit ihrem 200m-Sieg in 23,22. Der wertvollste Erfolg wurde aber von Christina Öppinger erreicht: Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Ljudmila Ninova kam sie zu einem Start im Weitsprung und schaffte dort mit 6.17 m das Limit für die Junioren-WM in Seoul (Platz 6).

Bruton/IRL 3:42,93 - 5000m; 1. Rousseau/BEL 14:08,27 2. Gonzales/SPA 14:08,54, 3. Raymundo/POR 14:09,64, 4. Godlieb/HOL 14:18,47, 5. Jenkel/SUI 14:23,73, 6. ED-LER-MUHR 14:26,51, 7. Sorensen/DEN 14:33,33, 8. Cul-LEH-MUHR 14:26,51, 7, Sorensen/Jubn 14:33,33, 8, Cul-len/IRL 14:33,94 – 10.000m: 1. Wijns/BEL 28:23,85, 2. De ta Torre/SPA 28:24,26, 3. Ikov/DEN 28:54,18, 4. Graf/SUI 28:54,58, 5. Dirks/HOL 28:57,43, 6. Maravilha/POR 29:20,45, 7. Curtis/IRL 29:46,62, 8. SCHMUCK 30:18,64 110m Hürden, GW 1,0:1. ROTTL 13,53, 2. Kearns/IRL 110m Hürden, GW 1,0: 1. ROTTL 13,53, 2. Kearns/IRL 13,64, 3. Sala/SPA 13,65, 4. Grossard/BEL 14,11, 5. Niedrhausen/SUI 14,12, 6. Korving/HOL 14,30, 7. Barrigana/POR 50,54, 8. Damgaard/DEN 14,71 — 400m Hürden: 1. Rodrigues/POR 50,54, 2. Roosen/HOL 50,99, 3. Fraga/SPA 51,09, 4. Balestra/SUI 51,16, 5. Dollendorf/BEL 51,21, 6. RAPEK 51,51, 7. Hirsbro/DEN 52,78, 8. Tobin/IRL 53,72 — 3000m Hindernis: 1. Van Dijck/BEL 8:25,66,

Kiernan/IRL 9:05,16, 6. Delagrange/BEL 9:12,40, 7. Nau-er/SUI 9:23,53, 8. WEBER-LEUTNER 10:01,35 – 10.000m: 1. Dias/POR 33:30,27, 2. Moretti/SUI 33:44,39, 3. Freriks/HOL 33:56,25, 4. De Brabant/BEL 34:02,71, 5. McGovern/IRL 34:05,59, 6. Rios/SPA 34:34,93, 7. Palshoj/DEN 35:18,10, 8. WEBER-LEUTNER 36:09,53 – 100m Hürden, GW 0,8:1. Baumann/SUI 13,14, 2. Dethier/BEL 13,17, 3. GW 0,8: 1. Baumann/SUI 13,14, 2. Dethier/BEL 13,17, 3. Mardomingo/SPA 13,32, 4. Barreiro/POR 13,83, 5. Smith/IRL 14,18, 6. Wölfling 14,22, 7. Beiter/DEN 14,40 – 400m Hürden: 1. Alonso/SPA 57,22, 2. Maenhout/BEL 57,71, 3. Moreira/POR 59,18, 4. Johnson/IRL 60,12, 5. Burkart/SUI 60,35, 6. Pedersen/DEN 61,35, 7. Van de Krogt/HOL 61,89, 8. WALDHÖR 62,86 – Weit: 1. Horgan/IRL 6,51, 2. Morvjao/POR 6,44, 3. Beiter/DEN 6,31, 4. De Jesus/BEL 6,22, 5. Van der Kolk/HOL 6,18, 6. OPPINGER 6,17, 7. Stalzmüller/SUI 5,81, 8. Lopez/SPA 5,37 – Hoch: 1. Ellinger-Stiefel/SUI 1,87, 2. Paesen/BEL 1,87, 3. KIRCHMANN 1,87, 4. Foley/IRL 1,81, 5. Zinck/DEN 1,78, 6. Martinez/SPA 1,75, 7. Branco/POR 1,70, 8. Van Diessen/HOL 1,70—Drei: 1. Paredes/SPA 13,20, 2. Oliveira/POR 12,70, 3. Jensen/DEN 11,76, 4. Breu/SUI 11,75, 5. Vriesacker/BEL 11,66, 6. AUER 11,44, 7. Van Bezu/HOL 11,03, 8. Hanrahan/IRL 11,02 – Kugel: 1. Dunant/HOL 17,92, 2. Ramos/SPA 17,09, 3. Machado/POR 16,30, 4. Ganguillet/SUI 15,35, 5. Meulemeester/BEL 15,18, 6. SPENDELHOFER 14,90, 7. Shaw/IRL 13,87, 8. Sorensen/DEN 12,87 – Diskus: 1. Machado/POR 57,24, 2. Goormachtigh/HOL 56,60, 3. Godall/SPA 53,72, 4. Geldhof/BEL 53,30, 5. Kraftt/Den 50,4, 6. Ganguillet/SUI 47,62, 7. Shaw/IRL 47,58, 8. BIE-BER 46,68 – Speer: 1. Thiemard/SUI 54,68, 2. Jeppesen/DEN 49,52, 3. Bab/JEN L65,58, 6. Gouvei/PDR 43,78, 7 Mardomingo/SPA 13,32, 4. Barreiro/POR 13,83, 5. Smith/ DEN 49,52, 3. BRODSCHNEIDER 48,18, 4. Lammertsma/ HOL 47,06, 5. Real/IRL 45,58, 6. Gouveia/POR 43,78, 7. Mariez/SPA 42,14, 8. D'Halluin/BEL 40,48 – 4 x 100m: 1. Mariez/SPÁ 42,14, 8. D'Halluin/BEL 40,48 – 4 x 100m: 1. Niederlande (Flere Cooman – Poelman – De Lange – Huybregtse) 44,77, 2. Schweiz 45,61, 3. Irland 45,68, 4. Portugal 45,70, 5. Belgien 46,26, 6. ÖSTERREICH (HÖLBL – ÖPPINGER – AUER – KIRCHMAIER) 47,01, 7. Dänemark 48,10, Spanien disqu. – 4 x 400m: 1. Portugal (Moreira – Coelho – Amaral – Jardim) 3:31,12, 2. Spanien 3:31,21, 3. Schweiz 3:32,29, 4. Niederlande 3:36,18, 5. Belgien 3:37,24, 6. Irland 3:41,12, 7. Dänemark 3:46,38, 8. ÖSTERREICH (GRAF – DRDA – WALDHÖR – POSPISCHEK) 3:48,77.

athletic-Ci

13./14. Juni 1992, Brüssel

Spanien siegte erwartungsgemäß bei den Männern, bei den Frauen überraschend Portugal

Erwähnenwert auch der 3. Platz von Monika Brodschneider, die im Speerwurf auf 48,18 m

In ihrem Leistungsniveau blieben Erika König über 800m mit 2:05,99, Sonja Spendlhofer im Kugelstoß mit 14,90 und Elke Wölfling über 100m Hürden mit 14,22

Trotz der Verbesserung der Punktesumme am zweiten Tag konnte mit 53 Punkten der vorletzte Rang, knapp vor Dänemark (50 Punkte), nicht verbessert werden (Irland auf Platz 6 mit unerreichbaren 65 Punkten).

F. Etlinger

Über die weitere Zukunft des Westathletic-Cups

Bei der samstägigen WA-Cup-Sitzung wurde in erster Linie über die Chancen der Weiterführung des Länderkampfes diskutiert. Grund dazu gab die EAA-Diskussion über einen jährlichen Europa-Cup, der möglicherweise beim EAA-Kongreß im Oktober 1992 beschlossen wird. Die Team-Verantwortlichen waren sich darüber einig, daß in diesem Fall der WA-Cup als Nachwuchs-Cup (am ehesten für Junioren) durchgeführt wird, mit Unterbringung in Jugendgästehäusern und anderen Einsparungen für die Teams. Auch an ein Subventionsansuchen an die EAA bzw. IAAF sowie EG wurde gedacht.

R. Gusenbauer

Ergebnisse Westathletic-Cup MÄNNER

100m, RW 3,1:1, BERGER 10,22, 2. Stevens/BEL 10,37, 3. Rodriguez/SPA 10,40, 4. Burkart/SUI 10,42, 5. Franklin/HOL 10,51, 6. Cunha/POR 10,68, 7. Trajkovski/DEN 10,81, 8. Ryan 10,87 – 200m, RW 0,9:1, Stevens/BEL 20,79, 2. 8. Ryan 10,87 – 200m, RW 0,9:1. Stevens/BEL 20,79, 2. Bettex/SUI 20,95, 3. RENNER 21,20, 4. Franklin/HOL 21,25, 5. Talavera/SPA 21,32, 6. Cunha/POR 21,38, 7. Martin/IRL 21,84, 8. Preben/DEN 22,10 – 400m: 1. Cornet/SPA 46,98, 2. Van de Vloot/HOL 46,99, 3. Mendes/POR 47,16, 4. Kehl/SUI 47,31, 5. Lindberg/DEN 47,81, 6. Newman/IRL 48,20, 7. KNOLL P. 48,34, 8. Carlier/DEN 49,21 – 800m: 1. De Teresa/SPA 1:48,27, 2. Arrantes/POR 1:48,65, 3. Haan/HOL 1:48,91, 4. WILDNER 1:49,47, 5. English/IRL 1:50,12, 6. Grammens/BEL 1:50,23, 7. Philipp/SUI 1:50,53, 8. Jacobsen/DEN 1:51,67 – 1500m: 1. Cacho/SPA 3:37,86, 2. Hacksteiner/SUI 3:40,04, 3. Estiveira/POR 3:40,10, 4. Bogh/DEN 3:40,40, 5. Kulker/HOL 3:40,46, 6. Impens/BEL 3:41,01, 7. RICHTER 3:42,35, 8. 2. Junqueira/POR 8:26,60, 3. Troldborg/DEN 8:35,09, 4. Hofstee/HOL 8:35,83, 5. Nogales/SPA 8:35,85, 6. O'Brien/IRL 8:57,47, 7. PLATZER 9:00,09, 8. Schaltegger/SUI 9:09,94 — Weit: 1. Hernandez/SPA 8;18, 2. ZEMAN 7,68, 3. Broothaerts/BEL 7,62, 4. Toffol/SUI 7:53, 5. Barros/POR 7,41, 6. Jakobsen/DEN 7,37, 7. Kruller/ZHOL 7,26, 8. Kron/IRL 7,03 — Hoch: 1. Becker/SPA 2,22, 2. Ootjers/HOL 2,19, 3. Maenhoud/BEL 2,13, 4. GRUNDNER 2,10, 5. Gatt/IRL 2,05, 6. Rechtsteiner/SUI 2,05, 7. Costa/POR 2,05, 8. Lars/DEN 2,05 — Drei: 1. Moreno/SPA 16,31, 2. STUMMER 16,10, 3. Leitao/POR 15,80, 4. Lynch/HOL 15,58, 5. Henri/BEL 15,47, 6. Lima/SUI 15,38, 7. Laursen/DEN 14,84, 8. Hayes/IRL 14,48 — Stab: 1. FEHRINGER 5,65, 2. Garcia/SPA 5,60, 3. Voss/DEN 5,50, 4. Mestre/DEN 14,84, 8. Hayes/IRL 14,48 — Stab: 1. FEHRINGER 5,65, 2. Garcia/SPA 5,60, 3. Voss/DEN 5,50, 4. Mestre/BEL 5,40, 5. Fernandes/POR 5,30, 6. Lubbers/SUI und Keysers/HOL 5,00, 8. Walsh/IRL 4,30 — Kugel: 1. Nebi 18,59, 2. Martinez/SPA 17,48, 3. Alves/POR 16,91, 4. Buffel/BEL 16,80, 5. Bakker/HOL 16,57, 6. Meyer/SUI 16,41, 7. Laursen/DEN 15,52, 8. Walsh/IRL 13,86 — Diskus: 1. De Bruyn/HOL 62,74, 2. Sweeney/IRL 56,12, 3. Erb/SUI 55,64, 4. Vandaele/BEL 54,64, 5. RAMLER 52,84, 6. Lizaso/SPA 51,96, 7. Alves/POR 51,50, 8. Bahrt/DEN 47,52 — Speer: 1. McHugh/IRL 75,42, 2. Sotelo/SOA 74,04, 3. Vogtii/SUI 70,78, 4. Petersen/DEN 69,42, 5. Van Lieshout/HOL 67,98, 6. Cunha/POR 65,38, 7. Stockmans/BEL 65,04, 8. PICHLER 61,56 — Hammer: 1. Marfull/SPA 67,22, 2. Sack/SUI 66,12, 3. Cordius/DEN 65,60, 4. McCullough/IRL 65,52, 5. Verhegghe/BEL 64,96, 6. Peixoto/POR 62,94, 7. BEIERL 59,46, 8. Bellu/HOL 54,58 — 4x100m: 1. Spanien (Lopez — Gascon — Trapero — Talavera) 39,97, 2. Schweiz 39,97, 3. Niederlande 40,25, 4. Portugal 40,36, 5. Belgien 41,09, 6. Irland 41,33, 7. Dänemark 41,49, ÖSTERREICH disqu. — 4x400m: 1. Spanien (Cornet — Moreno — Sanchez — Heras) 3:05,06, 2. Schweiz 3:05,86, 3. Portugal 3:06,40, 4. Belgien 3:09,19, 5. ÖSTERREICH (GRIESSER — KNOLL P. — RECHBAUER — MAPEN BURN BURN BUR 2. Junqueira/POR 8:26,60, 3. Troldborg/DEN 8:35,09, 4.

FRAUEN
100m, RW 0,4: 1. Jardim/POR 11,42, 2. Castro/SPA
11,47, 3. TRÖGER 11,48, 4. Fiere-Cooman/HOL 11,51, 5.
Wüst/SUI 11,63, 6. Carroll/IRL 11,67, 7. Dethier/BEL
11,81, 8. Schnor/DEN 12,31 – 200m; RW 0,4:1. TRÖGER
23,22, 2. Huybrechts/HOL 23,61, 3. Castro/SPA 23,62, 4.
Carroll/IRL 23,86, 5. Luthi/SUI 24,02, 6. Regalo/POR
24,29, 7. Van Hove/BEL 24,37, 8. Witstrup/DEN 25,61 –
400m; 1. Merino/SPA 53,17, 2. Goossens/HOL 53,57, 3.
Scalabrin/SUI 54,10, 4. Clarinval/BEL 54,50, 5. Amaral/POR 54,86, 6. Nicholson/IRL 55,06, 7. DRDA 57,20, 8.
Pedersen/DEN 57,86 – 800m; 1. Van Langen/HOL 2:00,42, 2. Sacramento/POR 2:01,20, 3. Andres/SPA 2:03,98, 4. Scalabrin/SUI 2:04,23, 5. KÖNIG 2:05,99, 6.
Kavanagh/IRL 2:10,34, 7. Matthijs/BEL 2:11,09, 8. Ander-sen/DEN 2:11,25 – 1500m; 1. Sacramento/POR 4:12,18, 2. Meier/SUI 4:12,25, 3. Zuniga/SPA, 4:15,39, 4: Koens/HOL 4:19,26, 5. Merchiers/BEL 4:25,81, 6. Molloy/IRL 4:26,58, 7. Jensen/DEN 4:28,66, 8. HOFER 4:43,79 –
3000m; 1. Toonstra/HOL 8:54,40, 2. Ribeiro/POR 8:56,10, 3. Vaquero/SPA 8:58,70, 4. Karlshoej/DEN 8:59,31, 5. Mc-

PUNKTE-ENDSTAND

LOMVIE-FINDO	MIND				
Männer		Frauen			
1. Spanien	136,0	1. Portugal	101,5		
2. Belgien	101,0	2. Schweiz	91,0		
3. Schweiz	95,0	3. Spanien	90,0		
4. Portugal	92,0	4. Niederlande	88,5		
5. Niederlande	91,5	5. Belgien	71,0		
6. ÖSTERREICH	86,0	6. Irland	65,0		
7. Dänemark	61,0	7. ÖSTERREICH	53,0		
8. Irland	56,5	8. Dänemark	50,0		

Rudolf Klaban sen. wurde 85!

In den 30er Jahren war Klaban erfolgreicher Langstreckenläufer beim Reichsbund und wurde 1935 mit der 4x1500m-Staffel Österreichischer Meister.

1955 übernahm Rudolf Klaban sen. das Training der gesamten Reichsbund-Mannschaft und wurde ÖLV-Spartentrainer für den Mittel- und Langstreckenlauf. Mit seinen Athleten (u. a. Rudolf Klaban jun., Pattermann, Flaschberger, Maschek, Sander) errang der Jubilar ca. 50 österreichische Meistertitel.

Herzliche Gratulation!



ABENDSPORTFEST 10. April 1992, Rosenheim

MÄNNER - 10.000m, M 35:1. Pfeifenberger (U.Salzburg) 31:55,3, 2.Prechtl (GER) 33:09,5, 3.Klier (GER) 34:33,3

ABENDMEETING 21. April 1992, Vöcklabruck

MÄNNER – 3000m: 1.Preimesberger T. (LCAV Doubrava) 9:19,5 – 5000m: 1.Schiermayr (LCAV Doubrava) 15:42,6, 2.Beyer (TSV Ottensheim) 15:52,4, 3.Schatzeder (IGLA Harmonie) 16:03,9, 4.Preimesberger J. (LCAV Doubrava) 16:04,0, 5.Reitberger 16:18,1, 6.Prieschi (beide PSV Linz) 16:19,3, 7.Blumer (TV Wels) 16:20,2, 8.Bosnjak (LCAV Doubrava) 16:20,2.

STABHOCH-ABENDMEETING 24. April 1992, Gisingen

MÄNNL. JUGEND - Stab: 1. Frick (LG Montfort) 3,60,

 Seeger (TS Gisingen) 3,00.
 MÄNNL. SCHÜLER – Stab: 1.Dünser 3,20, 2.Walser (beide TS Gisingen) 2.50

LAUFER-AUFBAUMEETING 24. April 1992, Lustenau

MÄNNER – 60m, GW 0,1:1.Österle (LG Montfort) 7,28, 2.Hagen (TS Lustenau) 7,44, 3.Dietsche (SUI) 7,58 – 100m, GW 0,8:1.Österle 11,44, 2.Schneider (TS Bludenz) 11,54, 3.Neiber (GER) 11,83 – 150m, W 0,0:1.Österle 17,36, 2.Neiber 17,37, 3.Dietsche 17,59.

MÄNNL. JUGEND – 60m, W 0,0:1. Maringgele (LG Montfort) 7,49, 2. Kobler (TS Hard) 7,55, 3. Bach (GER) 7,74 – 100m, GW 0,7: 1. Maringgele 11,94, 2. Kobler 12,19, 3.Bach 12,34 - 150m, W 0,0:1.Maringgele 17,94, 2.Ko-bler 18,28, 3.Bach 18,58.

MÄNNL. SCHÜLER - 100m, RW 0.1:1.Sohm (ULC Mäser) 12,05, 2.Wieser (TS Lauterach) 12,44, 3.Wührer (ULC

Maser 12,61.

FRAUEN - 60m, W 0,0: 1.Wüstner (TS Lauterach) 8,15, 2.Schiermann (GER) 8,16, 3.Heule (SUI) 8,37 - 100m, GW 0,7: 1.Wüstner 13,04, 2.Schiermann 13,20, 3.Heule 13,42 - 150m, W 0,0: 1.Wüstner 19,61, 2.Schiermann 20,01, 3.Heule 20,06.

WEIBL. JUGEND - 60m, W 0,0:1 Salzmann (TS Dornbirn) 8,14, 2.Dürr (LG Montfort) 8,14, 3.Kat (ULC Mäser) 8,43 – 100m, GW 0,9: 1.Dürr 12,87, 2.Salzmann 13,42, 3.Kat 13,67 – 150m, GW 0,2:1.Dürr 19,66, 2.Kat 20,18, 3.Salz-

WEIBL. SCHÜLER - 100m, RW 0,2:1.Mennel (ULC Maser) 13,36, 2.Eidler (TS Dornbirn) 13,99, 3.Macher (ULC Mäser) 14,32.

LÄUFERTEST 25. April 1992, Freilassing (GER)

MÄNNER – 2000m: 1. Wildner 5:26,40, ... 4. Thausing (belde U.Salzb.) 5:41,30, ... 5. Wagner 5:42,60, 6. Reiter (beide ASV Salzb.) 5:44,50, 7. Krüger (U.Salzb.) 5:57,00, 8. Bosnjak (LCAV Doubrava) 6:08,50.
FRAUEN – 150m: 1. Schupfner (GER) 18,06, 2. Rehrl (ASV Salzb.) 19,68 – 600m: 1. Waldhör 1:33,60, 2. Mühlbacher 1:39,60, 3. Winter 1:40,40, 4. Astecker A. (alle LCAV Doubrava)

SK VÖEST-WERFERMEETING 26. April 1992. Linz

MÄNNER – Kugel: 1.Vlasny (SK Vöest) 17,38, 2.Pirklbauer (ATSV Linz) 17,05, 3.Redl (SK Vöest) 13,04, 4.Piiz (ULC Linz) 12,60, 5.Werthner G. (Zehnkampf-Union) 12,45, 6.Ritschl (ÖTB OÖ) 11,93 – Diskus: 1.Pirklbauer 50,16, 2.Vlasny 48,56, 3.Schimera (U.Salzburg) 47,82, 4.Moser (LCA Umdasch) 43,56, 5.Hochegger (SK Vöest) 39,82, 6.Pilz 39,38 – Speer: 1.Werthner G. 57,30, 2.Redl 54,00, 3.Thalhammer (ULC Linz) 48,82, 4.Mitterlehner (ASKO Leonding) 47,82, 5.Tsolakis 43,40, 6.Berger (beide ALC Wels) 42,44 – Hammer: 1.Moser (LCA Umdasch) 52,30, 2.Hofmann (ULC Linz) 48,94, 3.Müller (U.Salzburg) 45,56, 4.Sageder 39,22, 5.Skala (beide ULC Linz) 39,18, 6.Werthner G. 37,84.

MÄNNL. JUGEND – Kugel: 1.Nußbaumer (LCAV Doubrava) 13,53, 2.Duscher (U.Neuhofen) 9,92, 3.Zauner (ALC Wels) 9,83 – Diskus: 1.Duscher 31,78, 2.Nußbaumer 31,02,3.Zauner 29,10.

MÄNNL. SCHÜLER – Kugel: 1.Hausjell (ATUS Felixdorf)

MÄNNL. SCHÜLER - Kugel: 1. Hausjell (ATUS Felixdorf) 10,32, 2.Seiser (ÖTB 0Ö) 10,28, 3.Alber (SK Vöest) 9,48 – Diskus: 1.Hausjell 27,90, 2.Seiser 26,44, 3.Alber 24,02 – Speer: 1.Alber 40,08, 2.Blaukovics (ATUS Felixdorf) 29,06, 3.Lehner (SK Vöest) 27,82.

FRAUEN - Kugel: 1.Ernst G. (U.Hofkirchen) 10,40, 2.Salz-

bacher (SK Võest) 10,21, 3.Ernst R. (U.Hofkirchen) 9,44 – Diskus: 1.Ullmann (SK Võest) 34,86, 2.Salzbacher 30,22, 3.Zeintl (U.Neuhofen) 28,78 – Speer: 1.Ernst G. 39,68, 2.Ernst R. 33,36, 3.Rothkegel (ALC Wels) 30,68, WEIBL. SCHÜLER – Kugel: 1.Rothkegel 11,23, 2.Hellriegl (ASKÖ Leonding) 9,31, 3.Eisterer (U.Hofkirchen) 8,31 – Diskus: 1.Rothkegel 31,84, Hellriegl 20,96, 3.Schwanzer (ATI)S Feilighort) 27,87

(ATUS Felixdorf) 20.78

LAUF-AUFBAUMEETING 26. April 1992, Wattens

MÄNNER – 100m: 1.Klocker 11,11, 2.Unterkircher (beide LCTI) 11,49, 3.Krämer (TS Wörgl) 11,51 – 200m: 1.Klokker 22,62, 2.Unterkircher 23,12, 3.David (TS Wörgl) 23,62 – 300m: 1.David 37,94, 2.Nothdurfter (TV Wattens) 38,51. -300m: 1. David 37,94, 2. Nothdurfter (TV Wattens) 38,51. MÄNNL. JUGEND - 100m: 1. Welz (TS Kufstein) 11,89, 2. Steinlechner (TV Wattens) 12,25, 3. Schmidt (IAC PSK) 12,65 - 200m: 1. Welz 24,05, 2. Steinlechner 24,82, 3. Theiner (LCTI) 26,19 - 300m: 1. Steinlechner 39,54. FRAUEN - 100m: 1. Rehag 12,86, 2. Zeuner 14,55, 3. Platzer (alle IAC PSK) 14,95 - 200m: 1. Rehag 26,66, 2. Platzer 30,29 - 300m: 1. Rehag 45,10, 2. Zeuner 49,40. WEIBL. JUGEND - 100m: 1. Pambalk (LCTI) 13,08, 2. Perwein (TV Wattens) 13,38, 3. Nock (LCTI) 13,67, 4. Angerer (TV Wattens) 13,75 - 200m: 1. Pambalk 26,91, 2. Perwein 27,63, 3. Nock 28,42, 4. Angerer 28,89 - 300m: 1. Rainer (TV Wattens) 47,48, 2. Permane (TI Spark) 52,38

(TV Wattens) 47,48, 2.Derganc (TI Spark.) 52,38.

MÄNNL. JUGEND - 3x1000m: 1.LG Pletzer Hopfgarten (Unterreiner-Steinwender-Waldner) 8:15.96, 2.LAC Raiff.Innsbruck (Thaler St.-Handle-Thaler W.) 8:17,65, 3.Union Raika Lienz (Ragger-Moser-Zeichner) 8:30,67.

FRAUEN – 4x400m: 1.TV Wattens (Rainer–Angerer–Berger–Perwein) 4:21,47, 2.IAC-PSK (Zeuner–Rehag Ang.–Stengg–Rehag Anita) 4:27,54, 3.BSV-Brixlegg (Landl–Reisigl V.–Winkler–Reisigl T.) 4:31,71.

WEIBL. JUGEND - 3x800m: 1.LG Pletzer Hopfgarten I (Pochlin-Holaus-Rabl) 7:31,68, 2.LG Pletzer Hopfgarten II (Egger-Weissenbacher-Klingler) 7:59,80, 3.Union Raika Lienz (Genanovic-Oberbichler-Krassnig) 8:36,87

INT. SCHÜLERMEETING 1. Mai 1992, Innsbruck

MÄNNL. SCHÜLER – 100m, RW 0,1: 1. Hutz (ÖTB Tirol) 12,10, 2. Eberl (LC Kundl) 12,50, 3. Schmidt (IAC PSK) 12,59 – 800m: 1. Walder 2:24,31, 2. Ignac (beide U.Lienz) 2:29,65, 3. Praxmarer (IAC PSK) 2:31,86 – Weit, W – 0,6 bis +1,2: 1. Hutz 5,54, 2. Eberl 5,33, 3. Wolf (TI Spark.) 5,25 – Kugel: 1. Nussbaum (ÖTB Tirol) 10,47, 2. Schmidt (IAC PSK) 10,33, 3. Huber (LC Kundl) 10,03.

WEIBL. SCHÜLER - 100m, RW 0,1:1. Windischer 13,60, 2.Wildauer (beide ÖTB Tirol) 13,63, 3.0ppel (Post SV) 13,96 - 800m: 1.Holaus (Post SV) 2:47,96, 2.Seebacher 2:54,79, 3.Kurz (beide LC Kundl) 2:56,16 - Weit, W -0,9

STADION-LEICHTATHLETIK IM IN- UND AUSLAND

Zusammenstellung: Hannes Gruber

KLC-WERFERMEETING 27. April 1992, Klagenfurt

FRAUEN - Kugel: 1.Gesierich 13,47, 2.Sammt 12,56, 3.Patuzzi (alle KLC) 10,48 - Diskus: 1.Gesierich 46,68, 2.Patuzzi 41,16, 3.Sammt 38,26.

ULC-ABENDMEETING 29. April 1992, Linz

MÄNNER – 60m, W 0,0: 1.Knoll P. (ULC Linz) 7,17, 2.Tsolakis (ALC Wels) 7,25, 3.Knoll K. 7,33, 4.Birklbauer 7,40, 5.Guger (alle ULC Linz) 7,46 – 300m: 1.Knoll P. 35,20, 2.Knoll K. 35,68, 3.Birklbauer 36,49, 4.Guger 37,85, 5.Wiesinger (ATSV Linz) 38,72 – Weit: 1.Weilguny 5,76 – Diskus: 1.Pirklbauer (ATSV Linz) 50,26, 2.Skala 34,73, 3.Hofmann (beide ULC Linz) 33,04. FRAUEN – 60m, W 0,0: 1.Mayr 7,92, 2.Murhammer C. 8,59, 3.Murhammer S. 8,63 – 300m: 1.Pospischek 42,49, 2.Murhammer S. 43,52, 3.Murhammer C. (alle ULC Linz) 43,66 – Weit: 1.Ohermayr (IUL Linz) 4,83, 2.Dyda 0.TB

43,66 – **Weit**: 1.0bermayr (ULC Linz) 4,83, 2.Drda (ÕTB 00) 4,72, 3.Murhammer C. 4,21.

WEIBL. JUGEND - 60m, W 0,0:1. Fiala 8,19, 2. Obermayr 8,46, 3.Sery (alle ULC Linz) 9,38.

OÖLV-MEISTERSCHAFTEN 1. Mai 1992, Steyr

MÄNNER – 10.000m: 1. Maier F. (U. Reichenau) 31:48,89, 2. Rattinger (Amat. Steyr) 32:06,62, 3. Maier H. 32:27,84, 4. Aistleitner (beide U. Reichenau) 32:29,35, 5. Kössler 32:35,80, 6. Füreder (beide Amat. Steyr) 33:30,82. FRAUEN – 10.000m: 1. Hofer 37:23,26, 2. Baumann (beide

ULC Linz) 39:20,27, 3.Eglseder (GW Micheld.) 40:48,85, 4.Obermayr (ULC Linz) 41:45,89 - 3x800m: 1.LCAV Doubrava I (Waldhor-Mühlbacher-Winter) 6:51,38, 2.ULC Linz-Oberbank (Streinz-Schuster-Pospischek) 7:15,59, 3.LCAV Doubrava II (Feigl-Schwab-Astecker)

TLV-MEISTERSCHAFTEN 1. Mai 1992, Innsbruck

MÄNNER - 4x400m: 1.LAC Raiff.Innsbruck I (Pescoller-Wannenmacher-Oberparleitner-Neubarth) 3:25,22, 2.LAC Raiff.Innsbruck II (Jorda-Posselt-Sandbichler-Ebner) 3:29,64, 3.TV Wattens (Nothdurfter-Irowec-Stein-lechner-Krämer) 3:43,62 - 3x1000m: 1.LAC lechner-Krämer) 3:43,62 — 3x1000m: 1.LAC Raiff.Innsbruck I (Ebner-Tomaselli-Sandbichler) 7:43,51, 2.LAC Raiff.Innsbruck II (Materna-Schimböck-Jorda) 3.LAC Raiff.Innsbruck III (Baumann-Heim-Joham) 9:25 94

MÄNNL, JUNIOREN - 2000m Hindernis: 1.Weger (U.Lienz) 6:22,86, 2.Hochreiter 6:25,08, 3.Harnischma-cher (beide LAC Raiff.) 8:11,01.

bis +0,3: 1.Lanza 4,46, 2.Zeuner (beide IAC PSK) 4,26, 3.Walder (Post SV) 4,25 - Kugel: 1.Zeuner 9,34, 2.Matt (LC Kundl) 9,00, 3.Perthaler (BSV) 8,15.

INT. HEAD-MEETING 1. Mai 1992, Hörbranz

MÄNNER – 60m: 1.Österle (LG Montfort) 7,21, 2.Hammouda (SV Lochau) 7,29, 3.Schneider (TS Bludenz) 7,33 – 100m, W 0,0: 1.Hammouda 11,37, 2.Schneider 11,41, - Tuum, W U,U: 1. Hammouda 11,37, 2. Schneider 11,41, 3. Forner (GER) 11,66 - Weit: 1. Böckle M. (TS Feldk.) 7,24, 2. Röser (LG Montfort) 7,04, 3. Strasser (GER) 6,70 - Hoch: 1. Benedikt (TS Dornbirn) 2,01, 2. Stump (GER) 1,99, 3. Rhomberg C. (TS Lustenau) 1,93 - Kugel: 1. Schmider (GER) 17,39, 2. Köfter (LG Montfort) 14,86, 3. Weimann (GER) 13,84, ... 6. Röser 13,17, 7. Knünz (beide LG Montfort) 12,26, 8. Marquardt (TS Bludenz) 11,42 - Marquardt (TS Bludenz) 1 Diskus: 1. Schmider (GER) 48,64, 2. Waleschkowski (GER) 46,96, 3. Arnold 45,08, 4. Danler 43,44, 5. Röser 39,86, 6. Köfler (alle LG Montfort) 38,92.

6.Köfler (alle LG Montfort) 38,92.

MÄNNL. JUGEND – 60m: 1.Maringgele (LG Montfort) 7,30, 2.Unterberger (TS Bludenz) 7,34, 3.Kobler (TS Hard) 7,50 – 100m, W –1,0 bis 0,0:1.Maringgele 11,77 (2.Z.L). 2.Unterberger 11,96 (3.ZL) und Bilawski (GER) 11,96 (4.ZL) – Hoch: 1.Krappinger R. (TS Hard) 1,75 – Kugel: 1.Harder (GER) 12,18, 2.Kat (ULC Mäser) 11,25, 3.Javornik (SV Lochau) 10,11 – Diskus: 1.Harder 32,20, 2.Sperger (LG Montfort) 28,80, 3.Raith (ULC Mäser) 26,50.

MÄNNL. SCHÜLER – 60m: 1.Sohm (ULC Mäser) 7,59, 2.Wieser (TS Lauterach) 7,83, 3.Greiter (GER) 7,85 – Weit: 1.Greiter 5,90, 2.Dragaschnig (TS Dornbirn) 5,76, 3.Tschemernjak (TS Lustenau) 5,41 – Hoch: 1.Greiter 1,65, 2.Dragaschnig 1,65, 3.Krappinger D. (TS Hard) 1,60

1,65, 2.Dragaschnig 1,65, 3.Krappinger D. (TS Hard) 1,60 – Kugel: 1.Dünser 12,06, 2.Seeger (beide TS Gisingen) 11,04, 3.Batlogg (SV Lochau) 10,61 – Diskus: 1.Dünser 33,76, 2.Seeger 23,06.

3.76, 2.Seeger 23,06.

FRAUEN - 60m: 1.Wüstner (TS Lauterach) 7,99, 2.Rattin (LG Montfort) 8,06, 3.Doppler (GER) 8,16 - 100m, GW 0,4: 1.Specht (GER) 12,56, 2.Wüstner 12,87, 3.Rattin 12,96 - Weit: 1.Specht 6,22, 2.Dürr (LG Montfort) 5,41, 3.Zündel (TS Lustenau) 5,30 - Kugel: 1.Längle (LG Montfort) 13,38, 2.Zündel 11,94, 3.Pfaudler (GER) 11,84 - Diskus: 1.Längle 45,30, 2.Pfaudler 42,80, 3.Zündel 34,20.

WEIBL. JUGEND - 60m: 1.Salzmann (TS Dornbirn) 8,25, 2.Rottensteiner (LG Montfort) 8,69, 3.Stieber (TS Bludenz) 8,87 - 100m, W 0,0 bis +0,3:1.Dürr (LG Montfort) 12,77 (4.ZL), 2.Salzmann 13,10 (2.ZL), 3.Mennel (ULC Mäser) 13,29 - Diskus: 1.Selzer (GER) 31,10, 2.Stieber 23,36, 3.Getzner (beide TS Bludenz) 20,90.

WEIBL. SCHÜLER - 60m: 1.Mennel (ULC Mäser) 8,30, 2.Eidler (TS Dornbirn) 8,58, 3.Igl (TS Hörbranz) 8,78 - Hoch: 1.Adami (TS Hörbranz) 1,54, 2.Wildauer (TS Hard) 1,48, 3.Igl 1,48 - Kugel: 1.Gojkovic 10,77, 2.Wildauer (beide TS Hard) 10,71, 3.Igl 10,17.

IAAF CHALLENGE-WALKING 1. Mai 1992. Sesto San Giovanni (ITA)

FRAUEN - 10km Straßengehen: 1.Salvador (ITA) 42:07, 2.Saxby (AUS) 42:37, 3.Sidoti (ITA) 43:03, ... 13.TOPO-REK (SVS) 45:55.

BAHNAUFTAKT-MEETING 1. Mai 1992, Wasserburg (GER)

MÄNNER – 100m, 1.Lauf, RW 1,5:1.Gambs (GER) 11,27, 2.Klocker 11,29, 3.Fiegl 11,32 – 2.Lauf, W 0,0:1.Unterkircher 11,76, ... 3.Posch (alle LCT Innsbruck) 13,81 – 4x100m: 1.SC Kirchheim (GER) 42,92, ... 5.LCT Innsbruck Klocker-Unterkircher-Fiegl-Posch) 44,68.

FRAUEN - 100m: 1.Schupfner (GER) 12,03, ... 6.Pambalk 13,16 - 200m: 1.Schupfner 24,09, ... 10.Junker 28,88 - 4x100m: 1.LG Sempt (GER) 50,25, 2.LCT Innsbruck (Pambalk-Nock-Junker-Schwaninger) 51,80.

WEIBL. JUGEND - 100m: 1.Rippel (GER) 13,31, ... 6.Schletterer (SV Reutte) 13,84 - 100m Hürden: 1.Braun (GER) 16,79, ... 4.Schletterer 18,47 - Hoch: 1.Schletterer

WEIBL. SCHÜLER – 80m Hürden: 1.Werner (GER) 12,71, ... 9.Maier (SV Reutte) 14,94 – Weit: 1.Turzin (GER) 4,66, ... 3.Maier 4,60 – Hoch: 1.Werner 1,55, ... 9.Maier 1,35.

ÖMV-ERÖFFNUNGSMEETING 3. Mai 1992, Wien-Stadlau

MÄNNER – 200m, RW 0,8 – 1,2:1.Kucej (TCH) 22,37,...
3.Howanietz (ULB) 23,00, 4.Schindler (SVS) 23,02,
5.Ganger (ÖMV) 23,12, 6.Hudec (SVS) 23,25 – 1500m:
1.Kolik G. (KSV Wr.BS) 4:29,46 – Hoch: 1.Pelikan (TCH)
2:02, 2.Hudec 1,85, 3.Cernicek (ULC Mödling) 1,80 – Kugel: 1.Weitzl (SVS) 15,30, 2.Matous (ULC Wildschek)
14,33, 3.Zillner (ULC Weinland) 13,12 – Diskus: 1.Weitzl 51,46, 2.Matous 48,74, 3.Dallner (ATSV Ternitz) 40,32 – Speer: 1.Cernicek 52,32, 2.Weber (SVS) 47,00, 3.Czaker II B) 45.52

MÄNNL. JUGEND - 100m, RW 0,9:1.Benda (TCH) 11,35, 2.Pipal (ÖMV) 11,55, 3.Höfferl (ULC Weinland) 11,78 – 300m Hürden: 1.Volek (SVS) 40,97, 2.Wagner (ÖMV) 41,23, 3.Höfferl 41,82 – Weit: 1.Benda 7,01, 2.Wagner 41,23, 3.Hofferf 41,82 — Welt: 1.Benda 7,91, 2.Wagnier 6,16, 3.Strasser (SVS) 6,07 — Stab: 1.Bischof 4,00, 2.Hübl (beide ULC Weinland) 3,50, 3.Linher (ÖMV) 3,50 — Dis-kus: 1.Dallner (ATSV Ternitz) 46,98, 2.Kainz (ULC Möd-ling) 37,36, 3.Pipal 30,46.

kus: 1.Dallner (ATSV Ternitz) 46,98, 2.Kainz (ULU Modling) 37,36, 3.Pipal 30,46.

MÄNNL. SCHÜLER – 100m, RW 1,1: 1.Lubos (TCH) 12,02, 2.Volek (SVS) 12,80, 3.Winter (ASV Andlersdorf) 12,80 – Hoch: 1.Lubos 1,64, 2.Volek 1,58, 3.Bauer (SKV Feuerwehr) 1,55 – Diskus: 1.Wührer (SVS) 25,30, 2.Polinsky 24,92, 3.Sazic (beide ATV Trumau) 17,20.

FRAUEN – 200m, RW 2,4: 1.Jelinkova (TCH) 26,41, ...
3.Czaker (ULB) 27,85 – 800m: 1.Sirowy (ULC Weinland) 2:52,20 – Weit: 1.Swachova (TCH) 5,40, 2.Mayer (ÖTB Wien) 4,59 – Hoch: 1.Gollner (ATV Feldkirchen) 1,75, ...
3.Gloggnitzer (SVS) 1,60 – Kugel: 1.Spendelhofer (ÖMV) 4,78, 2.Tisch 10,49, 3.Scherney (beide ATSV Ternitz) 9,49 – Diskus: 1.Spendelhofer 51,50, 2.Scherney 28,68, 3.Schwanzer (ATUS Felixdorf) 21,52.

WEIBL. JUGEND – 100m: 1.Juricekova (TCH) 13,47, 2.Eichberger (ATSV Ternitz) 13,67 (VL 13,52), 3.Mosser (ÖMV) 13,67 (VL 13,62) – 800m: 1.Glaser (UKS) 2:36,50, 2.Mödlagi (SVS) 2:38,68, 3.Zahlner (ÖMV) 2:38,89 – Weit: 1.Eichberger 4,97, 2.Kratky (ULC Mödling) 4,86, 3.Schmuckerschlag (ÖMV) 4,76 – Hoch: 1.Marvan (ULC Weinland) 1,45.

Weinland) 1,45

WeißL. SCHÜLER – 100m, RW 1,6: 1.Mödlagi (SVS) 13,24 (VL 13,10), 2.Förster (SVS) 13,40, 3.Kainz (ULB) 13,68 – Weit: 1.Gloggnitzer (SVS) 5,09, 2.Cernilova (TCH) 4,75, 3.Schwendt (ATSV Ternitz) 4,65 – Hoch: 1.Tschöp (ÔMV) 1,48.

INT. ASKÖ-ERÖFFNUNGS-MEETING

3. Mai 1992, Linz-Stadion

MÄNNER - 100m, RW 1,8: 1. Pöstinger (ULC Weinland) MÄNNER – 100m, RW 1,8: 1.Pöstinger (ULC Weinland) 10,43 (VL 10,43), 2.Pohory (TCH) 10,74, 3.Moshammer LAG Ried) 11,02, 4.Knoll K. 11,05, 5.Knoll P. (beide ULC Linz) 11,17, 6.Urban (TCH) 11,24 – 400m: 1.Mair 50,99, 2.Hinum (beide ATSV Linz) 51,73, 3.Eigenherr (GER) 52,23, 4.Dingl (ASV Salzburg) 52,80, 5.Kreiner (ATSV Linz) 52,81, 6.Strutzenberger (ULC Linz) 52,85 – 1000m: 1.Mandl (ÖTB Salzburg) 2:30,24, 2.Schiermayr (LCAV Doubrava) 2:32,05, 3.Zatlovkal (TCH) 3:32,72, ... 5.Grünberger (ÖTB Salzburg) 2:40,88, 6.Preimesberger T. (LCAV Doubrava) 2:41,47 – 3000m: 1.Abuja (KLC) 8:38,73, 2.Flexeder (GER) 8:39,72, ... 4.Niedersüß (TSV St. Georgen) 8:47,63, 5.Steindorfer (KLC) 8:48,18, 6.Schneeweiß (LCAV Doubrava) 8:51,00 – Weit: 1.Moshammer (LAG Ried) 6,93, 2.Lindibauer (ÖTB Braunau) 6,63, 3.Vejmelek Ried) 6,93, 2.Lindlbauer (ÖTB Braunau) 6,63, 3.Vejmelek

(Amat. Steyr) 3,80 - Kugel: 1.Nebl (ATSV Linz) 18,53, 2.Vlasny (SK Vöest) 17,70, 3.Pirklbauer (ATSV Linz) 16,41, 4.Pilz (ULC Linz) 12,02, 5.Lutsch (ÖTB Salzburg) 12,01, 6.Hofmann (ULC Linz) 11,23 - Diskus: 1.Vlasny 12,01, 6.Hoffmann (ULC Linz) 11,23 – Diskus: 1.Vidsn) 50,80, 2.Pirklbauer 48,94, 3.Schimera (U.Salzburg) 47,46, 4.Moser (LCA Umdasch) 44,02, 5.Krenn (ATSV Ternitz) 40,76, 6.Lutsch 40,70 – Speer: 1.Tischler (ULC Linz), 2.Binna (WSV Bad Aussee) 44,94, 3.Berger (ALC Wels)

MÄNNL, JUNIOREN - 100m, RW 1,2:1, Ecker (LAG Ried) MANN.: JONIOREN - Todnii, NW 1,271.ECK81 (LAG Ried) 11,27 (VL 11,21), 2.Leprich (ŌTB Salzburg) 11,46 (VL 11,35), 3.Knoll M. (U.Schärding) 11,65 - 400m: 1.Ecker 49,90, 2.Knoll M. 53,77, 3.Krbel (TCH) 54,34 - 1000m: 1.Lehner (U.Neuhofen) 2:42,40, 2.Filnkössl (TSV St. Georgen) 2:44,48, 3.Langaschek (ASV Salzburg) 2:51,98 – 3000m: 1.Csaba R. (HUN) 9:05,38, ... 3.Robeischl (U.Pregarten) 9:24,15 – Weit: 1.Irsa (Amat. Steyr) 6,62, 2. Opferkuch (LAG Ried) 6,03, 3. Zott (ASKÖ Hainfeld) 5,94 2.Upterkuch (LAG Ried) 6,03, 3.Zott (ASKO Hainfeld) 5,94

- Stab: 1.Enzmann 3,30, 2.Löbel 3,30, 3.Solarz (alle SV Donaust.) 2,90 - Kugel: 1.Ritschl (ÖTB OÖ) 12,79, 2.Tischler (ULC Linz) 12,48, 3.Brandelik (ATSV Braunau) 11,91 - Diskus: 1.Ritschl 36,46, 2.Brandelik 35,78, 3.Zeintl (ÖTB OÖ) 35,58 - Speer: 1.Tischler 56,00, 2.Zott 53,32, 3.Opterkuch 45,84.

3.Zeintl (ÖTB 0Ö) 35,58 – Speer: 1.Tischler 56,00, 2.Zott 53,32, 3.Opferkuch 45,84.

MÄNNL. JUGEND – 100m, RW 0,3: 1.Haselböck (ALC Wels) 11,50 (VL 11,44), 2.Schoder (LCA Umdasch) 11,55 (VL 11,53), 3.Attwenger (U. Geng) 11,56 – 400m: 1.Vyroubal (TCH) 50,43, 2.Lenzeder (LAG Ried) 53,48, 3.Wöhrle (ULC Linz) 56,74 – 1000m: 1.Wiesinger (ATSV Linz) 2:45,93, 2.Bhalla (U.Reichenau) 2:48,22, 3.Kagerer (U.Wels) 2:49,32 – Weit: 1.Tomanek (TCH) 6,62, 2.Gschwandtner (U.Baumgartenberg) 6,62, 3.Haselböck 6,32 – Hoch: 1.Ort (TCH) 1,95, 2.Zauner (ALC Wels) 1,85, 3.Leprich (ÖTB Salzburg) 1,80 – Kugel: 1.Ecker (LAG Ried) 11,76, 2.Ehrenbradtner (ÖTB 0Ö) 10,36, 3.Dickinger (ASKÖ Leonding) 7,58 – Diskus: 1.Vyroubal (TCH) 35,04, 2.Ort 29,02, 3.Dickinger 20,60 – Speer: 1.Ecker 51,40, 2.Gschwandtner 49,84, 3.Prusa (TCH) 41,68.

MÄNNL. SCHÜLER – 100m, RW 2,0:1.Kiesl (ASKÖ Leonding) 12,14, 2.Zika (TCH) 12,21, 3.Nadschläger (TS Ottensheim) 12,36 – 1000m: 1.Weißensteiner (U.Zwettl) 2:53,86, 2.Randolph (SV Donaust.) 2:54,89, 3.Ornig (ÖTB Braunau) 2:56,74 – Weit: 1.Kiesl 5,37, 2.Zika 5,34, 3.Paumann (U.Zwettl) 5,25 – Hoch: 1.Eckerstorfer (U.Wels) 1,50, 2.Mlynek (ASKÖ Leonding) 1,45, 3.Gröbner (GER) 1,45 – Kugel: 1.Hausjell (ATUS Felixdorf) 10,17, 2.Seiser (OTB 0Ö) 9,84, 3.Alber (SK Vöest) 9,67 – Diskus: 1.Havlicek (TCH) 31,46, 2.Seiser 27,32, 3.Hausjell 26,06 – Speer: 1.Havlicek 43,44, 2.Großfurtner (ÖTB 0Ö) 36,14, 3.Schopf (ASKÖ Waidhofen).

(ASKÖ Waidhofen)

FRAUEN - 100m, RW 2,1:1. Mayr (ULC Linz) 12,22, 2. Ebner (GER) 12.51, 3.Drda (OTB 00) 12.69, 4.Nagl (U.Schärding) 12,80, 5.Murhammer C. 13.16, 6.Murham-mer S. (beide ULC Linz) 13,22 – 400m: 1.Nagl 61,86, mer S. (beide U.C. Linz) 13,22 – 400m: 1.Nagi 61,86, 2.Wieden (LCA Umdasch) 65,60, 3.Wagner (ASV Salzburg) 67,15 – Weit: 1.Ebner 5,36, 2.Drda 5,16, 3.Czerni (ATSV Linz) 4,46 – Kugel: 1.Bieber (SVS) 13,18, 2.Ebner 12,60, 3.Grabmeier (GER) 12,55 – Diskus: 1.Weber (SVS) 61,62, 2.Bieber 52,58, 3.Grabmeier 45,72 – Speer: 1.Retschitzegger (Amat. Steyr) 42,86, 2.Zillner 35,18, 3.Nagl (beide U.Schärding) 30,92.

WEIBL. JUNIOREN - 100m, RW 2,3;1. Dallner (ULC Weinland) 12,22, 2.Watzinger (ALC Wels) 13,07, 3.Kaser (ATSV Ternitz) 13,15 – Weit: 1.Dallner 5,73, 2.Kaser 5,13, (ATSV Ternitz) 13, 15 – Weit: 1.Dailner 3,73, 2.Aser 5,15, 3.Schweighofer (LCA Umdasch) 4,70 – Kugel: 1.Molavco-va (TCH) 9,45, 2.Niederleitner (IGLA Harmonie) 9,41, 3.Kaser 9,14 – Diskus: 1.Moravcova 31,08, 2.Orsolics (SV Donaust.) 30,32, 3.Niederleitner 22,88.

Donaust.) 30.32, 3.Niederleitner 22,88.

WEIBL. JUGEND - 100m, RW 1,5: 1.Fiala (ULC Linz) 12,57, 2.Holzhammer (ATSV Linz) 12,80, 3.Spatzenegger (ÖTB Salzburg) 12,83 - 400m: 1.Schlager (GER) 62,18 - 800m: 1.Harrant (U.Reichenau) 2:22,07, 2.Torma (HUN) 2:23,01, 3.Brunhofer (U.Reichenau) 2:27,50 - Weit: 1.Spatzenegger 5,56, 2.Kovacs (HUN) 5,32, 3.Günther (ÖTB Salzburg) 5,00 - Kugel: 1.Kovacs 12,12, 2.Baum-gatter (U.Zwett), 10,38, 3.Lang, (U.Baumpagtenberg) (UTB Salzburg) 5,00 - Kugel: 1.Kovacs 12,12, 2.Bauffgartner (U.Zwettl) 10,38, 3.Lang (U.Baumgartenberg) 9,35 - Diskus: 1.Baumgartner 30,46, 2.Ernst (U.Hofkirchen) 27;22, 3.Niederleitner (IGLA Harmonie) 22,94 - Speer: 1.Kovacs 48,04, 2.Ernst 32,14, 3.Motta

WEIBL. SCHÜLER - 100m, RW 1,0:1.Rackaseder (IGLA Harmonie) 13,45 (VL 13,28), 2.Schmidt (SVS) 13,58 (VL 13,50), 3.Rothkegel (ALC Wels) 13,69 (VL 13,58) – 800m: 13,50), 3.Rothkegel (ALC Wels) 13,69 (VL 13,58) – 800m:
1.Baumgartner (U.Salzburg) 2:26,24, 2.Krami (ATSV Linz)
2:31,91, 3.Rackaseder 2:34,58 – Weit: 1.Rothkegel 5,11,
2.Schöftner (ULC Linz) 4,87, 3.Scharf (ÖTB Salzburg)
4,84 – Hoch: 1.Mackova (TCH) 1,50, 2.Schöftner 1,50,
3.Weißhaidinger (ÖTB 0Ö) 1,40 – Kugel: 1.Rothkegel
11,41, 2.Koller (LAG Ried) 9,85, 3.Alexander (SVS) 9,81 –
Diskus: 1.Weißhaidinger 28,60, 2.Wieland (beide ÖTB 0Ö)
26,76, 3.Baumgartner (U.Zwettl) 24,02 – Speer: 1.Koller
30,36,2 Wörkinger (ULC Linz) 29,28, 3.Alexander 26,94 30,36, 2. Wöckinger (ULC Linz) 29,28, 3. Alexander 26,94.

INT. ERÖFFNUNGSMEETING 3. Mai 1992, Leibnitz

MÄNNER - 100m, RW 0,6:1. Maier (ATG) 11,17, 2. Glauninger (ATSE) 11,22, 3. Vertacnik (ATG) 11,43 - 200m, RW 2,8: 1.Winkler 22,02, 2.Weninger 22,86, 3.Mandl (alle USSV Graz) 23,03 – 300m: 1.Krabonja (SLO) 35,31, 2.Dobsa (SLO) 36,29, 3.Werthner G. (Zehnkampf-Union) 36,79 – 2000m: 1.Edier-Muhr (U.Leibnitz) 5:34,47, 2.Prelog (SLO) 5:45,67, 3.Haindl (TSV Hartberg) 5:51,47 – Welt: 1.Weninger 7,13, 2.Mandl (beid USSV Graz) 7,01, 3.Trois (MLG) 6,98 – Hoch: 1.Horvath (SLO) 1,96, ... 3.Ruckenbauer (ATG) 1,90 – Kugel: 1.Stampfl (ATG) 16,36, 2.Dokl (SLO) 15,82, 3.Pink J. (KSV) 13,89 – Diskus: 1.Primc (SLO) 52,22, 2.Stampfl 49,30, 3.Pink J. 44,86 – Speer: 1.Pichler (ATSE) 68,34, ... 3.Mandl 61,50 – 4x400m (STLV-MS): 1.ATG (Wallner–Poduschka–Vertacnik–Maler) 3:21,99, 2.Post SV Graz 3:22,37, 3.LC Barbaria 3:26,33 – 3x1000m (STLV-MS): 1.Post SV Graz (Koss–Maichin–Blaha) 7:39,87, 2.Union Leibnitz 7:53,14, 3.KSV 7:59,18.

7:59.18.

MÄNNL. JUGEND – Kugel: 1. Tebbich (ATG) 13,05, 2. Pink
Ch. (KSV) 12,27 – Diskus: 1. Pink Ch. 39,78.

FRAUEN – 100m, RW 0,7: 1. Unger (USSV Graz) 12,19,
2. Kotar (SLO) 13,20, 3. Gschanes (USSV Graz) 13,26 –
300m: 1. Kotar 41,78, 2. Seidel (Post SV) 44,48, 3. Hajdinjak (SLO) 44,88 – 2000m: 1. Schmutzer (Post SV) 7:32,93

— Weit: 1. Podkriznik (SLO) 5,85, 2. Brodschneider
(U.Leibnitz) 5,67, 3. Matekovic (SLO) 5,28 – Drei: 1. Malle
(U.Leibnitz) 10,18, 2. Gschanes 10,10 – Kugel: 1. Erjavec
(SLO) 16,74, 2. Pelzmann (U.Leibnitz) 11,19, 3. Kopeinigg
(ATG) 11,11 – Diskus: 1. Pelzmann 39,50, 2. Kopeinigg
22,00,3 Mischitz, (SLO), 31,61 – Sneer: 1. Brodschneider (AIG) 11,11 — **DISKUS:** 1,79E/Maint 39,50, 2,Ropeningy 32,00, 3.Mischitz (SLO) 31,60 — **Speer:** 1.Brodschneider 50,46, 2.Kuhar (SLO) 46,82, 3.Hamedier (SSV D.— Feistritz) 27,64 — **3x800m (STLV-MS):** 1.LTC Raiffeisen (Haas—Scherz—König) 7:19,64, 2.KSV 7:45,79, 3.SSV Deutsch-Feistritz 7:49,66.

ÖTB-MEISTERSCHAFTEN 3. Mai 1992, Wien-Schmelz

MÄNNER – Kugel: 1.Watzek 12,87, 2.Chereji 12,33, 3.Blecha 12,08 – Diskus: 1.Blecha 38,98 – Speer: 1.Chereji 61,24, 2.Klettenhofer 51,03, 3.Blecha 48,98.

reji of 124, 2.Kieletiniole 4,16 – Hoch: 1.Spitaler 1,40 – Kugel: 1.Wagensonner 9,73, 2.Labner 9,62 – Diskus: 1.Wagensonner (alle ÖTB Wien) 28,92.

STABHOCH-ABENDMEETING 3. Mai 1992, Gisingen

MÄNNER - Stab: 1.Röser 4,00, 2.Bukovic (beide LG Montfort) 4,00. MÄNNL, JUGEND - Stab: 1. Seeger 3,40, 2. Dünser (beide TS Gisingen) 3,20.

VLV-LANGSTRECKEN-MEI-**STERSCHAFTEN** 3. Mai 1992, Götzis

MÄNNER – 10.000m: 1.Mathis (LG Montfort) 33:02,96, 2.Romagna (LSG Vorarlb.) 34:30,36, 3.Solic (TS Dorn-

MÄNNL. JUNIOREN – 5000m: 1.Dörler (TS Hard) 17:07,05, 2.Bertschler (LG Montfort) 18:04,57.

MÄNNL. JUGEND – 3000m: 1.Karlinger 10:15,48, 2.Halbeisen (beide ULC Mäser) 10:15,52, 3.Frick (LG Montfort) 10:16,68.

MÄNNL. SCHÜLER – 2000m: 1.Weber (ULC Mäser) 6:35,39, 2.Peschl (TS Lustenau) 6:43,72, 3.Guldenschuh (TS Hard) 6:47,73.

FRAUEN - 10.000m: 1.Heim (ULC Mäser) 44:42,27 2.Marte 46:20,43, 3.Seeger (beide TS Gisingen) 52:37,01 WEIBL. JUNIOREN - 3000m: 1. Sonderegger (LG Mont-

WEIBL. JUGEND - 3000m: 1.Salzmann (ULC Mäser) 11:09,08, 2.Walser 11:25,36, 3.Fischer (beide LG Mont-

WEIBL. SCHÜLER – 2000m: 1.Macher (ULC Mäser) 7:55,40, 2.Biedermann (TS Gisingen) 8:00,40, 3.Walser (TS Feldk.) 8:39,49.

SVS-AUFBAUMEETING 5. Mai 1992, Schwechat

MÄNNER - Kugel: 1.Mayr (VSC Wien) 11,35 - Diskus: 1.Surek (SVS) 38,36 — Hammer: 1.Gassenbauer (ULC Wildschek) 55,00, 2.Surek (SVS) 50,72, 3.Pötsch (USSV Graz) 50,12, 4.Edletitsch (SVS) 49,34, 5.Kamensky (SVS)

FRAUEN - Kugel: 1.Spendelhofer (ÖMV) 14,70 - Diskus: 1.Weber (SVS) 57,30, 2.Spendelhofer 47,04, 3.Bieber

WLV-MEISTERSCHAFTEN 6. Mai 1992, Wien-Cricket

MÄNNER - 3000m Hindernis: 1.Zeh 9:23,71, 2.Adamovic 9:46,50, 3.Heinz 10:13,69 MÄNNL, JUNIOREN - 2000m Hindernis: 1 Mayer (UKJ)



7:02,20, 2.Jurkowitsch 7:09,35, 3.Stonek (beide ÖTB)

MÄNNL. JUGEND – 3000m: 1.Grammel (Cricket) 10:04,36, 2.Kwapil (ULC Wildschek) 10:30,99, 3.Rossma-nith (SV Donaust.) 10:31,14 – 1500m Hindernis: 1.Stark (SV Donaust.) 4:53,89, 2.Grammel 4:57,02, 3.Nachbarg-

auer (UKJ) 4:58,05. FRAUEN - 3000m: 1.Zimmermann (ÖTB) 10:21,83, 2.Tu-FRACEN – 3000m: 1.2Immerman (018) 10.21,33, 2.10-scher (Tyrolia) 10:34,64, 3.Schlemitz (Cricket) 11:07,16. WEIBL. JUGEND – 3000m: 1.Budschedl 10:31,95 (Wr.Jgd.Rekord), 2.Findl (beide SV Donaust.) 11:48,25, 3.Undeutsch B. (Cricket) 12:19,97.

CRICKET-MEETING 6. Mai 1992, Wien

MÄNNER – 150m, 1.ZL (RW 0,1):1.Elouardi (ÖTB) 16,66, 2.Hribar (VST Völkerm.) 16,67, 3.Svoboda (Cricket) 18,15 – 2.ZL (GW 0,9): 1.Szabo (ULC Weinland) 18,15 – 3.ZL (GW 0,9): 1.Höfferl 17,57, 2.Unterberger (beide ULC Weinland) 17,91, 3.Zwerenz (ULC Wildschek) 18,14 – 300m, 1.ZL:1.Poštinger (ULC Weinland) 34,56, 2.Elouardi (ULC Wei 300th, 1.2L. 1. Postinger (ULC Weilland) 34,36, 2. Eldual-di 34,65, 3. Howanietz (ULB) 35,82, 4. Preyer (UKJ) 36,15 - 2.ZL: 1. Dworak (ULB) 36,58, 2. Buzzi (ULB) 37,11, 3. Glatzl (Cricket) 37,79 - 3. ZL: 1. Höfferl (ULC Weinland) 37,36 - 4x100m: 1. SV Schwechat (Zawadil-Schindler-37,36 — 4x100m: 1.SV Schwechat (Zawadil–Schindler– Hudec–Weber) 43,47, 2.ULB (Czaker–Howanietz–Buzzi– Dworak) 44,47, 3.Cricket (Heidenreich–Feikes–Harczula– Chladt) 44,85 — Weit: 1.Zillner (ULC Weinland) 6,56, 2.Czaker (ULB) 6,28, 3.Harczula (Cricket) 6,03 — Stab: 1.Tischler (ULC Weinland) 5,00, 2.Krenn (ATSV Ternitz) 4,70, 3.Kuttner (ULC Weinland) 4,60. FRAUEN — 150m, RW 1,0: 1.Auer 18,32, 2.Kirchnatch Deide Cricket) 14,34,2 Politics (ULC Misinland) 1,804

(beide Cricket) 18,34, 3.Dallner (ULC Weinland) 18,94, 4.Ritchie (ÖTB) 20,01, 5.Haschkowetz (Cricket) 21,37 – 300m: 1.Auer 39,79, 2.Kirchmaier 39,97, 3.Czaker (ULB) 300ml: 1.Ader 39,73, 2.Kirdifflater 39,71, 3.62akr (0.15) 44,65 – 4x100m: 1.ULB (Domonkos-Haberl-Czaker-Wieser) 52,13, 2.UKS (Holztrattner-Turner-Glaser-Braun) 57,60, 3.Cricket (Weinstabl-Haschkowetz-Jelinek-Förster) 57,95 – Hoch: 1.Weiss (ULC Wildschek) 1,46.

SVS-AUFBAUMEETING 7. Mai 1992, Schwechat

MÄNNER – 100m: 1.Teigl (SVS) 11,40 – Speer: 1.Krizek (SVS) 57,56, 2.Hudec (SVS) 56,60.

MÄNNL. SCHÜLER – 100m: 1.Volek 12,31, 2.Koch 12,67, 3. Wührer 12,68 – Weit: 1.Böhm 4,45 – Speer: 1.Stummer 33,26, 2.Wührer 32,86, 3.Weber (alle SVS) 31,50.

FRAUEN – Speer: 1.Nenadic (SVS) 35,96.

WEIBL. SCHÜLER – 100m: 1.Gloggnitzer 13,26, 2.Förster 12,52, 3. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – Wilden 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – William 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – William 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,73, 200 – William 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 13,273, 200 – William 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 12,273, 200 – William 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 13,273, 200 – William 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 13,273, 200 – William 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 13,273, 200 – William 1, 1. Gloggnitzer 13,26, 2. Schpoidt 13,273, 200 – William 1, 200 – William 1,

13,52, 3.Schmidt 13,73 – **80m Hürden**: 1.Gloggnitzer 12,15, 2.Förster 13,60, 3.Schasse 15,74 – **Weit**: 1.Gloggnitzer 4,99, 2.Schmidt 4,67, 3.Förster (alle SVS) 4,48.

DISKUS-ABENDMEETING 8. Mai 1992, Neuhofen/Krems

MÄNNER: 1. Vlasny (SK Vöest) 50,24, 2. Stenitzer (ÖTB MANNEN. 1.Vlashy (SK Voest) 50,24, 2.Stellitzer (U 00) 41,90, 3.Hochegger (SK Vöest) 40,52. MÄNNL. JUGEND: 1.Duscher (U.Neuhofen) 31,64. FRAUEN: 1.Salzbacher (SK Vöest) 30,96, 2.Zei (U.Neuhofen) 30,28, 3.Weißhaidinger (ÖTB 00) 30,00.

CRICKET-ABENDLAUF 8. Mai 1992. Wien

MÄNNER – 10.000m: 1.Möslinger (Cricket) 31:48,9 2.Spies (Reichsbund) 32:03,6, 3.Kohout (Cricket)

MEETING 9. Mai 1992, Traiskirchen

MÄNNER - 100m: 1.Schützenauer 10,91, 2.Rechbauer (beide ULC Weinland) 11,52, 3. Weiser (U.St.Pölten) 11,52 - 10.000m (NÖLV-MS): 1. Salinger (SVS) 30:34,3, 2. Wenisch (HSV Melk) 30:45,4, 3. Buchleitner Ma. (LU Schaumann) 31:05,7, 4. Schmid (ULC Mödling) 31:10,3, 5. Fritz mann) 31:05,7, 4 Schmid (ULC Mödling) 31:10,3, 5.Fritz (LU Schaumann) 31:22,9, 6.Kremslehner (LCA Umdasch) 31:41,0, 7.Hametner (ULC Horn) 31:54,2, 8.Unger (HSV Melk) 32:06,8, 9.Posch (ULC Mödling) 32:12,8, 10.Licht-scheidl (HSV Melk) 32:24,3 – Weit: 1.Lammerhuber 6,09, 2.Weiser (beide U.St.Pöiten) 6,06, 3.Zott (ASKÖ Sp.Hainfeld) 5,98 – Kugel: 1.Weitzl (SVS) 15,58, 2.Jägersberger (ASKÖ Sp.Hainfeld) 12,83, 3.Watzek (ÖTB Wien) 11,94 – Diskus: 1.Weitzl 52,86, 2.Moser (LCA Umdasch) 43,74, 3.Jägersberger 41,56 – Speer: 1.Zott 52,74, 2.Kreihansel 47,54, 3.Lukowicz (alle ASKÖ Sp.Hainfeld) 43,34 – Schwedenstaffel (NÖL V-MS): 1.ULC Profi Wein-43,34 - Schwedenstaffel (NÖLV-MS): 1.ULC Profi Weinland (Rechbauer-Pöstinger-Schützenauer-Bauer) 1:57,68, 2:SVS 2:02,24, 3:ATSV Ternitz 2:02,61 - Olympische Staffel (NÖLV-MS): 1.SVS (Svaricek-Tomek-Hu-dec-Schindler) 3:31,32, 2.ULC Mödling 3:36,15, 3.OTB TV Baden 3:47,63.

MÄNNL, JUNIOREN - 3x1000m (NÖLV-MS): 1.ULC Mödling (Schwaiger-Dehlinch-Göd) 8:15,42, 2.SVS 8:29,42, 3.Union VB Purgstall 8:45,31.

MÄNNL. JUGEND – 3x1000m (NÖLV-MS): 1.ULC Mödling (Liehl-Ashton-Fischer) 8:28,83, 2.USKO Melk 8:34,66,

ATSV ÖMV Auersthal 8:56,19.

MÄNNL. SCHÜLER – 100m: 1.Winter (ASV Andlersdorf) 12,13, 2.Wildschek (ULC Mödling) 12,54, 3.Weiser (SVS) 12,54 – Weit: 1.Wind (ATV Wr.Neustadt) 4,92 – Kugel:

12,54 — Weit: 1.Wind (ATV Wr.Neustadt) 4,92 — Kugel: 1.Pauletta 11,20, 2.Polinsky (beide ATV Trumau) 10,00, 3.Schiller (ÖMV) 9,09 — Diskus: 1.Pauletta 31,68 — Speer: 1.Hessler (ATV Wr.Neustadt) 36,32 — 3x1000m (NÖLV-MS): 1.SVS (Reithofer-Wührer-Volek) 9:06,64, 2.ULV Krems 9:14,74, 3.USKO Melk 9:19,01.
FRAUEN — 100m: 1.Thyri (ULV Krems) 13,19, 2.Schaupp (ULC Hirtenberg) 13,67, 3.Holztattner (UKS) 13,86 — 10.000m (NÖLV-MS): 1.Mayrhofer 38:52,99, 2.Spiegl (beide LCA Umdasch) 40:02,92, 3.Kaufmann (ATV Vösendorf) 40:09,23, 4.Sellinschegg (ULC RR) 41:37,02, 5.Jakusch B. (ATSV Ternitz) 41:38,49, 6.Gattinger (HSV Melk) 42:35,55 — Kugel: 1.Spendelhofer (ÖMV) 13,77, 2.Bieber (SVS) 13,03, 3.Nenadic (SVS) 11,14 — Diskus: 1.Bieber 53,20 — Speer: 1.Tisch (ATSV Ternitz) 37,42 — 3x800m (NÖLV-MS): 1.SVS (Buxbaum-Hron-Brunnbauer) 53,20 - Speer: Triscit (4757 telling) 77,72 (NÖLV-MS): 1.SVS (Buxbaum—Hron-Brunnbauer) 7:27,48, 2.ASKÖ Sp. Hainfeld 7:57,52, 3.ATUS Felixdorf 8:41,94 - Schwellstaffel (NÖLV-MS): 1.SVS (Förster-Gloggnitzer-Knabl-Vidotto) 1:04,14, 2.ULC Profi Wein-land 1:05,47, 3.ULC Mödling 1:07,29.

WEIBL. JUNIOREN - 3x800m (NÖLV-MS): 1.ULC Mödling (Weggel-Kratky-Gruss A.) 7:37,66, 2.USKO Melk

WEIBL. JUGEND - 3x800m (NÖLV-MS): 1. Union VB Purgstall (Wenk-Steinhammer-Jagersberger) 7:25,58, 2.ASKÖ Waidhofen 7:51,54, 3.Union VB Purgstall II

WEIBL, SCHÜLER – 100m: 1.Thyri (ULV Krems) 13,37, 2.Schmidt (SVS) 13,94, 3.Wartler (ATV Wr.Neustadt) 14,28 – Weit: 1.Weszelits (ATV Wr.Neustadt) 4,57, 2.Höfler 4,37, 3.Eichberger (beide ATSV Ternitz) 4,23 - Kugel: 1. Alexander (SVS) 10.29, 2. Schwendt 10.00, 3. Eichberger (beide ATSV Ternitz) 8,81 - Diskus: 1. Bernhard (U.St. Pölten) 28,20 - Speer: 1. Schwantzer (ATUS Felixdorf) 27,56 - 3x800m (NÖLV-MS): 1.SVS (Mödlagl-Förster-Gloggnitzer) 8:06,36, 2.ULC Mödling 8:21,40, 3.ULV Krems 8:39,97

IBL - LÄNDERKAMPF 9. Mai 1992, Lindau (GER)

MÄNNER – 100m, W –0,2:1.Holl (GER) 11,06, ... 9.Riedmann (V) 11,66, 12.Uhl (V) 11,99 – 400m: 1.Näfe (SUI) 50,24, ... 5.Heim (V) 51,02 – 1000m: 1.Schlecht (GER) 2:28,90, ... 10.Loacker (V) 2:39,50, 12.Hämmerle (V) 2:46,68 – 110m Hürden, W –0,1:1.Holl 14,87,5.Sturn (V) 15,69 – Hoch: 1.4 projekt (V) 2:00 2:40,66 – 110th Hurden, W =0,1:1.Holl (4,67,5.5th) (V) 15,68 – Hoch: 1.Arnold (V) 2,00, ... 3.Rhomberg C. (V) 1,94, ... 4.Benedikt (V) 1,91 – Kugel: 1.Schmider (GER) 17,71, ... 5.Knünz (V) 12,46 – Diskus: 1.Hocker (GER) 53,02, ... 4.Danler (V) 45,40, ... 6.Arnold 43,12 – 4x100m: 1.Hegau 42,96, ... 3.Vorariberg 43,77. 43,12 - 4x100m: 1.Hegau 42,96, ... 3.Vorarlberg 43,77.

MÄNNL JUGEND - 100m, W 0,0:1.Günther (GER) 11,56,
2.Maringgele (V) 11,75, 12.Unterberger (V) 12,20 800m: 1.Ranz (GER) 1:59,21, ... 6.Weber (V) 2:05,35 3000m: 1.Loser (SUI) 9:23,08, 3.Halbeisen (V) 9:48,09 110m Hürden, W -0,6:1.Göldi (SUI) 15,02, ... 3.Maringgele 15,43, 5.Seeger (V) 16,28, 6.Sperger (V) 16,31 Hoch: 1.Taube (GER) 1,91, ... 3.Krappinger (V) 1,81, ...
9.Wüsther (V) 1,70 - Kugel: 1.Göldi (SUI) 14,86, ... 5.Dörler (V) 13,57, ... 9.Kat (V) 12,19 - Diskus: 1.Scheef (GER)
41,08, ... 5.Sperger (V) 34,14, ... 8.Dörler (V) 32,42 4x100m: 1.Oberschwaben 45,20, 2.Vorarlberg 45,39.

FRAUEN - 100m. W -0.2: 1. Kaul (SUI) 12,60, 2.Marent 47.00m. 1.00erstrwader 43,60, 2.Volanderg 43,69. FRAUEN - 100m, W -0,2:1.Kaul (SUI) 12,60, 2.Marent (V) 12,68, ... 5.Wüstner (V) 12,75, 6.Rattin (V) 12,79 - 800m: 1.Höfler (SUI) 2:13,86, ... 6.Sonderegger (V) 2:24,91 - 3000m: 1.Nabholz (GER) 10:03,48 ... 6.Walser (V) 11:20,04 - 100m Hürden, W -0,8: 1.Specht (GER) 14,31, 2.Kat (V) 15,34 - Weit: 1.Buck (GER) 5,71, ... 8.Tavernaro (V) 4,94 - Speer: 1.Schuhmann (GER) 43,58, ... 4.Zündel (V) 35,92 – **4x100m**: 1.Oberschwaben 48,92 2.Vorarlberg 49,62.

WEIBL. JUGEND - 100m, W 0,0:1.Bank (GER) 12,87 WEIBL. JUGEND - 100m, W 0,0:1.Bank (GER) 12,87, 2.Dürr (V) 12,94, ... 6.Salzmann (V) 13,32, 7.Mennel (V) 13,33 - 800m: 1.Röck (GER) 2:17,32, ... 4.Salzmann (V) 2:26,01, ... 11.König (V) 2:35,20 - 3000m: 1.Ritzmann (SUI) 11:06,60, ... 8.Fischer (V) 11:56,76 - 100m Hürden, W -0,4: 1.Metzler (GER) 15,36, ... 3.Dürr (V) 15,91, 4.Mayr (V) 16,15 - Weit: 1.Metzler 5,36, ... 3.Dürr 5,23, 4.Mennel 5,10, ... 6.Igl (V) 4,98 - Speer: 1.Hugentobler (SUI) 39,40, ... 9.Fehr (V) 27,48, 10.König (V) 27,06 - 4x100m: 1.Dherschwaben 50,00 ... 6.Voradhern 54,00 4x100m: 1. Oberschwaben 50,00, ... 6. Vorarlberg 54,00.

TLV-MEISTERSCHAFTEN 9. Mai 1992, Wattens

MÄNNER - 10.000m: 1.Scharmer (TI Spark.) 31:28,59 2.Tomaselli (LAC Raiff.) 31:44,07, 3.Egger (TU Schwaz) 31:56,08, 4.Lamprecht M. 32:14,78, 5.Klocker (beide U.Lienz) 32:28,89, 6.Kathrein (LAC Raiff.) 33:06,56 -

MÄNNL. JUNIOREN - 3x1000m: 1.LAC Raiff.Innsbruck (Thaler St.-Handle-Thaler W.) 8:36,89, 2.LA(Raiff.Innsbruck II 8:38,63, 3.TS Hypo Wörgl 9:06,72. MÄNNL. SCHÜLER – 3x1000m:1.LCT-Innsbruck (Posch-

Lamparter-Zojer) 9:18,95, 2.LAC Raiff.Innsbruck 9:22,82, 3 Union Balka Lienz 9:26 12.

FRAUEN - 10.000m; 1.Singer (U.Lienz) 37:11,70, 2.Lechner (LAC Raiff.) 37:17,99, 3.Swidrak (LG Hopfg.) 38:33,50, 4.Hofmann (TI Spark.) 39:29,45 - 100m, W -4,0 (Rahmenbewerb): 1.Wirth A. (IAC-PSK) 13,05, 2.Perwein (TV Wattens) 13,79, 3.Wirth S. (IAC-PSK) 13,81.

WEIBL. SCHÜLER – 3x800m: 1.LG-Pletzer Hopfgarten (Pochlin–Rabl–Holaus) 7:42,36, 2.TV Wattens 7:56,58, 3.LG-Pletzer Hopfgarten II 7:57,47.

INT. FÜNFKAMPF-MEETING 9. Mai 1992, Wattens

Im Gegensatz zum Vorjahr, als der mittlerweile schon traditionelle Internationale Fünfkampf buchstäblich ins Wasser fiel, konnte Organisator Wolfgang Haupt heuer im Alpenstadion bei Sonnenschein und Temperaturen von knapp über 20 Grad für die Athleten aus Bayern, Salzburg, Tirol und Vorarlberg grünes Licht geben. Drei Wochen vor dem Zehnkampf-Meeting in Götzis eignete sich dieser Termin überdies bestens für einen letzten Formtest.

In der ersten Disziplin ging der 23jährige Nachwuchsmann Gerhard Röser (LG Montfort) mit einem 6,88 m weiten Sprung in Führung. Bei oszillierenden Windverhältnissen abwechslungsweise herrschte leichter Gegenund Rückenwind - trat Röser einen 7,10 m weiten Satz im dritten Versuch nur wenig über. Röser verlor die Gesamtführung an den Favoriten Norbert Demmel (LAC Quelle Fürth) erst nach der dritten Übung, dem 200m-Lauf, bei dem den Athleten ein 2,5 m/ sec starker Gegenwind entgegenblies, so daß die Sprintzeiten in den Marschtabellen ein deutliches Minus hinterließen. Wie nicht anders zu erwarten dominierte Norbert Demmel im Diskuswurf, wo er nach einem knappen 48-m-Wurf und einem endgültigen Versuch Nerven bewies, und im dritten Durchgang mit einer Weltklasseweite von 50,02 m beeindruckte. Im abschließenden 1500m-Lauf, wo der 26jährige Volker Wagner (LG Grafing-Ebersberg) in 4:38,33 als Erster durchs Ziel ging, sammelte Demmel mit 4:42,30 weitere 666 Punkte. Mit insgesamt 3709 Punkten erreichte Norbert Demmel einen Tag vor seinem 29. Geburtstag eine neue deutsche, und aller Wahrscheinlichkeit nach sogar eine Weltjahresbestleistung im Fünfkampf. Persönliche Bestleistungen erzielten die Nächstplazierten Gerhard Röser (bisher 3273/1987), Volker Wagner (3236/1990) und der gerade 20jährige Harald Eder (U. Salzburg) mit 3440, 3331 und 3262 Punkten.

MÄNNER: Fünfkampf: 1. Demmel (LAC Quelle Fürth) 3709 (6,67 - 55,66 - 23,24 - 50,02 - 4:42,30), 2. Röser (LG Montfort) 3440 (6,88 - 54,54 - 23,64 - 40,14 - 4:52,14), 3. Wagner (LG Grafing-Ebersberg) 3331 (6,63 - 51,12 - 23,78 - 36,58 - 4:38,33), 4. Eder (U. Salzburg) 3262 (6,31 - 54,78 - 23,34 - 38,42 - 5:01,30).

ULC-AUFBAUMEETING 10. Mai 1992, Linz-Stadion

MÄNNER – 100m, W +2,7: 1.Knoll K, 11,05, 2.Knoll P. 11,13, 3.Birklbauer (alle ULC Linz) 11,44 – 200m, W +3,0: 1.Knoll K, 22,03, 2.Knoll P, 22,10, 3.Unter (Zehnkampf-1.Knoll K. 22,03, 2.Knoll P. 22,10, 3.Unter (Zennkampt-Union) 22,77 – 800m: 1.Sonnleitner (U.Waidhofen) 2:04,07, 2.Puchner (U.Reichenau) 2:05,49, 3.Baumberger (U.Wels) 2:06,69 – 110m Hürden, W +2,6: 1.Kreiner (ATSV Linz) 14,74, 2.Knoll P. 15,23, 3.Mitterlehner (ASKO Leonding) 16,11 – Stab: 1.Bibl (ULC Linz) 4,00 – Kugel: 1.Nebl (ATSV Linz) 18,89, 2.Tischler (ULC Linz) 12,87, 3.Ritschl (ÖTB 00) 12,69 – Diskus: 1.Pirklbauer (ATSV Linz) 48,82, 2.Moser (LCA Lingsch) 42,14, 3.Stapitzer Linz) 48,88, 2.Moser (LCA Umdasch) 43,14, 3.Stenitzer (ÖTB 00) 41,04.

MÄNNL. JUGEND - 100m, W +2,3:1. Guger 11,54, 2. Weil-

guny (beide ULC Linz) 11,81, 3.Hainzl (TSV Ottensheim) 12,28 – 110m Hürden, W +3,4:1.Hinterndorfer (TSV Ot-

2:26,25 - 100m Hürden, W +3,2: 1.Mayr 14,50, 2.Wakolbinger K. 15,16, 3. Wakolbinger U. (alle ULC Linz) 16,21

— Diskus: 1. Mühlbach (ULC Linz) 22,88.

WEIBL. JUGEND - 100m, W +2,0: 1. Obermayr 13,14, 2.Wöckinger 13,66, 3.Sambs (alle ULC Linz) 13,94 – 100m Hürden, W +1,7:1.Fiala (ULC Linz) 15,39 – Diskus: 1.Ernst (U.Hofkirchen) 29,14 – Speer: 1.Zillner (U.Schärding) 35,10, 2.Ernst 31,36, 3.Wöckinger (ULC

Linz) 28.72

ABENDMEETING 11. Mai 1992, Ternitz

MÄNNER - Dreisprung: 1. Reiterer (ATSV Ternitz) 14,30.

SVS-AUFBAUMEETING 12. Mai 1992, Schwechat

MÄNNER - Kugel: 1.Mayr (VSC Wien) 11,52 - Diskus:

FRAUEN – Kugel: 1.Spendelhofer (ÖMV) 14,82 – Diskus: 1.Spendelhofer 45,92, 2.Honsova (SVS) 38,52.

ARENDMEETING 12. Mai 1992, Steyr

MÄNNER - 60m, W +0,42:1.Steinmayr 6,88 - 100m, W +0,55: 1.Steinmayr 11,02, 2.Irsa 11,81 – 1000m: 1.Stock-maier 2:46,19 – 5000m: 1.Kössler (alle Amat.Steyr) 14:52,31, 2.Jahn (ULC Linz) 15:43,17, 3.Füreder (Amat.Steyr) 15:44,59 – Speer: 1.Gschwandtner U.Baumgartenberg) 52,00.

FRAUEN – 60m, W +1,1:1.Retschitzegger 8,62 – 3000m: 1.Miedl (beide Amat.Steyr) 10:57,46 – Speer: 1.Retschitzegger 39,26.

WLV-STAFFELMEISTER-SCHAFTEN 13. Mai 1992, Wien-Cricket

MÄNNER – 4x100m: 1.Cricket (Harczula–Feikes–Galik–Chladt) 44,14 (VL 43,97), 2.WAT 44,41, 3.ÖTB 44,42 (VL 44,09) – 4x400m: 1.ÖTB (Vorlaufer–Pronai–Altmann–Elouardi) 3:26,36, 2.ULB 3:26,40, 3.ULC Wildschek 3:27,39 – 3x1000m: 1.Cricket (Pranz–Möslinger–Zeh) 7:49,11, 2.Reichsbund 7:50,94, 3.KSV Wr.BS 8:01,04 – Schwedenstaffel: 1.Cricket (Svoboda–Suppan–Feikes–Harczula) 2:00.86, 2.ULB 2:02,11, 3.ÖTB 2:03,17. FRAUEN – 4x100m: 1.Cricket (Hofmann–Kirchmaier–

Harczula) 2:00,86, 2.0LB 2:02,11, 3.0TB 2:03,17.

FRAUEN — 4x100m: 1.Cricket (Hofmann-KirchmaierAuer-Haschkowetz) 49,65, 2.ULB 51,25, 3.ŌTB 52,21 —
4x400m: 1.ŌTB (Dittrich-Hofschneider-Dittrich-Hieblinger) 5:20,03, 2.ŌTB II 5:33,87 — 3x800m: 1.ŌTB (Wilhelm-Zimmermann-Hieblinger) 7:29,70, 2.ŌTB II helm–Zimmermann–Hieblinger) 7:29,70, 2.ÖTB II 8:03,71, 3.Cricket 8:14,82 – **Schwedenstaffel**: 1.ULB (Czaker–Wieser–Haberl–Kainz) 2:26,10, 2.ÖTB 2:34,02, 3 Cricket 2:39.29.

MEETING 13. Mai 1992, Leibnitz

MÄNNER – 100m: 1.Winkler (USSV Graz) 10,96, 2.Freidl (LC Barbaria) 11,36, 3.Chum (Post SV) 11,67 – 3000m: 1.Trabi (LTC Raiff.) 9:51,38 – Hoch: 1.Poturovic (SSV D.-1.Trabi (LTC Raiff.) 9:51,38 — Hoch: 1.Poturovic (SSV D.-Feistritz) 1,71 — Diskus: 1.Stampfl (ATG) 49,92 — 4x100m: 1.LC Barbaria (Afschar-Hammerl-Molin-Müller) 44,68. FRAUEN — Weit: 1.Noggler 4,98 — Hoch: 1.Mader (beide SSV D.-Feistritz) 1,56, 2.Holzer (LAG Pannonia) 1,53 — Diskus: 1.Pelzmann (U.Leibnitz) 37,92, 2.Kopeinigg (ATG) 34,32, 3.Brodschneider (U.Leibnitz) 30,18 — 4x100m: 1.SSV D.-Feistritz (Sampl-Golautschnig-Hamedler-Mader) 53.40.

ABENDMEETING 13. Mai 1992, Salzburg-Rif

MÄNNER - 110m Hürden, W -0,4: 1. Maislinger 15,14. MANNER – 110m Hurden, w –u,4: I.Malsinger 10,14, 2.Eder (beide U.Salzburg) 15,40 – **Stab**: 1.Kellermayr (USV Quattro) 4,80, 2.Hörl 4,40, 3.Eder (beide U.Salzburg) 4,20 – **Diskus**: 1.Schimera 49,20, 2.Kothbau-er (beide U.Salzburg) 48,56, 3.Kellermayr 44,20.

AUFBAUMEETING 13. Mai 1992, Hainfeld

MÄNNER - Kugel: 1.Weitzl (SVS) 15,18, 2.Jägersberger (ASKÖ Hainfeld) 12,81, 3.Moser (LCA Umdasch) 12,39 -

Diskus: 1. Weitzi 49,10, 2. Ramler (ULC Wildschek) 48,86, 3. Moser 45,40, 4. Reiterer (ATSV Ternitz) 43,36, 5. Hochegger (SK Vöest) 41,16, 6. Jägersberger 39,76 – Speer: egger (Sk Voest) 41,10, 6.3agersberger 39,70 — Speat.

1.Högler 64,44, 2.Wegener (beide ULC Weinland) 52,44,

3.Zott 51,16, 4.Kreihansel (beide ASKÖ Hainfeld) 48,96 —

Hammer: 1.Beierl (SVS) 62,64, 2.Moser 51,78, 3.Hofmann (ULC Linz) 50,24, 4.Edletitsch (SVS) 49,90, 5.Siart

(ULC Wildschek) 48,40.

FRAUEN – Kugel: 1.Puhr (Cricket) 11,48, 2.Schmidt (UKJ Wien) 11,26, 3.Eker (ASKÖ Hainfeld) 8,35 – Diskus: 1.Puhr 40,24, 2.Grabner (ASKÖ Hainfeld) 38,54,

3 Schmidt 34 50

WEIBL SCHÜLER – Kugel: 1.Nowack (ULC Mödling) 9,46, 2.Bernhard 9,18, 3.Hörmann (beide U.St.Pölten) 7,67 – Diskus: 1.Bernhard 28,32, 2.Nowack 21,48, 3.Hör-

SVS-AUFBAUMEETING 14. Mai 1992. Schwechat

MÄNNER - 5000m Bahngehen: 1.Toporek M. 21:51,95,

2.Siegele J. 22:01,66. FRAUEN – 3000m Bahngehen: 1.Hron 14:17,2, 2.Siegele E. (alle SVS) 16:05,0.

INT. BAHNGEHEN 15. Mai 1992, Bergen (NOR)

FRAUEN - 10.000m: 1. Anders (GER) 42:11,5, 2. Svensson (SWE) 42:13.7, 3.Saxby (AUS) 42:23,9, ... 12.TOPOREK (SVS) 45:41,3 (ÖR).

SLV-U-21-**MEISTERSCHAFTEN** 15./16. Mai 1992, Salzburg

MÄNNL. U-21 – 60m, W –1,4:1.Palfinger (U.Salzb.) 7,07, 2.Leprich (ÖTB Salzb.) 7,55 (VL 7,38), 3.Maislinger (U.Salzb.) 7,57 (VL 7,32) – 200m, W –1,8:1.Leprich 23,03, 2.Haller (ASV Salzb.) 24,15, 3.Fink (ÖTB Salzb.) 24,68 – 1000m: 1.Grünberger (ÖTB Salzb.) 2:37,71, 2.Baumann (U.Salzb.) 2:41,46, 3.Fink 2:48,39 – 3000m: 1.Krüger 9:22,85, 2.Träxler 9:25,53, 3.Hirner (alle 2.Baumann (U.Salzb.) 2:41,46, 3.Fink 2:48,39 – 3000m:
1.Krüger 9:22,85, 2.Träxler 9:25,53, 3.Hirner (alle
U.Salzb.) 9:30,15 – Weit: 1.Maislinger 6,95, 2.Haller 6,51,
3.Grundner (U.Salzb.) 6,42 – Hoch: 1.Grundner 2,05,
2.Hörl (U.Salzb.) 1,90, 3.Leprich 1,90 – Stab: 1.Hörl 4,50,
2.Seer 3,80, 3.Wallmann (alle U.Salzb.) 3,60 – Kugel:
1.Eder 11,98, 2.Hörl 11,82, 3.Ortner (alle U.Salzb.) 10,34
– Diskus: 1.Eder 41,60, 2.Ortner 34,28, 3.Hörl 34,18 –
Speer: 1.Eder 54,74, 2.Högler (ÖTB Salzb.) 54,36, 3.Berghammer (U.Salzb.) 49,74.
WEIRI 11,21 – 60m, W. –1 9:1 Pirker (U.Salzb.) 8,09

hammer (U.Salzb.) 49,74.
WEIBL. U-21 – 60m, W –1,9:1.Pirker (U.Salzb.) 8,09,
2.Spatzenegger 8,15, 3.Günther (beide ÖTB Salzb.) 8,35 –
200m, W +0,9:1.Pirker 26,48, 2.Spatzenegger 26,64,
3.Günther 27,10 – 1000m: 1.Walkner 3:01,48, 2.Baumgartner 3:09,72, 3.Zwickl (alle U.Salzb.) 3:12,77 – 300m
Hürden: 1.Günther G. 48,89, 2.Günther D. 54,14, 3.Ben Hurden: 1.Gunther G. 48,89, 2.Günther D. 54,14, 3.Ben Hassen (alle ÖTB Salzb.) 54,85 — Weit: 1.Spatzenegger 5,60, 2.Fischbacher (U.Salzb.) 5,44, 3.Günther G. 5,12 — Hoch: 1.Fischbacher 1,55, 2.Zanotti 1,50, 3.Hammerschmid (beide ÖTB Salzb.) 1,35 — Kugel: 1.Zanotti 10,06 — Diskus: 1.Zanotti 28,70, 2.Egger (U.Salzb.) 27,20 — Speer: 1.Zanotti 36,48, 2.Egger 32,20 — 4x100m: 1.ÖTB Salzburg (Günther G.—Spatzenegger-Schaft, Harmsprochmid) 1.Zanotti 36,48, 2.Egger 32,20 – 4X100m: 1.OTB Salzburg Günther G.—Spatzenegger—Scharf—Hammerschmid) 50,53, 2.Union Salzburg 51,50, 3.ÖTB Salzburg II 56,73. MÄNNER (Rahmenbewerbe) – 60m, W –1,14:1.Stadler (ÖTB Salzb.) 7,50, 2.Schimera (U.Salzb.) 7,60, 3.Krispler (ÖTB Salzb.) 7,63 – 200m, W –0,8:1.Gambs (GER) 22,52. (OTB Satzb.) 7,63 - 200m, W -U,8:1.5atlbis (Serb 22,32, ... 4. Stadler 23,48 - 1000m: 1.lwanoff (U.Salzb.) 2:34,27, 2.Wagner 2:38,89, 3.Dungl (beide ASV Salzb.) 2:40,43 - Weit: 1.Weihrauter (ÖTB Salzb.) 6,67 - Kugel: 1.Kothbauer 14,94, 2.Juriga (beide U.Salzb.) 13,15, 3.Lutsch (ÖTB Salzb.) 12,15 - Diskus: 1.Schimera 47,60, 2.Kothbauer (beide U.Salzb.) 46,48, 3.Lutsch 40,84 - Speer: 1.Juriga

WLV-MEISTERSCHAFTEN 16. Mai 1992, Wien-Stadion

MÄNNL, SCHÜLER - 2000m: 1.Rossmanith 6:31,46. 2.Randolph 6:38,64, 3.Ertl 6:45,58, 4.Renner 7:05,64, 5.Sax 7:13,55, 6.Hochmann (alle SV Donaust.) 7:23,81. WEIBL. SCHÜLER – 2000m: 1 Fidl 7:27,70, 2 Keiblinger (beide SV Donaust.) 7:31,81, 3.Steiner (ÖTB) 7:32,04, 4.Undeutsch 7:36,52, 5.Eichler (beide Cricket) 7:48,26, 6. Glaser (UKS) 7:54,56.

INT. GEHEN 16. Mai 1992, Söfteland (NOR)

FRAUEN - 3km: 1.Chen (CHN) 12:16, 2.Li (CHN) 12:17, 3.Saxby (AUS) 12:25, ... 5.TOPOREK (SVS) 13:08

INT. MEHRKAMPF-MEETING 16./17. Mai 1992, Brescia (ITA)

MÄNNER – Zehnkampf: 1.Zmelik (TCH) 8086 (10.90–7.58–13.40–2.00–50.28–14.15–45.14–4.50–62.62–4:38.56), 2.Ekberg (SWE) 7859 (11.24–6.74–14.09–2.03–49.31–15.07–45.38–4.80–59.68–4:38.78), 3.Valle (CUB) 7672 (11.17–7.29–14.05–1.91–50.04–14.37–37.58–4.40–57.68–4:33.41), ... 15.WERTHNER G. (Zehnkampf-Union) 7024 (11.70–6.91–13.34–1.88–51.78–16.24–37.92–4.10–6.0.4–4:38.14).

FRAUEN - Siebenkampf: 1.Nastase (ROM) 6565 (12,91-1,75–14,24–23,80–6,71–43,08–2:14,59), 2.Wlodarczyk (POL) 6083 (13,72–1,75–13,92–24,75–6,08–41,36– 2:15,70), 3.Vaideanu (ROM) 6026 (13,89–1,78–14,18–

25.67-5.89-44.78-2:16.47)

ÖTB-JUBILÄUMSMEETING 17. Mai 1992, Südstadt

MÄNNER — 100m, RW 1,94: 1.Elouardi (ÖTB) 11,36 — 1500m: 1.Ofner (ÖTB) 4:15,07 — Weit: 1.Ternai (ELC) 5,94 — Hoch: 1.Cenicek (ULC Mödling) 1,80 — Stab: 1.Tischler 4,90, 2.Kuttner (beide ULC Weinland) 4,70, 3.Krenn (ATSV Ternitz) 4,50 — Kugel: 1.Blecha (ÖTB) 13,02 — Speer: 1.Chereji (ÖTB) 59,24, 2.Krenn 52,62. FRAUEN — 100m, RW 3,02: 1.Führer (ÖTB) 12,93 — 3000m: 1.Zimmermann (ÖTB) 10:27,2 — Weit: 1.Blutmager (ELC) 5,40 — Hoch: 1.Watzek (Reichsbund) 1,60, 2.Mayer (ÖTB) 1,60 — Kugel: 1.Palkovic (UKJ) 11,49 — Speer: 1.Mayer (ÖTB) 32,86.

VLV-MEHRKAMPF-**MEISTERSCHAFTEN** 17./18. Mai 1992, Dornbirn

MÄNNL. SCHÜLER - Sechskampf: 1. Seeger (TS Gisin-MANNL. SCHULER - Sechskampi: 1.Seeger (18 Gisingen) 2955 (12,49–1,65–10,97–16,29–30,46–3:15,02), 2.Guldenschuh (TS Hard) 2869, 3.Dragaschnig (TS Dorniem) 2772, 4.Wührer (ULC Mäser) 2746, 5.Dünser (TS Gisingen) 2661, 6.Wolf (TS Dornbirn) 2459.

WEIBL. JUGEND - Sechskampi: 1.Dürr (LG Montfort) 3882 (15,54–1,53–8,84–4,98–32,22–2:35,48), 2.Kat (ULC Mäser) 3700, 3.Hartmann (LG Montfort) 3510, 4.Salzmann (TS Dornbirn) 2309, 5.Salzmann (TS Dornbirn) 2409, 5.Salzmann (

4.Salzmann (TS Dornbirn) 3309, 5.Salzmann K. (ULC Mäser) 3258, 6.Walser (LG Montfort) 3209.

WEIBL. SCHÜLER – Fünfkampf: 1.Mayr (TS Lustenau)

3187 (12,35–1,40–10,17–4,69–2:34,90), 2.lgl 2884, 3.Adami (beide TS Hörbranz) 2851, 4.Lins (TS Gisingen) 2754, 5.Macher (ULC Mäser) 2622, 6.Kalb (TS Dornbirn)

INT. MEETING 20. Mai 1992, Koblenz (GER)

MÄNNER – 5000m, A-Lauf: 1.Baumann (GER) 13:23,54, 2.Brand (GER) 13:37,38, 3.Fietz (GER) 13:43,06, ... 11.BUCHLEITNER MI. 13:54,88, ... 13.RICHTER 14:08,68 – C-Lauf: 1.Schlecking (GER) 14:11,36, ... 4.PLATZER 14:13,28, ... 11.TOMASELLI 14:29,66, ... 14.SORG - C-Laur: 1.Schiekring (BEH) 14:17.50, ... 4.FERIZER 14:13.28, ... 11.TOMASELLI 14:29.66 ... 14.SORG 14:35,30 - E-Lauf: 1.Haarmann (BER) 14:31,03, ... 7.BUCHLEITNER MA, 14:43,17 - 1500m, A-Lauf: 1.Franke (BER) 3:45,42, 2.Wörner (BER) 3:45,24, 3.Breitkopf (BER) 3:45,60, ... 14.SANDBICHLER 3:48,18. FRAUEN - 800m: 1.Lakies (BER) 2:07.55, 2.Bröger (BER) 2:08,21, 3.Dold (BER) 2:09,90, ... 7.GRAF 2:10,53.

ABENDMEETING 21. Mai 1992, St. Pölten

MÄNNER – 200m, W –0,8:1. Vancl (ULC Mödling) 24,16, 2. Janout (U.St.Pötten) 24,21 – 800m: 1. Sonnleitner (U.Waidhofen) 2:03,13 – 400m Hürden: 1. Vancl 63,42 – Welt: 1. Welser H. 6,18 – Drei: 1. Lammerhuber (beide U.St.Pölten) 12,88.

U.Waidhofen) 13,73 – 400m Hürden: 1.Kirchner 68,15 – Weit: 1.Kirchner 5,27 – Diskus: 1.Krancan (beide U.St.Pölten) 30,78.

1.INT. NACHWUCHSMEETING 23. Mai 1992, Hartberg

MÄNNL. JUNIOREN - 100m, W -0,4:1.Nemeth (HUN) 11,32, 2.Lichtenegger (VST Völkermarkt) 11,54, 3.Ambro-sch (ATUS Knittelfeld) 11,83 – 800m: 1.Gross (VST Völkermarkt) 2:03,75, 2.Meldt (TSV Hartberg) 2:05,99, 3.Balassi (HUN) 2:07.90 – **110m Hürden**, **W** –**0,7**: 1.Hudec (SVS) 15,56, 2.Weber (SVS) 16,04, 3.Trois (MLG) 16,26 – **Weit**: 1.Trois 6,60, 2.Ambrosch 6,59, 3.Breitegger (MLG)

MÄNNL. JUGEND – 100m, W +0,3: 1.György (HUN) 11,67, ... 4.Schwarzhofer (LAC Pannonia) 12,22 – 1500m: 1.Burböck (KSV) 4:15,74, 2.Haindl (TSV Hartberg)



4:16.78 - Weit: 1.Leskova (TCH) 6.46, ... 6.Kogler (SSV

-Feistritz) 5.5

WEIBL. JUGEND - 100m, W +0,4:1.Posch (USSV Graz)
12,58, 2.Hajszan (LAC Pannonia) 13,43 - 800m: 1.Reiss
(KSV) 2:33,96, 2.Neuherz 2:39,35, 3.Hamedler (beide SSV
D.-Feistritz) 2:41,73 - Weit: 1.Gschanes (USSV Graz)
5,26, ... 3.Kieslinger (MLG) 4,95 - Hoch: 1.Holzer (LAC
Pannonia) 1,55, 2.Mader (SSV D.-Feistritz) 1,50.
MÄNNL. SCHÜLER - 4x100m (STLV-MS): 1.BORG Hartberg 49,95 - 3x1000m (STLV-MS): 1.HS Hartberg
9:19,95. WEIBL. JUGEND - 100m, W +0,4:1. Posch (USSV Graz)

WEIBL. SCHÜLER - 3x800m (STLV-MS); 1.KSV 8:06,13.

VLV-MEHRKAMPFMEISTER-SCHAFTEN 23./24. Mai 1992, Lustenau

MÄNNL, JUGEND - Zehnkampf: 1. Kat 5099 (12,25-5,69-MANNL. JUGEND - Zennkampt: 1.Rat 3039 (12,25-3,09-10,71-1,68-58,45-16,68-24,62-30,00-45,96-3:16,05), 2.Raith (beide ULC Mäser) 5084, 3.Krappinger (TS Hard) 4605, 4.Frick D. 4548, 5.Frick H. (beide LG Montfort) 4521, 6.Sperger (TS Rankweil) 4487.

VLV-STAFFELMEISTER-**SCHAFTEN** 27. Mai 1992, Dornbirn

MÄNNER – 3x1000m: 1.LG Montfort (Ritter-Niederländer-Loacker) 8:06,05, 2.LG Montfort II 8:08,35, 3.LG Montfort III 8:43,87.

MÄNNL. JUGEND - 3x1000m: 1.ULC Mäser (Karlinger-

Raith-Halbeisen) 8:36,73, 2.TS Hard 8:46,06.

MÄNNL. SCHÜLER – 3x1000m: 1.ULC Mäser (Ohrmeier-Wührer-Weber) 9:15,10, 2.TS Dornbirn 9:30,62, 3.TS Gigen 9:39.42

FRAUEN - 3x800m: 1.LG Montfort (Walser-Fehr-Sonderegger) 7:34,91, 2.ULC Mäser 8:44,70, 3.TS Gisingen 9:21,03.

WEIBL, JUGEND - 3x800m: 1.ULC Mäser (Macher-Salzmann-Kat) 7:26,09, 2.LG Montfort 7:55,07, 3.ULC Mäser 8:16 04

WEIBL SCHÜLER – 3x800m: 1.TS Gisingen (Buxhofer-Gehrer-Hehle) 8:00,13, 2.TS Gisingen II 8:24,97, 3.TS Hörbranz 8:52,42.

MEETING 27. Mai 1992, Klagenfurt

MÄNNER - Hoch: 1.Gasper (KLC) 2,00, 2.Pullnig (KLC)

FRAUEN - Kugel: 1. Gesierich (KLC) 13.50 - Diskus: 1. Gesierich 47,08, 2. Patuzzi (KLC) 38,80, 3. Frank (KLC) 30,24.

INT. LA-MEETING 28. Mai 1992, Graz-Puntigam

MÄNNER - 100m, W +1,5:1. Winkler (USSV Graz) 10,83 MANNER – 100m, W +1,5:1.Winkler (USSV Graz) 10,83 (VL 10,81), 2.Mautendorfer (LC TA Villach) 11,04, 3.Hudolin (SLO) 11,21 – 400m: 1.Krabonja (SLO) 48,94, ... 4.Wallner (ATG) 51,44, 5.Müller (LC Barbaria) 51,62 – 1500m: 1.Bahtiri (SLO) 3:52,20, ... 3.Maurer (LC TA Villach) 3:54,34, 4.Abuja (KLC) 3:55,20, 5.Rabitsch (KSV) 3:55,81, ... 7.Koss (Post Graz) 3:58,24, 8.Uran (LC TA Villach) 3:59,50 – 5000m: 1.Edler-Muhr (U.Leibnitz) 14:33,67, 2.Balcha (ETH) 14:44,46, 3.Planitzer G. (KSV) 15:14,80, 4.Mandl (KSV) 15:33,60, 5.Bachner (SK Admont) 15:38,72 - Kugel: 1.Kropf (ATG) 16,42, 2.Stampfl (ATG) 15,82, 3.Matuschek (LC TA Villach) 14,78,... 5.Pracher (ATG) 13,30, 6.Simon (ATG) 13,07 - Speer: 1.Petrovic (USSV Graz) 67.54, 2.Pichler (ATSE Graz) 65.04, ... 4.Mandl (USSV Graz) 58,32, 5.Pracher (ATG) 54,86 – 4x100m: 1.Post SV Graz 44,13, 2.LC Barbaria Graz 44,56. FRAUEN - 100m, W +1,9: 1.Musinska (TCH) 12,03, 2.Wölfling (USSV Graz) 12,10 - 200m, W + 0,3:1.Musinska 24,86, ... 5.Seidl (Post Graz) 27,67, 6.Edlinger (ATUS Gratkorn) 27,98 - 3000m: 1.Rust (Post Graz) 10:05,27 -Speer: 1.Tomeckova (TCH) 55,44, 2.Brodschneider 49,96, ... 4.Pelzmann (beide U.Leibnitz) 33,00.

HIPPOLYTPOKAL-MEETING 28. Mai 1992, St. Pölten

MÄNNER – 100m, W + 0,17:1.Schützenauer (ULC Weinland) 10,80 (VL 10,79), 2.Benda (TCH) 11,24, 3.Ganger (ÖMV) 11,46 – 200m, W 0,0:1.Benda 21,9, 2.Kaltenböck (OMV) 11.46 - 200m, W 0,0:1 Benda 21,9, 2.Kaltenbock ULC Linz) 21,9, 3.Schrammel (ATSV Linz) 22,2 - 400m: 1.Vancl (ULC Mödling) 54,51 - 1000m: 1.Pichler (U.Hofkirchen) 2:27,30, 2.Schrattbauer (U.Purgstall) 2:34,01, 3.Teufl (LCA Umdasch) 2:37,28 - 5000m: 1.Schuster (MLG) 16:33,83 - 110m Hürden, W + 1,04: 1.Kreiner (ATSV Linz) 14,80, 2.Weiser H. 14,89, 3.Lammerhuber (beide U.St.Pölten) 16;20 - 400m Hürden: 1.Suppan (Cricket) 56,00, 2.Zechmeister (ATSV Ternitz) 56,35,3 Mayer (MLG) 57,72 - Weith: 1 Weiser H. 64,2 - 400m Hürden: 1.Suppan (Cricket) 56,00, 2.Zechmeister (ATSV Ternitz) 4. Weiser H. 64,2 - 400m Hürden: 1.Suppan (Cricket) 56,00, 2.Zechmeister (ATSV Ternitz) 4. Weiser H. 64,2 - 400m Hürden: 1.Suppan (Cricket) 56,00, 2.Zechmeister (ATSV Ternitz) 4. Weiser H. 64,2 - 400m Hürden: 1. Weiser H. 64,2 - 400m Hürden 56,35, 3.Mayer (MLG) 57,12 - Weit: 1.Weiser H. 6,42 -

Hoch: 1. Weiser H. 1.80, 2. Weiser Ch. (beide U.St. Pölten) 1,80 - Stab: 1. Heidenreich (Cricket) 4,20, 2. Weiser H 1,80 – Stab: 1.Heidenfeich (Cricket) 4,20, 2.Weiser H.
3,90, 3.Eisenstöck (LCA Umdasch) 3,70 – Drei: 1.Limbeck
(UKJ) 13,52, 2.Lammerhuber (U.St.Pölten) 12,84,
3.Schwandl (LCA Umdasch) 12,45 – Kugel: 1.Nebl (ATSV
Linz) 18,19, 2.Vlasny (SK Vöest) 17,34, 3.Pirklbauer
CATSV Linz) 16,02, 4.Jägersberger (ASKÖ Hainfeld) 13,13
– Diskus: 1.Pirklbauer 51,80, 2.Vlasny 48,46, 3.Moser
(LCA Umdasch) 43,26 – Speer: 1.Spann (U.Salzb.) 59,68,

(LCA Umdasch) 43,26 - Speer: 1.Spann (U.Saizb.) 59.66, 2.Mittendorfer (U.Purgstall) 59,02, 3.Zillner (ULC Weinland) 54,78 - Hammer: 1.Hofer 53,92, 2.Moser (beide LCA Umdasch) 52,48, 3.Hofmann (ULC Linz) 51,20. FRAUEN - 100m, W + 1,25: 1.Hölbl (LCA Umdasch) 12,22, 2.Svachova (TCH) 12,28 - 200m, W 0,0:1.Svachova (TCH) und Hölbl 24,95 - 400m: 1.Weggel (ULC Mödling) 64,94 - 800m: 1.Wenk 2:28,34, 2.Wagenhofer (beide U.Purgstall) 2:29,39 — **400m Hürden:** 1.Kirchner (U.St.Pölten) 66,43 — **Hoch:** 1.Dendisova (TCH) 1,67, 2.Kirchner (U.St.Pölten) 1,61, 3.Wakolbinger U. 1,58, 4.Wakolbinger K. (beide ULC Linz) 1,58, 5.Riesenberger (U.St.Pölten) 1,50 – **Kugel**: 1.Spendelhofer (ÖMV) 14,91, 2.Puhr 11,42, 3.Albin (beide Cricket) 9,29 – **Diskus**: 1.Spendelhofer 47,32, 2.Puhr 39,52, 3.Wolf (Cricket) 35,34 - Speer: 1. Wakolbinger K. 36,36, 2. Wakolbinger U. 35.84, 3.Wolf 34.00.

INT. HYPO-BANK-MEHR-KAMPFMEETING 30./31. Mai 1992, Götzis

MÄNNER – Zehnkampf: 1.Zmelik (TCH) 8627 (10.62–8.02–13.93–2.05–48.73–13.84–44.44–4.90–61.26–4:24.83), 2.Hämälainen (FIN) 8483 (10.84–7.39–15.07–2.08–48.61–14.60–48.65-5.00–59.98–4:31.29), 3.Smith (CAN) 8409 (10.70–7.34–15.43–2.08–47.05–14.44–44.40–4.60–63.62–4:40,10), 4.Müller (GER) 8220 (10.92–7.35–14.44–1.96–48.27–14.22–43.82–4.60–63.62–43.285–43.04–43.85–43.64–63.64 (10,92-7,35-14,44-1,96-48,27-14,22-43,82-4,60-63,10-4:27,36), 5.Meier (GER) 8153 (10,75-7,47-15,05-2,05-48,05-14,86-43,84-4,70-57,24-4:47,46), 6.De Wit (HOL) 8153 (10,97-6,95-16,02-1,96-49,40-14,53-49,00-4,60-62,74-4:37,36), 7.Radchenko (GUS) 8148 (11,25-7,12-16,07-1,99-50,06-14,63-43,96-5,10-65,82-4:47,92), 8.KELLERMAYR 8131 (10,55-7,67-14,41-1,96-48,32-14,18-42,32-4,70-54,50-4:46,48), ... 13.ARNOLD 7715 (10,82-7,59-13,40-1,96-50,14-15,09-41,32-4,30-54,36-43,613), ... 20.R0SER 7114 (11,31-7,18-13,40-1,81-51,43-15,40-38,14-4,20-47,20-47,31-48-14,40-38,14-4,20-47,31-48-14,40-38,14-4,20-47,31-48-14,40-38,14-4,20-47,31-48-14,40-38,14-4,20-47,31-48-14,40-38,14-4,20-47,31-48,40-48,14-4,40-48, 11,31-7,18-13,40-1,81-51,43-15,40-38,14-4,20-53.90-4:47.04)

FRAUEN - Siebenkampf: 1.Braun (GER) 6985 (13,11-1,93–14,84–23,65–6,63–51,62–2:12,67), 2.Dimitrova (BUL) 6658 (13,41–1,75–14,72–23,06–6,64–43,84– (BUL) 6658 (13,41–1,75–14,72–23,06–6,64–43,84–2:09,60), 3.Nastase (ROM) 6585 (12,89–1,69–14,36–23,35–6,68–42,92–2:10,95), 4.Clarius (GER) 6478 (14,06–1,81–15,60–24,78–6,28–46,12–2:08,49), 5.Ruotsalainen (FIN) 6348 (13,72–1,81–13,25–23,80–6,26–44,04–2:13,06), 6.Wlodarczyk (POL) 6310 (13,61–1,81–14,08–23,89–6,12–41,48–2:13,63).

Frauen (SV Schwechat) 30./31. Mai 1992, Mailand (ITA)

EUROPACUP DER VEREINE

FRAUEN - 100m: 1.Bily (FRA) 11,56, ... 15.VIDOTTO (SVS) 12,70 - 200m: 1.Jardim (POR) 23,38, ... 16.VIDOTTO 26,52 - 400m: 1.Perec (FRA) 50,56, ... 18.BUXBAUM 64,44 – 800m: 1.Trabaldo (1TA) 2:03,25, ... 15.TOPOREK 2:19,62 – 1500m: 1.Trabaldo (1TA) 4:13.25, ... 12.TOPOREK 4:41,42 – 3000m: 1.Kouldu-grazianizhora (FRA) 9:03,99, ... 15.HRON 10:32,29 – 100m Hürden: 1.Donkova (BUL) 13,00, ... 16.PÖCK 16,51 – 400m Hürden: 1.Paker (GBR) 57,66, ... 16.LAHODA 67,60 – Weit: 1.NINOVA 6,90 – Hoch: 1.Bilac (SLO) 1,92, ... 13.PÖCK 1,70 – Kugel: 1.Erjavec (SLO) 16,58, ... 12.BIEBER 12,87 – Diskus: 1.Malatova (TCH) 61,48, 2.WEBER 57,18 – Speer: 1.Selenska (BUL) 63,40, ... 15.BIEBER 36,48 – 4x100m: 1.Levski Spartak/BUL (Pendareva—llieva—Dimitroiva—Donkova) 44,25, ... 13.SV SCHWECHAT (PÖCK—VIDOTTO—KNABL—GLOGGNITZER) 49,67 – 4x400m: 1.Essex Ladies A.C./GBR (Hail—Stoute—Dean—Gunell) 3:31,62, ... 15.SV SCHWECHAT (BUXBAUM—KNABL—LAHODA—MÖDLAGL) 4:12,95 – Gesamt: 1.Levski Spartak (BUL) 224, 2.Stade 64,44 - 800m: 1.Trabaldo (ITA) 2:03,25 4:12,95 - Gesamt: 1.Levski Spartak (BUL) 224, 2.Stade Francai (FRA) 224, 3.S.S. Snam Gas Metano (ITA) 208, ... 16.SV SCHWECHAT 92

Männer (Union Salzburg) 30./31. Mai 1992. Birmingham (GBR)

100m: 1. Zisimides (CYP) 10,76 ... 7. ANGERER 11,58 – 200m: 1. Linden (SWE) 21,94 ... 6. ANGERER 23,19 – 400m: 1. Nakolinne (FIN) 48,80, 2. AUSWEGER Chr. 48,92 1. WILDNER 1:50,30, 2. Kankare (FIN) 1:51,82 - 1500m: 1. Emanuelsson (SWE) 3:55,75 ... 6. IWANOFF 4:08,50 - 5000m: 1. Graf (SUI) 14:26,32 ... 6. DJUKIC

16:00,13 – 110 m Hürden: 1. Lundquist (SWE) 14,99 ... 3. MAISLINGER 15,16 – 400m Hürden: 1. Ritter (SUI) 51,77. 2. MADL 54,03 – 3000m Hindernis: 1. Stassis (CYP) 9:13,20 ... 3. PFEIFENBERGER 9:18,07 – Hoch: 1. Kristjansson (ISL) 2,10, 2. GRUNDNER 2,05 – Stab: 1. Nury (SUI) 5,10 ... 4. Hörl 4,40 – Weit: 1. Plosila (FIN) 7,53 ... 5. MAISLINGER 7,06 – Drei: 1. MAYRHOFER 15,06, 2. Bollinger (SUI) 15,00 – Kugel: 1. Meyer (SUI) 16,57 ... 4. KOTHBAUER 16,01 – Diskus: 1. Bogason (ISL) 55,70 ... 6. SCHIMERA 47,22 – Speer: 1. Painilainen (FIN) 64,18 ... 7. HÖRL 49,98 – Hammer: 1. Karlsson (ISL) 59,98 ... 5. MÜLLER 45,34 – 4x100m: 1, SUI 41,72 ... U. SALZBURG ausgeschieden – 4x400m: 1. U. SALZBURG 3:15,21, 2. SUI 3:17,33 – Gesamt: 1. TV Langgasse Bern (SUI) 101,5. 2. Hasselby SC (Swe) 93.0, 3. Urheiluliitto Turku (FIN) 91.5 ... 5. UNION SALZBURG (AUT) 76,0. Durch Verletzung von Angerer (100/200/4x400) und Siller (Speer) ca. 20 Punkte verloren

INT. SLOVNAFT-MEETING 1. Juni 1992, Bratisl. (TCH)

MÄNNER – 100m, W –0,70:1. Christie (GBR) 10,17, 2. Mitchell (USA) 10,27, 3. John (GBR) 10,41 – 1. VL, W –1,90: 5. SCHÜTZENAUER 10,87 – 800m: 1. Ngidhi (ZIM) 1:47,53, 2. Youssuf (QAT) 1:47,66, 3. Soukup (TCH) 1:47,79, ... 5. MÜNZER 1:48,62, ... 10. RICHTER 1:49,68 – 3000m: 1. Baumann (GER) 7:43,19, 2. Tikhonov (RUS) 7:45,43, 3. Khairullin (RUS) 7:45,94, ... 15. EDLER-MÜHR 7.44,54, 3.Khairullin (RUS) 7.45,94, ... 15.EULER-INDHR 8:12,33 - 110m Hürden, W -0,20:1.Blake (USA) 13,39, 2.Jackson (GBR) 13,45, 3.Nelson (GBR) 13,61, ... 6.RÖTTL 13,72 - Drei: 1.Edwards (GBR) 17,18, 2.Prot-senko (RUS) 17,16, 3.Sakirkin (KAS) 16,91, ... 10.STUM-

FRAUEN – 100m, W –1,70:1. Torrence (USA) 11,12, 2. As-hford (USA) 11,22, 3. Trandenkova (RUS) 11,27, ..., 7. TRÖ-GER 11,61 – 800m, A-Lauf: 1. Lesch (GER) 2:00,49, 2. Nurutdinova (RUS) 2:00,60, 3. Edwards (GBR) 2:00,63, ... 8. KÖNIG-ZENZ 2:04,46 – B-Lauf: 1. Suldesova (TCH) 2:07 52 3 GRAF 2:09 56

KAMPFRIGHTER ECKE

Bei einer Meisterschaft startet Wettkämpferin A im 100m-Hürdenlauf der weibl, Jugend auf Bahn 2. Die Zeitmessung erfolgt vollautomatisch elektronisch. Beim Überlaufen der letzten Hürde strauchelt Wettkämpferin A und gerät dabei auf Bahn 3. Sie kann sich fangen und läuft auf Bahn 3 als Vierte durch das Ziel. Wettkämpferin B auf Bahn 3, welche als Dritte ins Ziel kam, wurde durch diesen Vorfall nicht behindert. Bei der Auswertung des Zielfotos ergaben sich zunächst Probleme, weil die Wettkämpferinnen keine seitlichen Hosennummern trugen. Wie ist das Verhalten von Wettkämpferin A zu bewerten und wie würden Sie entscheiden

Dieses Fallbeispiel gibt Anlaß, auf das Thema "Verlassen der Bahn" unter dem Aspekt der neuen Bestimmungen der Regel 27.3 ALB 90 einzugehen.

Aus dem geschilderten Sachverhalt ist klar ersichtlich und unbestritten, daß Wettkämpferin A ihre Bahn verlassen hat. Sie wurde nicht durch ein Fehlverhalten einer anderen Teilnehmerin zum Verlassen der Bahn gezwungen und hat ebenso keine andere Läuferin be-

Die Frage, ob Wettkämpferin A einen Regelverstoß begangen hat, ist nach der Regel 27 und 30 ALB 90 zu prüfen. Regel 27.2 ALB 90 fordert, daß bei Läufen, die in Bahnen ausgetragen werden, jeder Teilnehmer während des Laufes in seiner Bahn verbleiben muß. Regel 30.6 ALB 90 bestimmt speziell für Hürdenläufe, daß diese in Einzelbahnen ausgetragen werden und die Wettkämpfer während des ganzen Laufes ihre Bahnen einzuhalten haben. Die seit 1. April 1987 gel-tende Regel 27.3 ALB besagt, daß ein Wettkämpfer nicht zu disqualifizieren ist, wenn er außerhalb seiner geraden Bahn läuft und keine anderen Läufer dabei behindert. Sie gibt dem Wettkämpfer jedoch nicht das Recht, seine Bahn beliebig lang zu verlassen. Mit dem Wortlaut der genannten Bestimmung wird lediglich "geduldet", daß ein Wettkämpfer unbeabsichtigt und kurzzeitig auf gerader Bahn links oder rechts auf bzw. neben seiner Bahnbegrenzung tritt. Bei einer anderen Auslegung der Regel wäre ein unkontrollierbares Durcheinander vorprogrammiert. Wettkämpferin A hatte nach dem mißglückten Überspringen der letzten Hürde, welche 10,5 m vor dem Ziel stand, ausreichend Gelegenheit, wieder in ihre Bahn zurückzukehren. Sie hat somit gegen die Regel 27.2 und 30.6 ALB 90 verstoßen und ist durch den Schiedsrichter wegen Verlassens der Bahn zu disqualifizieren.

Straße & Cross

1. 5.. Weitersfeld/NÖ, Volkslauf

(sonnig, windig, 18°C)

9.2 km, Herren, M 20: 1. Milan Krajc 28:48, 2. Radomir Soukup 29:15, 3. Petr Stanka 29:34, 4 Viktor Nemec 30:30, 5. Petr Motalek 30:31. M 30: 1, Max Wenisch 28:59, 2. Vaclav Filip 29:37, 3. Egon Schmalzer 30:09, 4. Hermann Holzmann 30:33, 5. Johann Hones 30:40. M 40: 1. Kurt Zirngast 31:29, 2. Anton Schöllberger 32:17, 3. Siegfried Angel 33:20, 4. Hans-Ulrich Swoboda 34:11, 5. Manfred Lachmair 34:48. M Eugen Wladar 35:03, 2. Jan Nechvatal 35:19, 3. Helmut Kucera 35:46. Jun: 1. Zdenek Jouza 33:33. Damen, W 20: 1. Irena Kolibova 2. Jana Soukupova 35:55, 3. Eva Gattinger 39:19. W 30: 1. Blanka Gstettner 40:09, 2. Ingrid Arocker 40:26. W 40: 1. Christine Swoboda 44:14, 2. Veronika Schuster 45:29, 3. Monika Pfriemer 47:31. Jun: 1. Doris Weber 53:59. Rollstuhlfahrer, Para: 1. Sepp Loisinger 23:07,82. Tetra: 1. Christoph Etzelsdorfer 27:42,39. 2,7 km, Hobby, Herren: 1. Petr Jindra 8:41, 2. Ewald Frank 8:59, 3. Gerhard Stift 9:33. Damen: 1 Andrea Schmoll 11:13 2 Christina Hadjiioannou 12:03, 3. Edith Eder 12:14

1. 5., Stadtlauf, Mattighofen/OÖ (sonnig, 18 °C, TN: 198)

6,6 km, Herren, M 20: 1. Klaus Krinninger 21:42, 2. Manfred Sturm 21:57, 3. Josef Lindner 22:20. M 30: 1, Karl Gradinger 21:25. M 40: 1. Reinhold Zillner 21:59. M 50: 1, Michael Rosmann 24:13. M 60: 1. Rudolf Oppel 26:38. M 65: 1. Matthias Strobel 28:18. 3,3 km, Damen. W 20: 1. Renate Roider 12:01. W 30: 1. Uschi Sellner 14:05. W 40: 1. Ida Hellwagner 12:02 männl. Jun.: 1. Alexander Huber 10:51. Jug.: Günther Weidlinger 11:03. weibl. Jug. 73 bis 75: 1. Daniela Bauer 12:58. 76 bis 78: 1. Monika Schönberger 15:13. 1,1 km, Kinder 1983 u. j., männl.: 1. Andreas Maierhofer 3:55. weibl.: 1. Elisabeth Vietz 4:47. 81/82, männl.: 1. Alexander Bonauer 3:30. weibl.: 1. Maria Stabauer 4:04. 79/80, männl.: 1. Gottfried Grubmüller 3:22. weibl.: 1. Ramona Breckner 3:51.

2. 5., Kremstallauf, Neuhofen/Krems/OÖ (sonnig, 24 °C, TN: 145)

6,99 km, Herren, M 20: 1. Stanislav Gyncl 21:31,09, 2. Niklas Kröhn 22:26,62, 3. Wolfgang Risy 22:32,30. M 30: 1. Johann Kriechbaum 22:14.38. 2. Hubert Stockmaler 22:25,36, 3. Wolfgang Danner 22:49,92. M 40: 1. Karlheinz Meidinger 23:15,34. M 50: 1. Fritz Austerlitz 25:21,74. M 60: 1. Rudolf Oppel 27:56,86. Damen, W 20: 1. Marion Feigl 25:01,69, 2. Frieda Lackner 29:07,78, 3. Olivia Maier 30:08.09. W 30: 1. Sieglinde Miedl 28:10,09. 2,33 km, Jogmännl.: 1. Alfred Dorninger 8:08,45. weibl.: 1. Sigrid Bumberger 9:43,84. Jug., männl.: 1. Benjamin igel 8:27,01. weibl.: 1. Margit Weiss 8:56,03. Schüler 77/78, männl.: 1, Bernhard Huemer 8:33,93. weibl.: 1, Simone Neuberger 14:30,63. 1,28 km, Schüler 81/82, männl.: 1. Stefan Hehenberger 4:35,45. weibl.: 1. Petra Andexlinger 5:03,31. 79/80, männl.: 1. Georg Mlynek 4:01,09. weibl.: 1. Andrea Mayr 4:26.78. 0,64 km, Kinder, 85/86, männl.: 1 Paul Reiter 2:39,76. weibl.: 1. Kathrin Woisetschläger 2:46:23. 83/84, männl.: 1. Mathias Böhm 2:22,08. weibl.: 1. Evelyn Spacek

3. 5., Frühjahrswaldlauf. Baden/NÖ

5 km. Herren, M 20: 1. Pavol Beranek 15:59. 2 Gregor Posch 16:02, 3. Robert Lenz 16:33. M 30/M 40: 1. Wolfgang Radisslovich 16:38, 2. Rudolf Praschak 17:52, 3. Johann Schmalzer 18:19. M 50/M 60: 1. Adolf Posgutz 17:32, 2. Vendelen Kristofiak 17:41, 3. Stefan Gazo 18:18. M 65: 1. Peter Senekovic 22:36. Damen, W 20: 1. Birgit Hauswirth 21:48. W 30/W 40: 1. Dag-mar Seiner 25:27. W 50/W 60: 1. Christa Kaufmann 20:09. W 65: 1. Gerlinde Kraml 24:05.

Jug. II, männl.: 1. M. Tiefengraber 25:25. Jug. III, männl.: 1. Uwe Dorfmeister 25:05. weibl.: 1 Brigitte Gschöpf 22:57. 3 km, Herren, M 20: 1. Roland Schaffer 10:35. M 30/M 40: 1. Johann Schmalzer 10:37. M 50/M 60: 1. Karl Posch 12:23. Damen, W 20: 1. Ulrike Gruber 13:18. W 50/W 60: 1. Christa Kaufmann 11:59. W 65: 1. Gerlinde Kraml 14:25. Jug. I, männl.: 1. Tobias Fenkert 14:05. Jug. II. männl.: 1. Alexander renker: 14:05. Jug. III, weibl.: 1. Alexander Hahn 17:52. Jug. III, weibl.: 1. Brigitte Gschöpf 14:19. 1 km, Herren, M 20: 1. Stefan Trascher 2:50, M 65: 1. Franz Aigner 5:49. Damen, W 20: 1. Gerda Hofleitner 5:00. W 30/W 40: 1. Ursula Patzenböck 5:30, W 50/W 60; 1. Brigitta Told 5:27. W 65; 1. Erika Samwald 5: 12. Jug. I, männl.: 1. Thomas Königsberger 3:50. Jug. II, männl.: 1. Markus Neuwirth 3:42. Jug. III, männl.: 1. Philipp Drewoiak 3:01. Jug. I, welbl.: Sabrina Fenkert 5:15. Jug. II, weibl.: 1. Blanca Rossmann 3:53. Jug. III, weibl.: 1. Brigitte Gschöpf 3:53.

9. 5., Saalachtaler Straßenlauf, Weißbach/Lofer/Sbg. (herrliches Laufwetter, TN: 120)

8 km, Herren, M 20: 1. Thomas Frühwald 25:55,58, 2. Roland Krause 26:16,57, 3. Wolfgang Millinger 26:18,68. M 30: 1. Helmut Weirer 26:34,52, 2. Sepp Breitenwieser 26:56,84, 3 Herbert Frandl 27:04,78. M 40: 1. Sepp Siegl 25:55.04. 2. Hermann Foidl 26:22,17, 3. Helmuth Moosleitner 26:58,90. M 50: 1. Willi Hölzl 28:08,99. M 60: 1. Josef Schmid 33:45,18. Elite: 1. Gerhard Hartmann 24:10,58. 6 km, Damen, W 20: 1. Gudrun Pflüger 21:26,51, 2. Jana Soukupova 23:01.37, 3. Michaela Knopf 26:01,48. W 30: 1. Brigitte Brückner 22:23,7 Erni Rohrmoser 27:35.63, 3, Andrea Hörl 31:48.24, W 40: 1. Christine Sturm 24:10,91, 2. Burgi Hohenwarter 27:44,00, 3. Renate Schied 28:50.73. Jun. männl.: 1. Christian Hirner 20:26, 08. 4 km, Jug., männl.: 1. Christian Pessensteiner 14:28,08. weibl.: 1. Michaela Huber 21:54,53. 2 km, Schüler 78 bis 80, männl.: 1. Günther Fernsebner 9:30,20, weibl.: 1. Katrin Stangassinger 7:42,77. 1,4 km, Schüler 81 bis 83. männl.: 1. Anton Stangassinger 6:16,01 weibl.: 1. Claudia Lüthi 6:55,32. 0,7 km, Knirpse, männl.: 1. Franzi Aicher 3:43,82. weibl.: 1. Eva-Maria Schider 3:43,04. 0,5 km, Mini-Knirpse, männl.: 1. Bernhard Tritscher 2:33,10. weibl.: 1. Theresia Schider 2:28,99.

9. 5., Mautern/Stmk., Wildparklauf (regnerisch, kühl, windig, TN: 150, ZS: 300)

10 km, Herren, M 20: 1. Christoph Meierl 35:14.75, 2. Christian Schiester 35:24.11, 3. Gerhard Fuchs 35:25,60. M 30: 1. Karl Zisser 34:28.63, 2. Erwin Gössler 36:01,07, 3. Hans-Peter Streibl 36:11,79. M 40: 1. Peter Höller 38:12,09, 2. Waldemar Leithner 38:24,07, 3. Gerhard Pechhacker 38:38,76. M 50: 1. Franz Monaco 39:15.31, 2. Josef Leichtenbayer 41:00,73, 3. Horst Elmer 42:36,29. **M 60:** 1. Fritz Hippnann 45:39,84. **Jun.:** 1. Wolfgang Neundlinger 45:06,01. Jug.: 1. Harald Scherz 42:22,27. Damen, W 20: 1. Michaela Feyel 47:56,20, 2. Monika Drexel 48:31,71, 3. Ingrid Mayer 51:59,19. W 30: 1. Elisabeth Rust 40:31,22. W 40: 1. Helga Pongratz 47:20,45. Jug.: 1, Anni Pongratz 48:09,01

9. 5., Stadtlauf, Attnang-Puchheim/00 (ZS: ca.4000)

6,4 km, Herren: 1. Christian Pinkernell 15:18,0, Sepp Loisinger 15:19,3, 3. Christoph Ettels-dorfer 18:31,0, 4, Peter Kiefl 18:58,3, 5, Hannes Müller 19:03,8, 6. Egon Schmalzer 19:07,5, 7 Hubert Haas 19:33,0, 8. Alois Puchner 19:39,4, Hubert Haas 19:39,0, 8. Alois Puchner 19:39,4, 9. Alfred Tauscher 19:47,4, 10. Georg Senft 19:50,0 Damen: 1. Marion Feigl 21:58,3, 2. Martina Elmauer 24:41,7, 3. Else Rühlemann 24:44,7, 1,6 km, Herren: 1. Radim Kuncicky (CSFR) 4:00,4, 2. Klaus Peter Nabein 4:00,8, 3. Bernhard Richter 4:01,3, Jun.: 1. Markus Abuja 4:06,2. Jug.: 1. Thomas Bosnjak 4:34,3. Damen: 1. Ludmila Matweewa (GUS) 4:33,7, 2. Vera Kuncicka (CSFR) 4:35,0, 3. Sabine Leist (D) 4:40,6. Jun.: 1. Magda Medkova (CSFR) 5:35.6, Jug.: 1. Margit Kleis 4:58.8. Schüler 81/82, männl.: 1. Johannes Wenninger 3:27,0. weibl.: 1. Alexandra Kumpf 3:31.0. Schüler 79/80, männl.: 1. Robert Staudinger 5:22,2. weibl.: 1. Verena Spitzbart 6:14,6. Schüler 77/78, männl.: 1. Günther Weidlinger 4:42,2. weibl.; 1. Monika Astecker 5:39,1.

9. 5.. Stadtlauf. Hartberg /Stmk.

(TN: 190)

5 Runden, Herren, M 20: 1. Gerhard Schuchlenz 15:14,2, 2. Gerald Pichler 15:50,6, 3. Reinhard Ramminger 16:09.8. M 30: 1. Johann Kobermann 15:23,6, 2. Othmar Buchegger 16:49,1, 3. Franz Pongratz 17:40,0, M 40: 1, Manfred Ritter 16:46,3, 2, Josef Kunert 17:50,0, 3, Franz Zisser 18:45.6. M 50: 1. Walter Ulreich 17:31.0, Damen, W 20: 1. Marianne Hammerl 19:43,9. W 30: 1. Atilane Horvath 20:24,8, 2. Christa Wilfing 20:30,2, 3. Brigitte Kind 21:41,3. W 40: 1. Inge Wingerter 27:13,0. Jun., männl.: 1. Bernhard Meldt 16:39,2, 2. Rainer Gschiel 18:41,6, 3. Franz Moosbacher 18:59,5. weibl.: 1. Eva-Maria Wilfing 19:23.6. 2 Runden, Jug., männl.: Werner Haindl 6:13,5, 2. Rene Ritter 6:42,8, 3. Martin Toberer 7:25,6. weibl.: 1. Sandra Handler 8:36,8. 1 Runde, Schüler 77/78, männl.: 1 Thomas Morth 3:34.7, 2. Robert Kaiser 3:35,2, 3. Ch. Kirchsteiger 3:36,0. weibl.: 1. Estella Pogrielz 3:50,5, 2. Nina Auer 4:04,7, 3. Marianne Thaller 4:09,1. Schüler 79/80, männl.: Markus Mörth 3:48,2, 2. Stefan Kleinberger 3:54,4, 3. Bodi 3:56,9. weibl.: 1. Barbara Handler 4:11.9. 2. Gabi Riegler 4:23.8. 3. Michaela Hallegger 5:00,1. Schüler 81 u. j., männl.: 1. Janos Berecki 4:06,4, 2. Otto Maierhofer 4:20,3, 3. Markus Scheucher 4:21,8. weibl.: 1. Daniela Ritter 4:30,2, 2. Manuela Haas 4:45,9, 3. Martina Fuchs 5:12.1

16. 5., Stadtlauf Wieselburg/NÖ,

10 km, Herren, M 20: 1. Karel David 30:03,39, 2. Jiri Florian 30:04,89, 3. Milan Krajc 31:23,72. M 30: 1. Josef Bauernfried 33:37,10. 2. Hans Straub 33:47,52, 3. Hubert Rinner 33:54,57. M 40: 1 Hans Enzerstellner 33:37:10 2 Plasch 36:09,66, 3. Ernst Stibl 36:32,14. M 50: Walter Kloimwieder 37:00,41, 2. Ing. Walter Gotsch 38:58,63, 3. Fritz Bachner 39:27,37. M 60: 1. Rudolf Oppel 39:08,95, 2. Mathias Strobl 43:14:19, 3, Edwin Fritsch 45:18.83, Jun.: 1, Thomas Lenze 34:40,44. Schüler: 1. Martin Resel 41:46,48. Damen, W 20: 1. Helena Javornik 36:06,05, 2. Sigrid Huber 43:25,18, 3. Tina Had-jiioannou 52:19,91, W 30: 1. Elfriede Spiegl 40:27,67, 2. Irene Hanzlik 42:44,47, 3. Monika Zickbauer 47:55,01. W 40: 1. Christine Swoboda 46:43,33, 2. Maria Wagner 47:02,24, 3. Traude Obermann 47:41,19. Jun.: 1. Martina Gaspar 47:24,82. Schüler: 1. Viviane König 53:48,26. 5 km, Herren, M 20: 1. Helmut Schmuck 14:54,48, 2. Christian Kremslehner 15:22,32, 3. Jindra Müller 15:35,21. M 30: 1. Balcha Kassa 14:52,71, 2. Helmut Schürhagl 15:41,19, 3. Helfried Bauer 15:44,64. M 40: Dr. Walter Lang 16:10,27, 2. Hans Ulrich Swoboda 17:06,43, 3 Robert Mayrhofer 17:13.98. M 50: 1. Karl Böckl 17:40,65, 2. Eduard Mayer 18:23,91, 3. Walter Kloimwieder 19:04,15. M 60: 1. Andreas Stangl 21:42,74. Jun.: 1. Markus Teufl 17:54,37, 2. Herbert Sandwieser 17:55,83, 3. Martin Reisinger 17:59,96. Schüler: 1. Markus Kaltel: 19:08,31. Damen W 20: 1. Ulrike Weissenstel Markus Kalteis ner 20:38,50, 2. Tanja Wildschek 22:44,40, 3. Tina Hadiijoannou 23:07.60, W 30: 1. Monika Tuscher 18:22,64, 2. Edith Mayrhofer 19:03,69 3. Ursula Lang 20:21,81. W 40: 1, Eleonore Kanz 20:56,59 . W 50: 1, Hedwig Schweighofer 26:34,98, Schüler: 1, Maria Halbertschlager 22:33.76

17. 5., Wien, Landstrasser Bezirkslauf

10 km, Herren: 1. Klaus Kohout 33:23,8, 2. Nor-bert Busl 33:37,2, 3. Peter Kowatsch 34:07,3, 4. Gottfried Lichtscheidl 34:22,9, 5. Wolfgang Eger 35:05,2, 6, Ing. Michael Klapil 35:14,1, 7, Robert Blaha 35:20,7, 8, Konrad Cihal 35:25,2, 9. Wilhelm Böhm 35:30,8, 10. Braco Radeljic 35:53,1, 11. Josef Fuchs 35:55,3, 12. Herbert Käfer 35:59,7, 13. Andreas Tyrner 36:34,2, 14. Michael Mistelbauer 36:46,5, 15. Rudolf Spanny 36:55,4. Damen: 1. Gizella Hedai 37:10,9, 2. Renata Sitek 37:56,6, 3. Silvia Krasa 39:14,6, 4. Christa Kaufmann 41:53.7, 5, Irene Hausladen 44:52,9. 3,3 km, Kinder u. Jug., M 11: 1. Radim Smutny 12:15.56. **M 13**: 1. Wolfgang Strasser 13:17,63. **M 15**: 1. Marian Godamski 13:17,06. **W 11**: 1. Renate Fojtlin 16:14,41. **W 13**: Barbara Thiel 21:36,15. W 15: 1. Katua Ayni 15:18,31. 1 km, Knirpse, männl.: 1. Martin Geyer 03:54,06. weibl.: 1. Sabine Sulzer 04:04,55.

17. 5., Saurier-Halbmarathon, Traismauer/NÖ (sonnig, 25 °C, TN: 91)

21,1 km, Herren: 1. Milan Krajc 1:12,52, 2. Franz Eidher 1:14,32, 3. Herbert Unger 1:14,38, 4. Werner Planer 1:14,55, 5. Vladimir Banas :15.27, 6. Christian Holzschuh 1:19.51, 7. Franz Kompöck 1:20,16, 8. Wolfgang Strasser 1:20,22, 9. Josef Zehetner 1:20,29, 10. Peter Buder 1:20,40, 11. Franz Wallisch 1:20,41, 12. Werner Prohaska 1:21.23, 13, Friedrich Swed 1:21,41, 14. Manfred Lachmair 1:21,42, 15. Wolfgang Jordan 1:21,49. Damen: 1. Stefanie Kompock 1:35,11, 2. Monika Pfriemer 1:51,01, Christa Wickenhauser 2:01,27.

17. 5.. Geländelauf, Aschach/OÖ

9,3 km, Herren: 1. Radomir Soukop (CSFR) 33:18,70, 2. Walter Lehki 33:22,43, 3. Leo So-banski (CSFR) 33:27,20, 4. Franz Flanki 34:39,96, 5. Gerald Fallent 35:24,48, 6. Manfred Weigerstorfer 35:32,28, 7, Mag. Hubert Stockmaier 35:41,73, 8. Karl Schmidseder 36:34,01 9. Norbert Schmidinger 36:37,01, 10. Hans Pramböck 37:02,83. Damen: 1. Sieglinde Niedl 43:57,81, 2. Gabi Michlmayr 46:51,55, 3. Anita Pimminger 51:49,71.

17. 5., Innsbruck/T, Stadtlauf (frühlingshaft, TN: 1000)

1. Lauf: 1. Matthias Heiss 4:32,37, 2. Daniel Schaffenrath 4:37,87, 3. Thomas Falger 4:41.23, 4. Andreas Mair 4:45,29, 5. Alois Peer 4:46.33. Lauf: 1. Klaus Hörtnagl 8:33,43, 2. Alexander Gottein 8:58.75, 3. Hannes Treibenreif 9:03,13. 4. Daniel Somweber 9:07,64, 5. Christoph To-nauer 9:14,10. 3. Lauf: 1. Roland Waldner 7:35,70, 2. Stefan Thaler 7:49,86, 3. Markus Handle 7:50,91, 4: Werner Thaler 7:59,31, 5. Reinhard Waldinger 8:04,94, 6. Mario Handle 8:08.10. 7. Andreas Kamleitner 8:15,40, 8. Robert Wagner 8:17,77, 9. Sebastian Berger 8:29,42, 10. Marco Zojer 8:30,44. 4. Lauf: 1. Verena Lechner 8:15,01, 2. Brigitte Bruckner 8:18,72, 3. Andrea Hofmann 8:34,86, 4. Claudia Walder 8:44,67, 5. Elisabeth Sprenger 8:49,83, 6. Ellen Tuchscherer 9:11,69, 7. Claudia Weber 9:15.76, 8. Elisabeth Walder 9:22,69, 9. Barbara Landl 9:41,75, 10. Alexandra Kollmitzer 9:43,48. 5. Lauf: 1. Julius Korir (Ken) 21:47,05, 2. Richard Rono (Ken) 21:54,54, 3. Jakob Ngunzu (Ken) 21:55,14, 4, Jose Oswaldo (SLO) 22:04,82, 5, Igor Salamun (SLO) 22:13,53, 6. Christian Jochen (ITA) 22:15,75, 7, Mario Krempl (SLO) 22:19,64, 8. Alfredo Shahanga (TAN) 22:21,65. 9. Manfred Pramstaller (ITA) 22:36.83, 10. Gerhard Hartmann 22:47,91, 11 Josef Scharmer 23:06,44, 12, Andreas Tomasel-li 23:10,45, 13, Albert Rungger 23:18,92, 14, Luis Egger 23:44,13, 15, Armin Mayr (ITA)

17. 5., Therme Loipersdorf/Stmk., Lauf- & Orientierungsfestival 92, (schön, TN: 400)

Volkslauf, Herren, M 20: 1. Terefe Mekkonen 23:50, 2. Markus Kössler 24:13, 3. Adam Mandl 24:59, 4. Iztok Ciglaric 25:13, 5. Hubert Strolz 25:30. M 30: 1. Balcha Kassa 23:49, 2. Willibald Krebs 25:57, 3. Johann Toberer 26:22. M 40: 1 Waldemar Leitner 25:48, 2. Manfred Ritter 26:34, 3. Reinhard Lambrecht 27:04. M 50: 1. Franz Monaco 26:57, 2. Manfred Höfler 28:29 3. Adolf Quitt 30:03. M 19: 1. Markus Dax 27:29. Damen, W 20: 1. Ulli Puchner 31:05, 2. Sleglinde Parthl 36:09, 3. Sandra Oberger 36:34. W 30: 1. Elisabeth Singer 28:09, 2. Moni-ka Drexel 33:24, 3. Monika Wieltschnig 33:53. W 40: 1. Rosa Obermann 31:29, 2. Gertude Quitt 31:58, 3. Eleonore Faul 37:36. M 15: 1 Robert Friessenbichler 15:01. M 17: 1. Rene Ritter 14:30. W 15: 1. Tina Knaus 17:00. Postenland, Herren, M 35: 1, Hannes Kolb 29:58, M 19: Michael Jerne 29:56. M 18: 1. Johannes Buder 36:03. M 14: 1. Thomas Morth 18:08. Damen, W 35: 1. Helene Stockmayer 44:07. W 19: 1. Hermine Schriebl 36:13. W 18: 1. Barbara Hartmann 46:56. W 14: 1. Christine Leitner 42:11. OL-Cup, Herren, M 35: 1. Hans Thünauer 50:35. M 45: 1 Willi Grahenhofer 49:56 M 19: 1 Ferenc Feher 30:41. M 15-18: 1. Martin Veitsberger 44:07. M 13-14: 1. Willi Frauwaliner 27:48. M 12: 1. Matthias Goldgruber 23:11. Damen, W 35: 1. Johanna Hartinger 58:54. W 19: 1. Susanne Terler 34:05: W 15-18: 1. Susanne Hartinger 44:24. W 14: 1. Alexandra Bräuer 24:46. Sprint-OL, Herren, M 19: 1. Manfred Gamauf 36:50. Damen, W 19: 1 Katia Bonek 37:21

23. 5., Stadtlauf, Zwettl/NÖ

9,5 km, Herren: 1. Milan Krajc 27:36, 2. Radomir Soukup 27:51, Stanislav Fux 28:03, 4, Vaclav Filip 28:08, 5. Johannes Schwarz 28:44, 6. Miro-slav Plesivka 28:52, 7. Viktor Nemec 29:31, 8. Petr Motalek 29:32, 9. Hermann Holzmann 29:42, 10. Johann Hones 29:49. Damen: 1. Re-nata Sitek 34:15, 2. Jana Soukupova 36:21, 3. Blanka Gstettner 38:06, 4. Ingrid Arocker 38:40 Birgit Hauswirth 39:43. 3,8 km, Herren: 1.
 Franz Eidher 11:29, 2. Zdewek Jouza 11:30, 3. Petr Jindra 11:55, 4. Klaus Böhm 12:43, 5. Franz Feest 13:00 & Harald Kitzler 13:15 7 Christian Kreindl 13:25, 8. Werner Bittermann 13:30, 9 Robert Haberleithner 13:54. Damen: 1. Barbara Baumgartner 15:28, 2. Tina Hadjiioannou 15:46, 3. Jarmila Skalicka 17:51

23. 5., Feldbach/Stmk., Stadtlauf

10,65 km, Herren, M 20: 1. Reinhard Ramminger 35:47,78, 2. Siegfried Eckhart 35:48,33, 3. Helmut Greiner 36:52.87, M 30: 1, Karl Fischer 37:10.22, 2. Rudolf Praschk 37:24,56, 3. Matthias Keinrath 38:09.49. M 40: 1. Heinz Hirtenfellner 36:11,51, 2. Gerhard Reichelt 36:32,98, 3. Manfred Ritter 37:50,54. M 50: 1. Manfred Höfler 38:26,62, 2. Adolf Quitt 41:28,59, 3. Engelbert Weingrill 43:14,54. Damen, W 20: 1. Zorn 48:11,75, 2, Irene Pendl 55:58,72, 3, Manu-ela Renner 1:00:50.38, W 30: 1, Monika Wilischnig 45:53,17, 2. Sonja Goldeband 49:26,61, 3. Marianne Pöltl 54:30,57. W 50: 1. Gertrude Quitt 43:06.20. Jun., männl.: 1. Michael Bartl 39:22,59, 2. Walter Schinzel 43:20,70, 3. David Schütze 51:41,18. weibl.: 1. Eva-Maria Wilfing 45:41,14, 2. Eva Mestrovic 46:28,16, 3. Mariene Trippl 55:38,18. 3,5 km, Schüler 75/76, männl.: Johann Achorner 11:55,82. Schüler 77/78, männl.: 1. Markus Krajner 13:04,26. Schüler 79/80, männl.: 1. Helmut Freissl 12:35.69 weibl.: 1. Astrid Kröll 14:56,91, Schüler 81 u. j., männl.: 1. Dietmar Amtmann 13:37.92. weibl.: Sandra Karner 16:04:36.

23. 5., Volkslauf, Wattens/T

Herren, M 20: 1. Franz Schwab 18:42,44, 2. Her-Herren, M 2011. Frank Schwab 16.42,444, 2. Herbert Stecher 20:45,70, 3. Herbert Egger 21:07,20. M 30: 1. Albin Knapp 19:09,66. M 40: 1. Heinz Steiner 19:15,27. M 50: 1. Josef Heubacher 20:47,03. Damen, W 20: 1. Beatrice Juen 17:50,53. W 30: 1. Elisabeth Walder 16:51,88. W 40: 1. Christel Gebhard 18:56,69. Jun., männl.: 1. Alexander Lechner 21:21,29. weibl.: 1. Martina Posch 18:46,90. Jug., männl.: 1. Stefan Tha-ler 20:03,95. weibl.: 1. Marion Bieler 17:47,36. Schüler 77/78, männl.: 1. Florian Geissler 21:23,74, weibl.: 1. Julia Holleis 18:46,17. Schüler 79 bis 81, männl.: 1. Klaus Hörtnagl 14:50,84. weibl.: 1. Barbara Schautzer 18:49,02 Schüler 82 bis 85, männl.: 1. Florian Christof 7:22,66. weibl.: 1. Melanie Steinlechner 7:45,97. Knirnse: 1 Sara Christoph 1:37.74.

24. 5., Berglauf, Schwaz/T

(sonnig, warm, TN: 62)

Herren, M 20: 1. Rupert Hörmann 28:59, 2. Markus Kröll 29:43, 3. Franz Schwab 30:39, M 30: 1 Hansjörg Randl 28:47, 2. Paul Scheffauer 29:09 Günter Linder 31:33. M 40: 1. Anton Hechl 30:58, 2. Helmut Tamme 31:38, 3. Peter Kühr 32:05. M 50: 1. Josef Heubacher 34:37. M 60: 1 Arthur Wander 38:05. Jun.: 1. Stefan Bauer 31:35. Damen, W 20: 1. Cornelia Heinzle 43:26. W 30: 1. Daniela Plattner 46:36. W 40: 1. Elisabeth Heinzle 37:21.

24. 5., Stadtlauf, Lienz/T

Herren, M 20: 1. Dietmar Mascher 15:45,30, 2. Anton Bernhard 15:54,80, 3. Michael Mörtl 16:26,30. M 30: 1. Werner Klocker 15:39,70. M 40: 1. Hermann Foidl 16:18,80. M 50: 1. Josef Schett 16:58,30. M 60: 1. Kurt Grimm 12:47,80. Damen, W 20: 1. Renate Berger 12:47,40. W 30: 1. Mag. Elisabeth Singer 10:11,60. W 40: 1. Muniba Schönegger 12:51,50. Jun., männl.: 1. Roman Weger 15:49,30. Jug. männl.: 1. Arthur Zeichner 9:31,30. weibl.: 1. Martina Donner 13:00,65. Schüler 77/78, männl.: 1. Michael Oberwalder 6:34.40 weibl : 1. Hannelore Stadler 7:23,90. Schüler 79/80, männl.: 1. Martin Klammer 7:02,30. weibl.: 1. Andrea Oberbichler 7:58,10. Schüler 81/82, männl.: 1. David Aichner 2:57,76. weibl.: 1. Anita Kasupovic 3:48,40 Schüler 83 u. j., männl.: 1. Robert Moser 3:58.28, weibl.: 1, Doris Wiesflecker 4:04,50.

28. 5., Narzissenlauf, Altaussee/Stmk. (optimales Laufwetter, TN: 500)

15.5 km, Herren, M 20: 1. Christian Kremslehner 52:38,80, 2. Werner Oberauer 53:11,30, 3. Hubert Blumer 56:33,50, 4. Gerhard Wohlmuther 56:39.70. 5. Ernest Schrempf 57:09,80. M 30: 1. Schatz 51:59,30, 2. 53:02.70. 3. Hans-Peter Streibl 55:50.30 4. Hans Hafner 56:01,60, 5. Franz Kogler 56:06,00. M 40: Alois Puchner 53:31,70, 2. Peter Müller 56:07:20. 3. Josef Lichtenberger 59:10:70. 4. Josef FischImaier 1:00:06,30, 5. Hans Lingner 1:01:26,20. **M 50:** 1. Michi Oppeneiger 1:00:33.20, 2. Werner Dentinger 1:02:21,70, 3. Horst Hopf 1:03:27,00. Damen, W 20: 1. Verena Lechner 1:00:12,90, 2. Kristin Mackeldey 1:09:43,10, 3. Christine Macho 1:21:38,60. W 30: 1. Margaretha Neuböck 1:07:29,20, 2. Marti-Marianne na Reiter 1:13:24:00, 3, 11:19:41.80. W 40: 1. Dana Hajna 59:08.30, 2. Christine Hochlettner 1:06:38:00, 3. Charlotte Silbermann 1:06:39:60. Jun., männl.: 1. Klaus Leprich 1:03:25.00. Schüler, männl.: 1. Andreas Brüggler 1:13:01,30, 8,1 km, Herren, M 20: 1. Christian Schiester 26:45,80, 2. Manfred Sturm 27:47,70, 3. Thomas Frühwald 28:27,60. M 30: 1. Hans Quehenberger 27:02,00, 2. Franz Kiesenebner 27:48,20, 3. Mag. Hubert Stockmaler 27:55,80. M 40: 1. Helmut Moosleitner 28:39,70, 2. Karl Heinz Meldinger 28:58,80, 3. Josef Mitternhuber 29:15,20. M 50: 1. Michael Rosmann 30:43,30, 2. Horst Kögl 31:26,50, 3. Helmut Pötsch 33:01,60. Damen, W 20: 1. Margit Egelseder 33:47,70, 2. Martina Ellmauer 34:27,50, 3. Gabriele Huber 36:13,10. W 30: 1. Grete Scheutz 34:05,30, 2. Renate Wegerer 39:46,60, 3. Brigitte Waschl 40:23.70. W 40: 1. Gertrude Woisetwaschi 40:23,70. **W 40:** 1. Gerhade Wolser-schläger 36:57,40, 2. Waltraud Preslmayer 37:19,00, 3. Elvira Seethaler 40:29,60 **Jun.**, männl.: 1. Alexander Stüger 31:03,00, 2. Franz Ellmauer 32:56,80, 3. Michael Kosi 32:58,60. Roswitha Hofer 43:46,60. Jug., weibl.: 1. Roswitha Hofer 43:46,60. Jug., männl.: 1. Christian Stöger 29:21,50, weibl.: Claudia Luethi 38:06,00, Schüler, männl.: 1 Josef Köberl 33:10:00.

28. 5., Stadtlauf, Laa/Thaya (sonnig, 19 °C, TN: 250)

9,9 km, Herren, M 20: 1. Harald Hudak 31:46,16, Peter Moravec 35:17,18, 3. Wolfgang Ullrich 35:33,94. M 30: 1. Frantisek Petrl 31:55,08. M 40: 1. Kurt Zirngast 33:50,07. M 50: 1. Hana Kvetoslav 35:37.76. Damen, W 20: 1. Vera Horka 37:16,92, 2. Miroslava Hanáková 38:25,63, 3 Birgit Hauswirth 43:50,30. W 30: 1. Annellese Scharbl 45:00,25. W 50: 1. Dana Ellingerová 46:00,04. W 60: 1. Marie Hanakova 53:23,40 Jug., männl.: 1. Dusan Stefik 32:17,87. weibl.: 1. Sonja Urban 54:50,91. 2,2 km, Schüler 77 bis 79, männl.: 1. Jakub Hoff 7:29,01. Schüler 78/79, weibl.: 1. Vera Zizlavska 8:16,18. 1,1 km, Schüler 80 u. j., männl.: 1. Radim Smutny 3:40,22. weibl.: 1. Martina Elefantova 3:51,82.

28. 5., Halbmarathon, Mariazell/Stmk.

(wolkig, 15 - 18 °C, TN: 320)

21,1 km, Herren, M 20: 1. Zoltan Lantos 21,1 km, Herren, M 20: 1. Zoltan Lantos 1:05:09,3, 2. Ferenc Sagi 1:05:24,0, 3. Zoltan Gergely 1:05:25.8 M 30: 1. Milan Seman 1:09:24,6, 2. Martin Mlynarcik 1:11:16,4, 3. Franz Fraiß 1:11:59,9. M 40: 1. Franz Kompöck 1:19:29 2 Vinzenz Küberl 1:19:35, 3, Gerhard 1:20:08, M 50: 1. Herbert Kamper 1:17:19.5, 2, Friedrich Swed 1:20:24.7, 3, Gerald Schupka 1:20:35,6. M 60: 1. Fritz Hippmann :29:52,7, 2. Franz Flasch 1:33:23,7, Eichhorn 1:35:13,0. Damen, W 20: 1. Gabi Seisenbacher 1:36:25,1, 2. Marion Fallmani :37:26,4, 3. Martina Osterhuber 1:41:14,8. W 30: 1. Renata Sitek 1:22:50.5, 2. Monika Drexel 1:35:03,1, 3. Elisabeth Schupka 1:37:58,3. W 40: Helna Kumar 1:30:50.7, 2. Stefanie Kompöck 1:33:43.2, 3. Elisabeth Neufeld 1:39:10,0. Jug., männl.: 1. Peter Werner 1:10:18,6. 2 km, Hauptschiller: 1 Christoph Küherl 5:20, 1.2 km. Volksschüler: 1. Michi Schweiger 3:19. 0,3 km, Knirpse: 1. Nadine Graf 1:10.

29. 5., Wolfsberg/Ktn., Stadtlauf (sonnig, 20 °C, kurze Regenschauer, TN: 90)

10,5 km, Herren, M 20: 1. Ferenc Sági 31:53,9, Igor Salamun 31:56,9, 3. Harald Hudak 34:16.3. M 35: 1. Marjan Krempl 32:02.1, 2. Karl 3. Manfred Sommerhuber 37:45,8. M 40: 1. Johann Sommerhuber 36:22,7, 2. Berthold Brenner 36:56,3, 3. Jan Jagodzinski 40:21,6, M 45: 1, Benno Linzer 40:29,4, M 50: 1, Adolf Quitt 42:50,3, Damen, W 20: 1. Vera Horker 38:48,1. W 30: 1. Slavica Bosnic 44:35.5.

30. 5., Herrenseelauf, Litschau/NÖ

(sonnig, 25 °C, TN: 199)

10 km, Herren, M 20: 1. Milaz Krajo 27:57, 2. Petr Stanka 29:09, 3. Jiri Hajzler 29:33. M 30: 1. Max Wenisch 28:22, 2. Petr Motalek 29:59, 3. ann Holzmann 30:12. M 40: 1. Kurt Zirngast 31:07, 2. Siegfried Angel 32:55, 3. Hans-Ulrich Swoboda 33:06. M 50: 1. Helmut Kucera 34:44, 2. Walter Gotsch 35:39, 3. Jan Nechvatal 36:09, Damen, W 20: 1. Irena Kolibova 35:01, 2. Eva Gattinger 39:34, 3. Stepanka Pudilova 39:50. W 30: 1 Renate Sitek 34:42 2 Blanka Gstettner 38:26, 3. Melitta Eichinger 45:52. W 40: 1. Christine Swoboda 42:21, 2. Veronika Schuster 43:11, 3. Monika Pfriemer 44:29. Jun., männl.: 1. Pavel Svoboda 31:11. weibl.: 1, Magda Med kova 37:08. 5 km, Herren: 1. Franz Eidher 15:00. 2. Petr Jindra 15:16, 3. Zdenek Jouza 15:57 Damen: 1. Hannerl Apfelthaler 21:38, 2. Brandstetter 22:02, 3. Elisabeth Welser 23:33 1,35 km, Jug., männl.: 1. Pavel Rychter 4:38,34 weibl.: 1. Daniela Überreiter 5:53,50. Schüler 1, männl.: 1. Klaus Wissenwasser 5:40,65. weibl.: Christina Ettenauer 5:38,94. Schüler 2, männl.: 1. Dusan Kores 4:53.87. weibl.: 1. Vera Zizlavska 5:02,11, 0,7 km, Kinder 1, männl.; 1 Thomas Pascher 3:47,66. weibl.: 1. Stephanie Gattinger 4:04,77. Kinder 2, männl.: 1. Stephan Angel 3:27,10. weibl.: 1. Heidelinde Rameder

30. 5., Donaumarathon, Bratislava - Hainburg (heiß, böiger Wind, TN: ca. 400)

Herren: 1. Atila Barus (H) 2:29:40, 2. Václav Filip (H) 2:34:30 3 Ján Badura (H) 2:35:56, 4, Martin Köhler 2:38:08, 5. Ivan Bajzik (H) 2:38:38, 6. Ernst Schnell 2:39:36, 7. Peter Lalák (H) 2:40:05, 8. Peter Kypta (H) 2:40:58, 9, Ján Kalavsky (H) 2:41:36, 10. Ivo Stefanovic (H) 2:43:02, 11. Juraj Szunyog (H) 2:45:02, 12. Milan Hrusovsky 2:45:34 (H) 2:45:34, 13. Gregor Posch 2:46:38, Dusan Pollak (H) 2:48:20, 15. Helfried Bauer 2:49:20. Damen: 1. Lubov Bereznjuk (UKR) 2:46:41, 2. Vlasta Rulcová (H) 3:02:25, 3. Alena (H) 3:03:45, 4. Vanda Dubová (H) 3:12:30, 5. Janka Hudáková (H) 3:14:22, 6. Alzbeta Tiszova (H) 3:16:49.

31. 5., Mondseelauf/OÖ

25 km, Herren: 1. Gerhard Hartmann 1:20:42,46, 2. Janusz Wojcik 1:20:55, 3. Milan Krajc 1:21:57, 4. Janusz Sarnicki 1:22:20, 5. Eugen Innerkofler 1:22:58, 6. Stefan Pitscheider 1:22:58,05, 7. Anton Gröschl 1:23:49, 8, Max Springer 1:23:52, 9, Stanislav Herbut 1:24:05, 10. Andreas Tomaselli 1:24:11, 11. Karl Egarter 1:24:29, 12. Franciszek Stronski 1:24:36, 13. Mag. Karl Gradinger 1:24:58, 14. Helmuth Kathrein 1:25:02, 15. Hans 1:25:03, 16. Hans Quehenberger

1:25:05, 17. Günter Wittmann 1:25:12, 18. Reinhard Fuchs 1:25:26, 19. Alfred Koch 1:25:28, 20. Krzysztof Ozog 1:26:07, 21. Karl Plessl 1:26:37, 22. Reinhold Zillner 1:26:46, 23. Martin Schlindwein 1:26:49 24 Franz Völkl 1:27:33, 25, Alois Leitner 1:27:46. Damen: 1. Dana Hajna 1:33:14. 2. Gisela Sprenger 1:42:56, 3. Ida Hellwagner 1:43:15, 4. Ilse Rühlemann 1:44:05, 5. Gundi König 1:4:48, 6. Inge Röhrnbacher 1:46:03

31. 5., Straßenlauf, Oberdorf/Bald.

10 km, Herren: 1. Manfred Gamauf 32:45,8, 2. Siegfried Prader 33:42.2, 3. Johann Goger 33:48,4, 4. Michael Klapil 33:59,8, 5. Kurt Zirngast 34:00,9, 6. Josef Fuchs 34:17,4, 7, Rudi Döller 34:32,5, 8. Herbert Käfer 35:00,2, 9. And-reas Schnabl 35:03,5, 10. Franz Krobath 35:14,0, Alois Kaiser 35:35,2, 12. Laszlo Sipos 35:42.7, 13. Herbert Kurzmann 35:4.7, 14. Manfred Ritter 35:59,7, 15. Franz Kluwik 36:04,3. Damen: 1. Renata Sitek 36:51,1, 2. Silvia Krasa 38:08,8, 3. Monika Tuscher 38:25,6, 4. Karina Philipp 40:03,5, 5. Christa Kaufmann 40:34,7, 6. Ursula Lang 43:01,7.

Osterr. Volkslaufcup 1992

(Zwischenstand nach dem 6. Lauf)

Herren, M 11: 1. Daniel Benedikt 505 Punkte. M 13: 1. Siegfried Steiner 575, M 15: 1. Josef Köberl 375. M 17: 1. Gerald Hiden 455. M 19: 1. Udo Zapietal 575. M 20: 1. Alexander Ho-henecker 501. M 30: 1. Josef Fuchs 595. M 40: Robert Blaha 575. M 50: 1. Gerald Schupka 725. M 60: 1. Rudolf Bergen 770. Damen, W 11: Jennifer Steiner 616 Punkte. W 13: 1. Verena Gruber 125, W 19: 1, Nives Dobric 150, W 20: 1 Sonja Draxler 695, W 30: 1. Silvia Krasa 750. W 40: 1. Christa Kaufmann 800. W 50: 1. Gerlinde Kraml 800. W 60: 1. Renate Spaun 1000.

Duathlon

3. 5., Bludenz/Vbg.

5/30/5 km, Herren, HK I: 1. Frank Scharnweber (D) 1:25,46, 2. Markus Schuster 1:26,33, 3. Markus Wucherer (D) 1:26,40. HK II: 1, Hubert Forster 1:26,52, 2. Helmut Kathrein 1:31,08, 3. Ro-land Tripolt 1:31:45. AK I: 1. Edwin Dobler 1:31,50, 2. Rudolf Amann 1:36,19, 3. Manfred Marte 1:39,46. AK II: 1. Günter Hammele (D) 1:35,57, 2. Roland Emhofer 1:38,36, 3. Hermann Hartsleben 1:40,13. Jun.: 1. Alexander Böhme (D) 1:31,13, 2. Heiko Moosbrugger 1:32:12, 3. Adrian Riesen 1:33,17 (FL). Damen: 1. Silvia Nussbaumer 1:35,06, 2. Iris Zwicker (D) 1:49,54, 3. Jutta Battisti 1:51,33. 2,5/17/2,5 km, Schnupnerkl : 1. Winfried Walter (FL) 50:53, 2. Wilfried Planchet 51:17, 3. Oliver Bachmann 52:34

16. 5., Wels/OÖ

7/30/3,5 km, Herren, HK I: 1. Gerald Will 1:22:02.0, 2. Markus Grininger 1:22:43.6, 3. Jo-hann Lindner 1:24:08,4. HK II: 1. Ivo Grabmüller (CSFR) 1:24:49.6, 2. Dl. Paul Williere 1:25:41,3, 3. Fritz Müssriegler 1:26:30,5. AK I: 1. Wilhelm Wagner 1:24:14,6, 2. Ernst Pröll 1:25:34,6, 3. Erwin Lindenthal 1:27:41,9. AK II: 1. Herbert Assel 1:44:24.1. AK III: 1. August Muhr 1:43:39.8. Jun.: 1. Herwig Grabner 1:28:10,3. Jug.: 1. Jürgen Nowy 1:44:28,1. Damen, HK I: 1. Sarka Grabmillerova (CSFR) 1:47:48,2, 2. Sabine Grei-pel 1:48:49,9, 3. Ute Januschka 1:54:53,5. HK II: Sabine Steizmüller 1:33:05,0. AK I: 1. Erika Tweraser 1:42:11,8. AK II: 1. Wilma Polonyi 1:59:42.6.

17. 5., Zofingen/CH

7,5/150/30 km, Herren: 1. Jürgen Zäck (D) 6:22:44, 2 Ken Souza (USA) 6:26:25,2, 3. Albert Zweifel (CH) 6:26:37,2, 4. Mark Allen (USA) 6:26:46,1, 5. Ken Glah (USA) 6:35:32,0, 6. Scott Tinley (USA) 6:35:46,1, 7. Michael Tobin (USA) 6:35:58,5, 8. Scott Molina (USA) 6:35:59,6, 9. Gerhard Honnorat (F) 6:37:26,3, 10, Jeff Devlin (USA) 6:37:59.7, 11, Christian Önglert (D) (USA) 6:37:59,7, 6:38:50,8, 12. Jos Everts (NL) 6:39:32,3, 13 Dariusz Szarmach (PL) 6:42:47,4, 14. Andreas Rudolph (D) 6:44:06,7, 15. Mark Koks (NL) 6:45:14,6. Österreicher: 25. Seppi Heuhauser 7:00:54,5, 33. Mag. Friedrich Protiwensky 7:05:37,8, 39. Helmut Berger 7:08:35,8, 116 Protiwensky Karl Wabnig 7:44:37,4, 123. Richard Kirchler

Vom 11. Berliner Halbmarathon und zur Situation des Halbmarathons Lauf mit Zukunft! in Österreich

er 11. Berliner Halbmarathon wird in guter Erinnerung bleiben. Das Wetter spielte mit, als sich 3126 Teilnehmer aus 26 Nationen zum Start auf der Karl-Marx-Allee einfanden. Sie wurden von den Moderatoren gut eingestimmt und vom Schirmherrn, Bürgermeister Eberhard Diepgen, auf die 21,0975 km lange Strecke geschickt.

Dieser City-Kurs kann sich wirklich sehen lassen! Sightseeing per Pedes durch das vereinte Berlin: Alex, Fernsehturm, Berliner Dom, Unter den Linden, Brandenburger Tor, Siegessäule, Charlottenburger Tor und Schloß, Ku'damm, Tauentzien, Landwehrkanal, "Checkpoint Charly", Leipziger Straße, Nikolaiviertel, und diesmal über die "Stralauer" zum Ziel auf der Alexanderstraße. Ein abwechslungsreicher Kurs, den man immer wieder "unter die Füße" nehmen möchte.

Andreas Ruzsits

Der 24jährige Cottbusser Stephan Freigang nutzte im wahrsten Sinne des Wortes die Gunst der Stunde. In der Weltklassezeit von 1:01:14 Stunden gewann er vor dem Portugiesen Joaquim Pinheiro und dem Berliner Rainer Wachenbrunner.

Zwei CSFR-Läuferinnen, Monica Estravoska und Alena Peterkova, erwiesen sich als die schnellsten Frauen.

Stimmung gab es auch im Feld der vielen Freizeitläufer und am Rande des Halbmarathon-Festes, wo "Sport-Spiel-Spaß" für die ganze Familie organisiert war. Die Stimmung hielt bis zum letzten Läufer an. Mit Riesenbeifall wurde der Älteste, der 80jährige Johann Boßmann vom Schluchsee, gefeiert.

Viele hatten Anteil am guten Gelingen des 11. Berliner Halbmarathons, und dieses Rennen wird auch in Zukunft eine Attraktion für Läufer aus der ganzen Welt sein! Halbmarathon in Österreich - (k)eine halbe Sache?

Wie ja bekannt, fanden in der Vergangenheit überwiegend 25 km-Läufe statt. Halbmarathons gab es zwar auch schon, doch in Anbetracht dessen, daß sowohl die Landesmeisterschaften, aber auch die österreichischen Meisterschaften über die längere Distanz ausgetragen wurden, maß man dem Halbmarathon keine besondere Bedeutung

Im nachhinein betrachtet waren die unterschiedlichen Distanzen für Männer, Frauen, Junioren und Juniorinnen bei Straßenlaufmeisterschaften unsinnig. Aus welchen Gründen auch immer die IAAF auf den Halbmarathon gekommen ist, die Entscheidung war sicher richtig.

Viele Volkslaufveranstalter tragen dem geänderten Reglement bereits 1992 Rechnung. 1991 gab es in Österreich acht 25 km-Läufe, 1992 gibt es nur noch sieben. Halbmarathons gab es 1991 zwölf, 1992 bereits siebzehn in Österreich.

Ganz neu ist die krumme Distanz von 21,0975 km für kaum einen Läufer, gab es doch in ganz Österreich schon hervorragend organisierte und gut besetzte Halbmarathons. Bestimmt gibt es für viele eine Traumzeit, sei es nun unter 1:40, 1:30, 1:20

Eine attraktive Streckenführung und ein entsprechendes Drumherum zu einem vernünftigen Preis werden wohl ausschlaggebend sein.

Die traditionellen Stadtläufe brauchen jedoch nicht um ihre Existenz besorgt sein, denn nach jedem Landschaftslauf braucht der Läufer auch wieder einmal ein Bad in der Menge. Ein ergänzendes Nebeneinander wäre für Sportler und Veranstalter von Vorteil.

Ich glaube, daß in den nächsten Jahren kaum noch 25 km-Läufe im Veranstaltungskalender aufscheinen werden. Für jeden Veranstalter muß klar sein, daß gerade



Begeisterte Teilnehmer

beim Halbmarathon auf

der Wiener Donauinsel

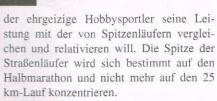
oder gar unter 1:10 Stunden. Für die absolute Weltklasse wird eine Zeit unter einer Stunde die magische Grenze sein. Ich kann mir gut vorstellen und hoffe, daß dieser Aspekt sehr viel Aufmerksamkeit, insbesondere bei den Medien, mit sich bringen wird. Ein Umstand, von dem jeder Läufer und Volksläufer schon lange träumt.

Ich bin schon sehr gespannt, wie die ersten großen Rennen von den Athleten angenommen werden. Das mögliche Aufeinandertreffen der Marathonis mit den 10.000 m-

Bahnspezialisten, was beim Marathon und auch bei 25 km-Läufen nur selten der Fall war, weckt

im Insider doch ein bestimmtes Interesse. Die Volksläufer werden das vermehrte Angebot an Halbmarathons sicher in Anspruch

Die Weltklasse wird auch hier für die breite Masse das Zugpferd sein. Welche der zahlreichen Veranstaltungen sich durchsetzen können, muß man abwarten.



Auf jeden Fall ist wieder etwas Bewegung in die Laufszene gekommen!

Doping: Es gibt kein Geheimnis

In der letzten Ausgabe des "Laufsportmagazins" brachten wir unter dem Titel "Es gibt kein Geheimnis" den ersten Teil eines Gesprächs mit Hans Holdhaus, dem Direktor des mit der Durchführung der Dopingkontrollen in Österreich betrauten IMSB. Der rote Faden: Das Doping-Reglement ist ein Reglement, das so gut und schlecht ist wie jedes andere Reglement. Lesen Sie im zweiten Teil mehr zu diesem wichtigen Thema.

Holdhaus: Wer geht heute her und redet hinter vorgehaltener Hand über das Weitsprungreglement? Das steht schwarz auf weiß da, über das spricht jeder ganz offen, das kann man diskutieren, wie man will. Genauso ist es beim Doping.

Laufsportmagazin: Wahrscheinlich ist es beim Weitsprungreglement aber doch etwas einfacher als beim Dopingreglement. Da geht's ja teilweise in der extremeren Konsequenz um Substanzen, die helfen, körpereigene Substanzen freizusetzen, oder die andere überdecken etc. Es ist ja doch nicht so wie beim Weitspringen, wo ich sage: da übertritt einer oder er hat zu viel Wind gehabt oder ein falsches Leiberl.

Ich war selbst noch aktiv, als im Sprint die Zeiten mit Handstoppung festgestellt wurden. Da hat es natürlich auch immer wieder Probleme gegeben. Schließlich saßen dort

Wenn man glaubt, die

Zeit stimmt nicht, ist auch

der Kampfrichter schuld!

Menschen und keine Maschinen. Wir hatten damals zur Kenntnis genommen, daß ein Fehler passieren kann. Heute gibt

es vollelektronische Messung mit Filmaufzeichnung usw., da treten kaum mehr Probleme auf. Ebenso ist es mit der Doping-Analytik. Die Geräte und Verfahren wurden immer weiter entwickelt und sind heute absolut exakt und korrekt. Nur bei Doping-Analysen ist man mißtrauisch, obwohl sie in vom IOC ausgesuchten Labors stattfinden. "Im Labor kann etwas passieren", das schreiben Leute, die noch nie in so einem Labor waren. Die haben noch nie gesehen, wie es dort aussieht. Eher kommt man in einen Tresor der Nationalbank als in ein Dopinglabor. Und dies nicht aus Geheimniskrämerei, sondern um sicherzustellen,



Hans Holdhaus im Gespräch mit Laufsportredakteur Thomas Pöll

daß kein Unbefugter mit dem Harn in Berührung kommen kann. Es geht sicher nicht so zu wie in einem x-beliebigen La-

bor. Schließlich sind Korrektheit und Genauigkeit nicht nur der beste Schutz für den Sportler, sondern auch für die Kontrollore und Analytiker.

Viele Sportler fühlen sich durch die Dopingkontrollen leider auch belä-

stigt. Sie können mir glauben, es ist auch für die Dopingkommission nicht lustig, mit jemandem auf die Toilette zu gehen und bei der Urinabgabe zuzusehen. Nur, das Reglement schreibt es vor. Nicht weil Dopingkontrollore neugierig sind, sondern weil zahlreiche Sportler versucht haben, die Harnprobe zu manipulieren, den Urin aus-

zutauschen, zu verwässern usw. Dopingkommissäre kommen übrigens auch nie mit dem Harn in direkten Kontakt. Nur der Sportler selbst hält, trägt und entleert das Sammel-

gefäß. Der Sportler verschließt auch selbst die Fläschchen. Ich frage mich daher, wo sollte die Dopingkommission denn überhaupt manipulieren können? Nicht zuletzt, wo man doch jederzeit die Identität eines Harnes überprüfen könnte – siehe Fall Krabbe. Wobei ich dazusagen muß, permanent wird behauptet, man kann etwas hineingeben und so. Alle Substanzen, die bei Analysen festgestellt werden, sind verstoffwechselt! Das heißt, wenn ich da Testosteron hineinschütten würde, dann lacht jeder. Das geht überhaupt nicht, weil man das bei der Analytik sofort sehen würde

Eine zweite Variante, die von Zeit zu Zeit ins Spiel gebracht wird, ist die sogenannte C-Probe. (Momentan werden bei Dopingproben zwei identische Proben A und B genommen. Wenn Probe A positiv ist, wird B analysiert. Ist B negativ, gilt der Sportler als "sauber", ist auch B positiv, gilt er als gedopt. Die C-Probeebenfalls ident mit A und B – soll als Sicherheit beim Sportler verbleiben.)

Diese Variante gibt es nicht. Denn wer gibt die Garantie, daß der Sportler nicht mit der C-Probe manipuliert? Nicht zuletzt könnten Lagerung, Temperatur usw.den Harn so verändern, daß ein Nachweis nicht mehr möglich wird. Was bringt dann diese Probe? Übrigens: So ein Wunsch wurde international nicht ein einziges Mal erwähnt oder diskutiert.

Was wären Dopingmittel, die im Laufsport etwas nützen? Zweite Frage: Wie

Man hat es mit

einem nicht zu unter-

schätzenden Placebo-

effekt zu tun.

groß ist eigentlich deren prozentuale Bedeutung gegen über, wenn man

sagt: "Freunde, bevor ihr euch mit Doping überhaupt beschäftigt, trainiert einmal ordentlich"?

Grundsätzlich gibt es kein "Laufsport-Dopingmittel". Denn Sprint und Langstreckenlauf haben miteinander relativ wenig zu tun. Und was für das Training gilt, gilt auch für den Bereich Doping. Der Langstreckenläufer wird eher versuchen, die Ermüdung hinauszuschieben, der Sprinter hingegen seine Aggressivität und seine Kraft zu beeinflussen versuchen. Das bedeutet, daß auch die Wirkstoffe unterschiedlich sein müssen. Im Sprintbereich werden - siehe Johnson - wenn überhaupt, dann Anabolika eingesetzt, in der Langstreckenszene hingegen Stimulantia, also Aufputschmittel. Es gibt aber auch Berichte, daß im Langstreckenlauf mit Anabolika experimentiert wurde, um mehr trainieren zu können, um größere Umfänge zu schaffen und höhere Intensitäten. Es ist auch bekannt, daß die Wiederherstellung deutlich verbessert werden kann. Aber es gibt auch eine ganze Reihe von Gerüchten, die nicht einmal ansatzweise der Wahrheit entsprechen. Ähnliches ist ja auch in anderen Bereichen schon öfter passiert. Ich denke da nur z.B. an das Vitamin E, dem man

14

nachgesagt hat, daß es massiv die Leistung im aeroben Bereich verbessern würde. Untersuchungen haben gezeigt, daß dem nicht einmal ansatzweise so ist. Man hat da mit einem nicht zu unter-

schätzenden Placeboeffekt zu tun.

Unsere Zeitschrift richtet sich ja weniger an Spitzensportler - so viele Spitzensportler gibt es nicht. Wir haben viele Hobbyläufer als Leser, die auch Wettkämpfe laufen. Wäre das ein Feld für Sie?

Leider muß angenommen werden - aufgrund verschiedener Hinweise - , daß auch in der Hobbyszene jede Menge an Doping vorkommt. Da möchte ich nicht kontrollieren. Unsere Zahl an Positivfällen würde sich schlagartig erhöhen. Es gibt auch Vermutungen, daß das Dopingproblem im Hobbysport viel größer ist als im Spitzensport. Einfach weil der Hobbysportler auch einmal eine gute Leistung erbringen möchte, sich aber mit den dadurch bedingten Problemen nicht auseinandersetzt. Es gibt ja auch keine Sanktionen für ihn, es gibt keine Kontrollen. Ich erinnere mich an eine Untersuchungsreihe bei Seniorensportlern, bei der ein sehr hoher Prozentsatz mit den verschiedensten Mitteln gedopt war. Manche waren "fahrende Apotheken". Es war einfach unglaublich, was hier alles geschluckt wurde, um nur ja eine ansprechen-

de Leistung zu erbringen. Mich würde es sehr wundern, wenn in der Hobbylaufszene nicht ein ähnliches Problem bestehen würde. Dazu kommt noch, daß ja über dieses The-

ma nicht offen gesprochen wird. Da gibt es "Geflüster" und damit verbunden auch "Hörfehler", und schon werden Mittel in unterschiedlichster Dosierung geschluckt immer mit der Hoffnung, es wird schon nichts mit der Gesundheit passieren.

Im Hobbysportbereich

würde sich unser

Positivprozentsatz

schlagartig erhöhen,

glaube ich.

Von welchen Mitteln sprechen wir hier?

Im Hobbysport sind es wahrscheinlich überwiegend Aufputschmittel.

Damit sind wir direkt bei der Frage: Was soll es bringen?

Diese Frage läßt sich nicht so exakt beantworten. Dies hat mehrere Gründe. Wenn z.B. eine Person eine Tablette eines Medikaments nimmt, so bedeutet dies nicht auch, daß sie die gesamte Menge an Wirksubstanzen aufnimmt, die in der Tablette enthalten ist. Ein gewisser Teil wird nicht resorbiert und geht daher verloren. Die Frage ist daher: wieviel resorbiert jeder Mensch?

Und die läßt sich nicht beantworten. Daher kann man auch nicht sagen, wie groß die erhoffte Leistungssteigerung überhaupt sein kann. Beträgt sie zwei Prozent oder zehn Prozent oder null Prozent. Es gibt ja auch keine großen Versuchsreihen, die dieses Wissen liefern würden. Schließlich würde es sich dabei um "Menschenversuche" handeln, die weder ethischen noch moralischen Aspekten entsprechen. Viel besser wäre es daher, man würde sich mit der Trainingslehre mehr auseinandersetzen. Wir sind der Meinung, daß es im Bereich

der Trainingsoptimierung noch eine große Reserve zur Leistungssteigerung gibt, die nicht ansatzweise ausgenutzt wird.

Gilt das auch noch im Spitzensport, oder wird dort die Luft wirklich zu dünn?

Es wird enger, natürlich wird es enger, aber sie ist nach wie vor noch vorhanden, da gibt es noch Möglichkeiten. Wir sind noch nicht an der Wand angelangt, das traue ich mir 100% ig zu behaupten und auch zu beweisen. Das ist auch immer meine fixe Meinung gewesen. Doping, obwohl ich es grundsätzlich ablehne, sollte immer erst dann in ein Hirn hineinkommen, wenn man alles andere ausgenutzt hat. Meine Einstel-

lung zu Doping ist eine absolut negative.

Wie werden die neuen Doping-Bestimmungen (sie gelten ab Sommer 1992) im Vergleich zu den alten?

Bei den Bestimmungen ändert sich lediglich bei der Prozedur etwas, weil wir ein anderes Verpackungssystem verwenden. Wir verwenden das, was das IOC jetzt auch verwendet.

Die Liste bleibt im Prinzip gleich?

Die Liste ist gleich geblieben, sie ist lediglich um zwei Substanzen ergänzt worden, sonst wurde sie einfach neu adaptiert, also an die neuen, in Österreich zugelassenen Medikamente angeglichen.

Mir sind beim Studium der Liste zwei Sachen ins Auge gefallen, das ist vielleicht für Laufen jetzt weniger wichtig, weil es genau in die andere Richtung geht, ist aber doch einfach von der Alltagsnähe her und dem schmalen Grat zwischen Doping und Nicht-Doping interessant:

Auf der Liste verbotener Medikamente finden sich Nieren- und Blasentee.

Eine Medikamentenliste hat nur dann einen Sinn, wenn sie auch wirklich vollständig ist. Daher scheinen auch Medikamente auf, die im ersten Augenblick als unsinnig erscheinen. Dazu gehören Nasentropfen, Augentropfen usw. Nur, man darf leider nicht vergessen, daß Sportler, die sich dopen wollen, durchaus zu solchen "harmlosen" Medikamenten greifen. Der Unterschied zum Normalverbraucher liegt aber darin, daß sie die Dosierung um ein Vielfaches erhöhen. Würden wir daher ein Medikament, das einen verbotenen Wirkstoff beinhaltet, nicht auf die Liste nehmen, wäre

dies praktisch ein Freibrief für die Doper.

Testosteron

(das männliche Sexualhormon, das eine aufbauende Funktion hat) ist ja auch ein großer Streitfall. Testosteronspiegel sind ja, wenn man der Literatur glaubt, stark belastungsabhängig und individuell verschieden.

Das sind fahrende

Apotheken!

Deshalb hat man auch zur Festlegung eines Positivfalles das Verhältnis von Testosteron zu Epitestosteron gewählt. Das normale Verhältnis liegt bei 1:1. Um Schwankungen und dadurch bedingte Ungerechtigkeiten zu verhindern, wurde daher beschlossen, einen Sportler erst dann als positiv zu bezeichnen, wenn das Verhältnis 1:6 überschreitet, also deutlich den Normwert überschreitet. Normalerweise passiert dies nur unter Einfluß von Medikamenten. Es ist lediglich ein Fall bekannt geworden, wo ein erhöhter Quotient gefunden wurde, der nicht auf Anabolikaeinnahmen zurückzuführen war, sondern auf einen Hodentumor.

Wenn man das IMSB anschaut, hat man ein bisserl das Gefühl, es ist Regierung und Rechnungshof zugleich. Der Deutschprofessor, der in der Schule das Aufsatzthema gibt und dann selber korrigiert.

Ich stelle dieses Thema in regelmäßigen Abständen selbst zur Debatte. Denn es gibt ja auch immer wieder einzelne Stimmen, die - leider nicht offiziell - behaupten, wir würden, da wir ja Sportler betreuen und beraten, "Geheimnisse" weitergeben. Das ist im wahrsten Sinne des Wores ein absoluter Schwachsinn. Ich habe auch mehrfach betont, daß wir sofort gerichtliche Schritte gegen jede Person einleiten würden, die uns der Manipulation, der Vorinformation usw. verdächtigen würde. Wir sind absolute Gegner des Dopings. Und alle Verbände,

Sporler, Trainer, die mit uns zusammenarbeiten - derzeit mehr als 30 Verbände! - wissen das von uns und akzeptieren auch, daß wir die Kontrollen durchführen. Aber würde sich das Ministerium - als Auftraggeber - einmal anders entscheiden und jemand anderem die Dopingkontrollen übertragen, wüßte ich jetzt bereits meine Reaktion: ein erleichtertes "Danke!".

Wo geht der Spitzensport hin? Gibt es einen fließenden Übergang von bestimmten Formen von Doping zur

Gen-Manipulation?

Vom "Züchten von Spitzensportlern" sind wir kilometerweit entfernt

Das ist ein komplett anderes Kapitel. Aber es tauchen ja

immer wieder Gerüchte auf, man würde bald "Spitzensportler" züchten können. Gott sei Dank sind wir davon noch weit entfernt. Denn wenn es einmal so weit kommen sollte, wäre dies meiner Meinung nach das Ende des Sports. Schließlich ist ja das Dopingproblem schon schlimm genug. Ich denke mir, daß es kaum verantwortungsbewußte Eltern geben wird, die ihre Kinder dann noch zum Sport schicken. Schließlich wären gesundheitliche Schädigungen bis zum Tod eines Sportlers fast vorprogrammerte Konsequenzen. Ich hoffe daher auch, daß Sportler, Trainer, Funktionäre und alle anderen Personen, die im Dunstkreis des Sports tätig sind, das Problem sehen und wissen, daß es mit allen Mitteln bekämpft werden muß. Nicht zuletzt im Sinne unserer Kinder.

Danke für das Gespräch!

Gottfried Geier Jubiläumsstraße 14/9 A-3133 Traismauer

Ein Läufer schreibt von sich. Zwei Bücher:

Be-gegnungen Leben mit dem Energie-Brunnen

Bestellungen bei Gottfried Geier

Weitersfeld

Die dritte Auflage des Waldviertel-Sparkassenlaufcup begann am 1. Mai in Weitersfeld. Der Hauptlauf über 9.200 m verlief ausgesprochen spannend. Milan Krajc (Sieger des Prag-Marathons 1990) gewann, gefolgt vom Melker Max Wenisch. Bestplazierteste Österreicherin wurde an dritter Stelle im Endklassement Eva Gattinger von HSV Melk. Ganz hervorragend war auch wieder die Leistung der Rollstuhlfahrer. Vorjahrssieger Sepp Loisinger verbesserte hierbei seinen eigenen Streckenrekord auf 23:07 und war somit um 5 Minuten schneller als der beste Läufer.



Kolibova, Krajc, Wenisch, Gattinger (von links)

GutsMuths

Der Kamm des Thüringer Waldes war heuer bereits zum 20. Mal Austragungsort des GutsMuths-Rennsteiglaufes. Die Organisatoren waren mit den rund 7.300 Meldungen wohl mehr als zufrieden. Der Untertitel dieser Veranstaltung, "Europas größter Cross", ist also vollauf gerechtfertigt. Auch vier Österreicher ließen sich dieses Spektaktel nicht entgehen.

Das große Plus dieser Veranstaltung war wie auch schon in den Jahren zuvor die herzliche und gastfreundliche Atmosphäre entlang der gesamten Strecke des Marathons. Um die Ausfallsquote, bedingt durch die sommerlichen Temperaturen, möglichst gering zu halten, wurden von der Bevölkerung spontan zusätzliche Wasserstellen eingerichtet. Nur 4 % "Aussteiger" war dann der sichtbare Erfolg.

Nach Beendigung des diesjährigen Guts-Muths-Rennsteiglaufes fiel dann auch eine wichtige Entscheidung in Blickrichtung Zukunft. Ab den Jahr 1993 (erster Wertungslauf ist der Bieler 100-km-Lauf) wird es den Euopacup im Supermarathon geben. Den Prämieren-Pokal wird der Sieger 1994 beim 22. GutsMuths-Rennsteiglauf entgegennehmen.

Mattighofen

Um den "Tag der Arbeit" nicht ganz tatenlos verstreichen zu lassen, fanden sich heuer bereits zum siebenten Mal LäuferInnen in Mattighofen ein, um den Stadtlauf zu bestreiten. Für alle Altersklassen war was Passendes dabei. Den Wanderpokal für den schnellsten Mattighofner erhielt heuer bereits zum 5. Mal Johann Hinterdorfer. Den Lauf über 6,6 Kilometer gewann nach spannenden Laufduellen der Braunauer Mag. Karl Gradinger und verwies Franz Gattermann auf Rang zwei.

Salzburg/Gaisberg

Nicht nur die 97 Läufer beim 11. Int.Gaisberglauf hatten wegen des starken Nebels auf dem Gaisberg Probleme das Ziel zu finden, sondern auch der Bericht über diesen Lauf, welcher nicht auf geradem Weg unsere Redaktion erreichte. Das Ergebnis dieses Laufes wurde bereits in 6/92 abgedruckt. Gewonnen hatte heuer bereits zum dritten Mal seit 1989 (1991 siegte Peter Schatz) der CSFR-Läufer Zdenko Mezulianik vor seinen zwei Landsleuten. Bester Österreicher wurde der Tiroler Markus Kröll (LG Hopfgarten). Bei den Damen siegte Sabine Stelzmüller.



Beinahe das Ziel verfehlt: Sieger Zdenko Mezulianik (CSFR)

Attnang/Puchheim

Was die New Yorker Meile für die ganze Welt darstellt, ist die 8. Attnanger für Mitteleuropa. Weltklasseläufer aus der GUS, Polen, Ungarn und natürlich auch aus Österreich kamen wieder in Attnang zusammen, um diese Strecke zu laufen. Die Ukrainerin Ludmilla Mateewa aus Odessa am Schwarzen Meer siegte bei den Damen